



# STADTNACHRICHTEN

# Schladming

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch  
Österreichische Post

[www.schladming.at](http://www.schladming.at)



Wir wünschen eine  
besinnliche  
Adventzeit  
und frohe  
Weihnachten!

© TVB Schladming-Dachstein/Gerhard Pilz



© Erlebnisbad



© Martin Huber



© Foto TOM

## Eislaufen im Erlebnisbad

Schlittschuhe anschnallen!

Seite 15

## Stolpersteinlegung

Im Gedenken an „Die vergessene  
Prinzessin“ Maria Karoline von  
Sachsen Coburg und Gotha Seite 72

## Die Pachauer Krippe

Gemma Kripperl schau'n –  
von 29.11. bis 3.12.2021 ist das  
Stadtmuseum geöffnet! Seite 24



© Shooting Star

## Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

### ■ Mehr Miteinander – mehr Zukunft!

Dieses Motto begleitet mich seit Amtsantritt im Juli 2021. Das Miteinander gelingt dann am besten, wenn alle guten Mutes sind, für die Gemeinde und für die Allgemeinheit zu wirken.

Gemeinsam mit den Gremien der Gemeinde und dem Gemeinderat konnten zahlreiche Beschlüsse gefasst werden und folgende Projekte umgesetzt oder eingeleitet werden:

- **13 Flächenwidmungsverfahren abgeschlossen, 3 Verfahren laufen derzeit**
- **Digitalisierung** unserer Schulen, €800.000,- heuer abgeschlossen
- **5 Bauabschnitte Abwasserbeseitigung** abgeschlossen mit €2,5 Mio.
- **3 Abschnitte Trinkwasserversorgung** abgeschlossen mit €1,5 Mio.
- **8 Straßenbauabschnitte** abgeschlossen mit €950.000,-
- **Eislaufplatz beim Erlebnisbad umgesetzt und in Betrieb**
- **Steiermarkschau mobiler Pavillon und Sommerkonzerte** erfolgreich umgesetzt
- **Sanierung der Mauer Landesstraße Untertal** durch Baubezirksleitung Liezen
- **6 Brückensanierungen** begonnen und abgeschlossen
- **Pumptrack mit Skaterpark**, Fußballplatz, Spielplatz und Calisthenics-Anlage am „Roten Platz“, Projektentwicklung und Planung, Umsetzung 2022 und 2023

- **Standortsuche und Projektentwicklung Ortsstelle Rotes Kreuz, Bergrettung**, Alpenverein und Faschingsgilde, Umsetzung 2022 und 2023
- **Projektentwicklung Schulcampus Mittelschulen** Schladming und Polytechnische Schule, ein mehrjähriger Um- und Zubau, derzeit Projekt in Entwicklung gemeinsam mit Land Steiermark, Umsetzung ab 2023
- **Fertigstellung Feuerwehr Untertal Rohrmoos und Vereinsgebäude für Schützen und FC Rohrmoos**
- **Tourismusreform bewältigt** und Obmann der Übergangszeit
- **Einvernehmliche Lösung mit Land Steiermark wegen Rückzahlung „Bäderschilling“**
- **Bereitstellung Infrastrukturen für Test- und Impfst Straßen**

Im vergangenen Jahr durfte ich als Baubehörde der Stadtgemeinde Schladming **159 Bauverfahren** abwickeln.

### ■ Die Digitalisierung unserer Schulen ist erfolgreich abgeschlossen

Alle Klassen in unseren Volksschulen und Mittelschulen wurden mit modernen digitalen Tafeln ausgerüstet. Ich freue mich für unsere Kinder, dass nun ein zeitgemäßer und moderner Unterricht auch in Schladming stattfinden kann.

### ■ Der Eislaufplatz Schladming ist eine optimale Ergänzung der Angebote im Erlebnisbad

Die 200m lange Laufbahn macht es besonders attraktiv. Besonders freue ich mich über die Mitfinanzierung des TV Schladming und dass wir einen langjährigen Wunsch der Bevölkerung umsetzen konnten.

### ■ Mobilität

Aufgrund des Ansturms an Gästen wird's mancherorts sehr eng. Die Vergütung im Obertal seit heuer hat bestens funktioniert, wir haben zufriedene Gäste, Wirte und Grundbesitzer und keine Beschwerden! Nächstes Jahr werden wir für die Einheimischen Gratisangebote einführen, damit sich wirklich niemand „ausgesperrt“ fühlen muss.

### ■ [www.schladming.at](http://www.schladming.at)

Es ist soweit, die erforderliche Erneuerung unserer Homepage ist vollbracht. Die Homepage ist auf allen Geräten nutzbar, wird laufend ergänzt und mit Inhalten gefüllt. Auch ein Umfragetool wird integriert, alle Infos aus Gemeinde, zu touristischen Angeboten, Mobilität, Partnern, Buslinien sollen leicht auffindbar oder verlinkt werden.

### ■ Schladming war Teil der Steiermark-Schau

Die Eröffnung bei Kaiserwetter war musikalisch ein Traum und hat alle begeistert. Die Ausstellung zählte über 7.000 Besucher und war der erfolgreichste Standort. Das vielfältige Begleitprogramm hat vorwiegend Einheimische angesprochen. Ich bin dankbar für die sehr geglückte Umsetzung des Projektes, der Mitarbeit vieler Menschen für das Begleitprogramm und vor allem für die Bereicherung in einer Zeit ohne jegliche Planungssicherheit für Kultur- oder Musikveranstaltungen.

### ■ Tourismusverband Schladming-Dachstein

Die Tourismusreform war ein langer Prozess, der mit 1. Oktober in den neuen gemeinsamen Verband gemündet ist. Für die Gemeinde ist dies eine große Belastung, da viele Infrastrukturen übernommen werden sollen und wir nun jene Kosten zu tragen haben, die früher vom TV finanziert wurden. Im Gemeinderat wurde die Übernahme der Loipen im Untertal und Pichl-Vorberg, Winterwanderwege, Minigolfplatz, Trailerbühne, Talbachbeleuchtung und Hauptplatzbeschaltung beschlossen. Die Kosten dafür müssen wir aus dem laufenden Budget bestreiten. Wir hoffen auf einen weiteren Reformschritt, der uns die Möglichkeit der Finanzierung von touristischen Einrichtungen und Entschädigungen für die Grundeigentümer ermöglicht. Landwirte stellen die Flächen für Parkplätze, Loipen, Wanderwege, etc. zur Verfügung. Unsere Kulturlandschaft und großartige Naturlandschaft ist die Bühne für Tourismus und viele Aktivitäten. Entsprechende Wertschätzung und Abgeltung von Belastungen, sowie auch die Entschärfung von Konfliktpunkten wird immer wichtiger.

Die Aufgaben für unseren TV sind dieselben geblieben, das Aufgabengebiet ist nun viel größer. Unser TV hat ein sehr gutes und motiviertes Team und ich freue mich auf die vielen gemeinsamen Projekte!

## ■ Pandemie

Die Hoffnung auf die Impfung als Lösung für die Pandemie hat uns leider nicht geholfen. Viele Menschen haben mehr Angst und Sorge vor der Impfung als vor der Erkrankung. Im Sommer sah alles hoffnungsvoll aus, moderne Impfstoffe standen zur Verfügung, die Zahlen waren niedrig, alle waren hoffnungsvoll die Sache überwunden zu haben. Soziale Medien und eine einzigartige politische Vereinnahmung des Themas haben zu einer großen Skepsis gegenüber der Impfung geführt. Dies und ein sorgloser Umgang mit dem Thema hat die Pandemie angetrieben. Zum Zeitpunkt der Verfasserung dieser Zeilen ist noch unklar wie-

weit neue Lockdowns kommen. Es muss unser aller Ziel sein die Zahlen niedrig zu halten, um eine Wintersaison überhaupt möglich zu machen. Ich bitte euch um Offenheit im Umgang mit diesem Thema, nehmt das Thema ernst, nehmt die Infos durch unsere Ärzte in Anspruch!

Tourismus ist der Wirtschaftsmotor und Lebensnerv unserer Gemeinde. Ein sorgsamer und professioneller Umgang auch mit den Corona-Bestimmungen ist daher geboten. Tragen wir alle dazu bei, dass die Wintersaison wieder möglich wird!

## ■ Trotz Corona – bleiben wir optimistisch

Wir alle werden seit 1,5 Jahren ordentlich auf die Probe gestellt. Trotz vieler Schwierigkeiten ist so viel Positives an Hilfsbereitschaft und gegenseitiger Unterstützung in unserer Gemeinde passiert. Es konnten viele wichtige Projekte

umgesetzt werden. Nicht alles was begonnen wurde ist fertig, an vielen Vorhaben wird noch gefeilt. Ich danke allen Gemeinderäten, die dazu beigetragen haben. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde für die wertvolle Arbeit und ihr Engagement!

***Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, es sind schwierige Zeiten für eine Tourismusgemeinde und die Verunsicherung bei vielen Touristikern steigt. Trotz aller Unsicherheiten glaube ich, dass die Wintersaison stattfinden kann, und ich wünsche euch allen einen guten und erfolgreichen Start in den Winter! Ich wünsche euch viel Gesundheit, schöne Weihnachten, und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!***

**Euer Bgm. Hermann Trinker**

# Inhaltsverzeichnis

Die Seite des Bürgermeisters	2-3	Aus dem Stadtbauamt; Bauhof: neues Multicar	40-41
Aus den Gemeinderatsfraktionen	4-7	Neue Mitarbeiter und Pensionierung	41
Impressum	33	Rückvergütung von Hausbesitzabgaben; Infos über Beihilfen	42
<b>■ Wirtschaft, Kultur &amp; Sport</b>		Informatives aus dem Meldeamt	43
FC Schladming	8	Abfallwirtschaftsverband Schladming	44
WSV Pichl-Reiteralm; SV Rohrmoos/Untertal	9	<b>■ Kinder &amp; Jugend</b>	
Freizeit-PSO; Aktivgruppe Gemeinsam Gehen	10	Aus den Städtischen Kindergärten aller drei Ortsteile	45-47
Spannendes Saisonende beim TC Schladming	11-12	Volksschule Untertal	48
Tennisclub Pichl/Enns	12-13	Volksschule Pichl	49
40 Jahre Blumenstadt & Fliegenfischerschule; Bienenzuchtverein	14	„Hermann Kröll“-Volksschule Schladming	50
SIE GmbH – E-Bike Saison 2022; Eislaufplatz im Erlebnisbad	15	Investition in zukunftsfitte Schulen: Digitale Tafeln	51
Verein NATURraum; Badensee Pichl feiert 30. Geburtstag	16	Schulcampus Schladming (Mittelschulen & Poly)	52-53
Infos zum Winterbetrieb auf den Schladminger Skibergeren	17	Schulsozialarbeit	53
Reiteralm Bergbahnen informiert	18-19	Ski-Akademie Schladming	54
Tourismusverband Schladming-Dachstein	20	Landjugend Rohrmoos Schladming Pichl	55
Weiterführung von Betrieben; Catererwechsel im „congress“	21	<b>■ Menschen &amp; Ereignisse</b>	
Aus der Bücherei; KulturNetzWerk	22	Der Bürgermeister gratuliert; Weihnachtsfilm der Gemeinde	56
Ein erfolgreicher Museumssommer	23	Blumenschmuckwettbewerb	57
Gespräch mit Dr. Hans Gasperl über die Pachauer Krippe	24-25	Im Gedenken an Mag. DDR., Schulrat Melanie Keil	58
Trachtenmusikkapelle Pichl; Rotes Kreuz	26-27	Totengedenken und Mitgliedererehrung beim ÖKB Schladming	59
Freiwillige Feuerwehr Untertal-Rohrmoos	28	Schladminger Senioren	60
Freiwillige Feuerwehr Schladming	29-30	Pensionistenverband Ortsgruppe Schladming	61
Freiwillige Feuerwehr Mandling-Pichl	30-31	Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos	62
<b>■ Amtliche Nachrichten</b>		Heimatverein „d'Dochstoana z'Schladming“	63
Klimabündnis-Jubiläumsgemeinde; Pensionierung	32	Städtepartnerschaft Wetzlar; Schladminger Bruderlade	64
Blackout – Stromausfall	33	SeneCura Sozialzentrum; Diakoniewerk	65
Aus dem Standesamt	34-35	Demenzberatung; Beratung für Menschen mit Behinderung	66
Neuer Gemeinderat; Adventjause für Senioren; Pensionierungen	35	Aus den Kirchen; Kalenderprojekt 2022	67
Behördensprechstunden; Bereitschaftsdienste	36	Steiermark Schau; Klang-Film-Theater	68-69
Ärzte, Fachärzte, Therapeuten	37	Planai-Classico; Nightrace	70
Information des Stadtbauamtes	38-39	Orange the World; Bildbandpräsentation	71
Dankesfeier Rüst- und Vereinshaus Untertal; Winterdienst	39	Stolpersteinlegung im Gedenken an Prinzessin Maria Karoline	72



## Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

In der Weihnachtsausgabe der Stadtnachrichten bietet es sich an, über bereits Geschehenes zu berichten, Pläne und Vorhaben zu konkretisieren und Perspektiven aufzuzeigen.

### ■ Umgesetzt wurde:

- Die Digitalisierung der Schulen wurde zeitgerecht finalisiert und unsere Pädagog:Innen und Schüler:Innen konnten mit Schulbeginn durchstarten. Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Firmen, Direktor:Innen und Mitarbeiter:Innen der Gemeinde, die das ihre dazu beigetragen haben.

- Weiters ist die Planung für den Umbau der Mittelschulen auf Schiene, wo ja die Bedarfserhebung vom Land Steiermark in Auftrag gegeben wurde.

- Der Bau des Rüsthauses in Mandling und Rohrmoos-Untertal mit Vereinshaus für die Schützen und den Sportverein ist vollendet.

- Natürlich nicht zu vergessen die notwendigen kommunalen Bauvorhaben, Straßenbau, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgungsanlagen sowie Brückensanierungen.

- Was Familien, Schulen, Kindergärten – jeden Gemeindebürger, sowie unseren Gästen sehr freuen wird, ist die Verwirklichung des Eislaufplatzes am Gelände des Erlebnisbades und alle sind aufgerufen, diesen auch kräftig zu benützen.

## ■ Fraktion Liste Schladming Neu

- Eine Vielzahl von Akzenten wurden in der Kultur umgesetzt, da war das große Projekt der Steiermark Schau, La Strada, der musikalische Hochgenuss von Camp Styria und die Aufführung des Steirischen Jugendsymphonieorchesters.

- Die Stolpersteinlegung im Gedenken an Maria Caroline von Sachsen Coburg und Gotha. Ein emotionales und historisches Aufarbeiten der Vergangenheit initiiert von Faes Monika mit Schülern unter der Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

- Die Kontakte zu allen Partnerstädten werden sehr aktiv gepflegt und eine Abordnung der Gemeinde besuchte den Steirerball in Wetzlar. Es gab auch wieder den alljährlichen Gegenbesuchen aus Wetzlar mit dementsprechendem Rahmenprogramm.

### ■ Pläne und Vorhaben

- Große Priorität hat das neue Einsetzungszentrum am Pichlergrund für das Rote Kreuz, Bergrettung und Alpenverein.

- Die Planung und Umsetzung der Bebauung der Flechlgründe. Unterschiedliche Formen des Wohnens sollen hier ermöglicht werden, die klimaneutrale Komponente spricht energieautarke Modelle sind miteinzubeziehen, generationenübergreifende und gemeinschaftliche Wohnmodelle anzudenken. Wichtig ist eine fokussierte Herangehensweise im Sinne einer großen Chance, die sich uns und vor allem unseren Gemeindebürgern hier bietet. Vor allem für unsere jungen Familien soll es ein Anreiz sein, auf diesem wunderschönen Platz zu leben. Eine große Herausforderung, die nur durch gemeinsame konstruktive Arbeit im Gemeinderat gelingen kann.

- Erweiterung der Kindergartenkrippengruppen. Erfreulicherweise ist großer Bedarf gegeben.

- Umsetzung des geplanten Pumptrack ein großartiges Projekt für unsere Jugend.

- Gestaltung des Hauptplatzes.

- Vorbereitung und Umsetzung der Festivitäten zur 700 Jahr Feier mit unseren Vereinen.

### ■ Perspektiven

- Trotz all der gravierenden Probleme durch Covid, ist zu wünschen, dass eine gute Wintersaison möglich ist und unsere Wirtschafts- und Tourismusbetriebe, die wichtigsten Motoren der Stadtgemeinde, mit voller Kraft durchstarten können.

- Dass wir unsere Vorhaben auch umsetzen können!

- Es wird hinter den Kulissen in den einzelnen Ausschüssen sehr intensiv gearbeitet und viele Ideen eingebracht.

- **Ein Dankeschön im Namen der Liste Schladming Neu an...**

- ... alle Mitarbeiter:Innen unserer Gemeinde für ihren Einsatz. Sie halten unsere Stadt sauber, bringen sie zum Erblühen, Schmücken sie für das bevorstehende Weihnachtsfest, sind für unsere Gemeindebürger einfach da. Die Zusammenarbeit ist hervorragend.

- ... alle Pädagoginnen und Pädagogen in unseren Bildungseinrichtungen, die wertvolle Arbeit für unsere Jugend und Zukunft leisten.

Hervorheben möchte ich die sachliche Gesprächskultur bei notwendigen Auseinandersetzungen von Themen bei Gemeinderats- und Ausschusssitzungen.

Ich denke, dass bei all den unterschiedlichen politischen Einstellungen der einzelnen Fraktionen, immer das Wohl und die positive Weiterentwicklung unserer Stadt im Vordergrund stehen soll und muss.

In diesem Sinne, bin ich davon überzeugt im nächsten Jahr weiterhin vieles verwirklichen zu können.

**Die Liste Schladming Neu wünscht allen Schladmingerinnen und Schladminger ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und eine erfolgreiche Wintersaison.**

**Eure Gemeinderätin  
Maria Drechsler**



## Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Ein interessantes, aber auch forderndes Jahr neigt sich dem Ende zu. So war beispielsweise der Tourismus in den ersten vier Monaten des Jahres auf Eis gelegt. Unzählige Betriebe hofften auf einen positiven Sommertourismus und glücklicherweise konnten wir in unserer Region wieder zahlreiche Gäste aus Österreich und dem Ausland begrüßen, die natürlich die heimische Wirtschaft ankurbelten.

Doch auch wenn es aus Sicht der Gemeinde ein schwieriges Jahr war, wurden aufgrund der erfolgreich gewirtschafteten letzten Jahre wieder einige Projekte umgesetzt:

- Mit dem **Verkauf des Falkensteiner-Grundstückes** (Anm.: Grundstück gehörte der Stadtgemeinde) und dessen Erlös konnte der **Flechgrund im Ortsteil Rohrmoos** mit einer 2/3-Eigenfinanzierung und einer 1/3-Fremdfinanzierung erworben werden. Persönlich wünsche ich mir, dass hier bald Planungen entstehen, da für den oberen Teil in Rohrmoos die Versorgung durch Heizungssysteme (z.B. auch Fernwärme) sehr wichtig wäre. Bei zusätzlichen touristischen Bauprojekten am Flechgrund – was natürlich denkbar ist – muss allerdings auch ein Ausbau der Wasserversorgung in Rohrmoos vorgenommen werden.

## ■ Fraktion ÖVP

- Fertig gestellt wurde das **Feuerwehrdepot** im Untertal, welches bereits 2018/19 von der ÖVP in Planung gegeben wurde. Heute nutzt nicht nur die Feuerwehr, sondern auch der Sport- und Schützenverein diese Räumlichkeiten.

- Am alten Fußballplatz wurde mit den Bauarbeiten für die **neuen Siedlungshäuser** begonnen.

- Das von der Volkspartei Schladming bereits 2019 geplante **Vereinshaus am Pichlergrund** wird jetzt, durch Druck der ÖVP, das **neue Einsatzzentrum für das Rote Kreuz, die Bergrettung Schladming und den Alpenverein**. Wünschenswert wäre, dass auch für weitere Schladminger Vereine Räumlichkeiten geschaffen werden.

## ■ Vorschau 2022

- Für eine Tourismusgemeinde wie Schladming ist ein **intakter Hauptplatz** ein Aushängeschild und so wünschen wir uns, dass das Budget dies entsprechend berücksichtigt.

- **Veränderungen bei der Form der Bestattung** haben gezeigt, dass die Nachfrage nach **Urnengräbern** stark ansteigt. Auch hier muss sich die Gemeinde Gedanken darüber machen, wie sie diesem Trend begegnet und entsprechende Überlegungen zur Errichtung von Urnengräbern anstellen.

- Geplant ist ein **Um- und Neubau der Ski-Akademie Schladming**. Auf Basis eines fertigen Konzeptes (*Projekt Eisenerz*) soll es zu einem **Zusammenschluss der Sportstätten Schladming und Ramsau** kommen.

- Für 2022 liegt es mir am Herzen, dem Projekt „**Lebensraum Natur**“ einen besonderen Stellenwert zu geben. Gespräche hat es in den vergangenen Jahren

unter Bürgermeisterin Elisabeth Krammel und Bürgermeister Siegfried Keinprecht zahlreiche gegeben, die leider bis heute noch nicht umgesetzt wurden. So fehlen nach wie vor die Vertragsunterzeichnungen mit den Grundbesitzern bezüglich der Wanderwege und Radwegnetze.

- Besonders würde es mich freuen, wenn der **Verein Schladming 700** Unterstützung erfahren könnte, da durch die Auftritte von Top-Künstlern der Name Schladming, wie in den letzten Jahren, vermarktet und ein würdiger Rahmen zur 700-jährigen Stadterhebung geschaffen werden könnte.

Für uns als Volkspartei Schladming ist es wichtig, dass sich unsere Heimatgemeinde weiter gut entwickeln kann und die Gemeinde für ein erfolgreiches Zusammenspiel zwischen Mensch, Wirtschaft, Landwirtschaft und Natur sorgt. Wir tragen gerne eure Probleme, Sorgen und Ideen in die Gemeindestube und unterstützen euch bei euren Vorhaben. Unsere Gemeinderäte stehen stets bereit, eure Anliegen aufzunehmen und gemeinsam voranzutreiben. Sei es eine Idee, die uns alle gemeinsam weiterbringt, ein kleines Problem, das schnell gelöst werden sollte oder Verbesserungen, die notwendig erscheinen – wir sind für euch da.

**Die gesamte Volkspartei Schladming wünscht euch gesegnete Feiertage, ein gutes Neues Jahr und bleiben Sie gesund! Dies war ein kleiner Überblick meinerseits, verbunden mit einem Dank und gleichzeitig den herzlichsten Wünschen für ein friedliches Weihnachtsfest.**

**Euer Stadtrat  
Gernot Kraiter**



## Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger!

Hoffentlich hattet ihr alle einen erholsamen und schönen Sommer. Zum Glück konnten wir auch heuer wieder zahlreiche Sommergäste in unserer schönen Region begrüßen und hoffen dies natürlich auch im Winter coronabedingt tun zu können.

Wir im Gemeinderat haben uns nach einer kurzen Erholungsphase wieder an die Arbeit gemacht, um die wichtigsten Projekte in unserer Gemeinde wieder ein Stück näher zum Abschluß zu bringen.

### ■ Barrierefreiheit

**Auf Initiative der SPÖ** und mit Hilfe des **Diakoniewerkes** wurden Ende Juli 3 Termine festgesetzt, um den Einwohnern die Möglichkeit zu geben,



SPÖ-Gemeinderätin **Claudia Gerhardtter** testet mit **Bgm. Hermann Trinker** im Rollstuhl, **wie barrierefrei unser Hauptplatz ist.**

## ■ Fraktion SPÖ

die Barrierefreiheit unserer Stadt am eigenen Leib zu testen. Hierbei wurde den Bürgerinnen und Bürgern ein Einblick ermöglicht, wie unsere Stadt mit Rollstuhl, Kinderwagen oder Rollator zu bewältigen ist. Es wurden hier klar die Mängel sichtbar, die die erforderliche Barrierefreiheit in unserer Stadt, sei es auf den Straßen, den Gehsteigen, dem Hauptplatz oder aber auch in den öffentlichen Gebäuden, **noch nicht** erfüllen. Wir werden uns verstärkt für die Lösung dieser Probleme einsetzen und erhoffen hier eine schnellstmögliche Verbesserung.

### ■ Tourismuskommission

Die letzte Tourismuskommisionssitzung fand am 14. September statt. Hierbei wurden die Weichen zur Übergabe des Vorsitzes an den Bürgermeister gestellt, der ja ab Anfang Oktober diesen vorübergehend übernommen hat. Die konstituierende Sitzung des neuen Tourismusverbandes (TV Schladming/Dachstein) fand am 28.10.2021 statt. Wie sich jetzt die Neugestaltung genau auf uns und unsere Region auswirkt, wird wohl erst die Zukunft zeigen. Fest steht, dass wir auf alle Fälle mit großen Einschränkungen an Investitionen von Seiten des TV und somit mit einem finanziellen Mehraufwand von geschätzt knapp einer halben Million Euro pro Jahr für die Gemeinde rechnen müssen. Der neue TV darf ja nur mehr Impulsfinanzierungen (max. 50%) leisten und Marketing betreiben. Die Verantwortung für die gesamte Erhaltung, die Wartung und vor allem das Thema Haftung und alle damit verbunde-

nen Kosten gingen jetzt an die Gemeinde über.

### ■ Test- und Impfstraße

Da wir den Congress jetzt für Veranstaltungen wieder nutzen dürfen war eine Verlegung der Test- und Impfstraße nötig. Mit der Anmietung von Räumlichkeiten in der Gewerbestraße haben wir unseres Erachtens eine sinnvolle Lösung gefunden. Weil wir im Besitz des Congresses sind, bekommen wir hier maximal die Betriebskosten rückerstattet. Für die angemieteten Räumlichkeiten in die Gewerbestraße können wir aber die gesamten Kosten rückfordern. Da wir ja dieses Angebot im Hinblick auf die Wintersaison zwingend benötigen, halten wir es so für das Beste für die Gemeinde.

### ■ Erlebnisbad

Viel Aufregung gab es um die Rückforderung von 1,7 Mio. Euro an Bedarfszuweisungen für das Erlebnisbad. Hierfür wurde in einer eigens einberufenen Gemeinderatssitzung am 12.08.2021 ein Rechtsbeistand bestellt, der unserem Bürgermeister bei den Verhandlungen mit dem Land zur Seite stand. Unserer Meinung nach gab es hier nie Verfehlungen, da diese sicher bei den zahlreichen Überprüfungen vom Land in den letzten 20 Jahren aufgedeckt worden wären. Hier wurde jedoch nie etwas reklamiert. Trotzdem halten wir es für einen großen Fehler, würden wir es bei den Rückforderungen auf eine Klage ankommen lassen. Hierbei kann die Gemeinde nach Meinung der SPÖ nur verlieren. Die einzigen Gewinner wären die Gerichte und Anwälte. Mit

den getroffenen Abkommen haben wir hier sicher eine salomonische Lösung gefunden. Wir sollten hierbei nicht vergessen, dass wir im Gemeinderat zum Wohle der Gemeinde entscheiden müssen und dabei kein unnötiges Risiko eingehen dürfen.

### ■ Räumliches Leitbild

Im Bezug auf das Räumliche Leitbild hat die SPÖ den Antrag gestellt, Schladming zur Ortsbildschutzgemeinde zu erklären. Laut Zusage des Bürgermeisters wird es in naher Zukunft eine Informationsveranstaltung für den Gemeinderat geben, um hier die rechtlichen Auflagen und die Details zu klären, die eine Ortsbildschutzgemeinde betreffen. Danach werden wir entscheiden, welche Instrumente wir noch verwenden können, um die Situation Bauen und Wohnen besser in den Griff zu bekommen. Wir von der SPÖ werden natürlich dieses Thema verstärkt im Auge behalten.

**Die SPÖ Schladming wünscht allen Schladmingerinnen und Schladminger sowie allen unseren Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und eine schöne und erfolgreiche Wintersaison.**

**Bleiben sie gesund**  
**GR Roland Hafner**  
**GRin Claudia Gerhardtter**





## **Liebe Schladminger!**

Ein ereignisreiches Jahr 2021 neigt sich dem Ende entgegen und leider müssen wir uns weiterhin mit Durchhalteparolen herumschlagen, wenn es um das Thema Corona geht. Wurde uns vor einem Jahr noch die Impfung als der „game changer“ also als das Heilmittel schlechthin für die Bekämpfung von Corona präsentiert, sind es nun anscheinend die Ungeimpften, die zwar in der Minderheit sind, aber trotzdem „schuld“ an der weiteren Verbreitung der Seuche sein sollen. Vor allem die mediale Einteilung in gute und böse Staatsbürger und die nun deutlich spürbare Spaltung der Gesellschaft sind mitunter die stärksten Einflüsse von Corona auf uns alle.

Gerade Menschen des öffentlichen Lebens sollten danach trachten, dieser Spaltung entgegenzutreten.

Ein ähnliches gesundheitspolitisches Desaster stellt der Sozialhilfverband Liezen dar. Rund 3 Millionen Euro jährlich muss die Gemeinde Schladming für diese Organisation aufwenden. Allein 2021 mussten rund 170.000 Euro nachbezahlt werden, damit der Verband, nachdem alle Rücklagen aufgebraucht wurden, weiter zahlungsfähig bleibt. Das ist ungefähr die gleiche

## **Fraktion FPÖ**

Summe, die im gesamten Bezirk für den schulpyschologischen Dienst aufgewendet wird. Trotz der – nicht zuletzt wegen Corona – hohen Nachfrage nach dieser Unterstützung für die Schüler, war der schulpyschologische Dienst eines der ersten Opfer der verfehlten rot-schwarzen Politik im Sozialhilfverband. Aufgrund des Zuschusses, den nun alle Gemeinden des Bezirks leisten mussten, konnte zumindest erreicht werden, dass der schulpyschologische Dienst weiterhin angeboten werden kann.

Wie weit entfernt die Gesundheitspolitik des Landes von unseren Bedürfnissen ist, zeigt das sture Festhalten an den Plänen zum Bau des Zentralkrankenhauses. Der Erhalt einer guten, dezentralen medizinischen Versorgung sollte gerade denen, die die Pandemie ausgerufen haben, ein Hauptanliegen sein.

Trotz der allgemein schwierigen Situation gibt es aber auch positive Entwicklungen und Initiativen in der Gemeinde. Beispielsweise kann hier die Digitalisierung der Schulen genannt werden, immerhin wurden in Summe ca. 800.000 Euro investiert. Erfreulich ist auch, dass die Planungstätigkeiten für den Neu- und Zubau am Schulstandort Tutterstraße für die Mittelschulen begonnen wurden. Für uns ist es aber wichtig, dass in diesen Plan auch die Sanierung der Volksschule mit aufgenommen wird. Bisher fehlt hier der konkrete Wille, Geld in die Hand zu nehmen.

Besonders froh sind wir, dass ein Eislaufplatz beim Er-

lebnisbad errichtet und damit eine langjährige Forderung von uns Freiheitlichen umgesetzt wurde. Wir hoffen, dass der Eislaufplatz Einheimischen und Gästen viel Vergnügen bereitet.

Auch der Bau des Feuerwehrhauses in Mandling, des Feuerwehrhauses und Vereinsheimes im Untertal sind wichtig für die Gemeinde.

Es bleibt aber weiterhin viel zu tun: Der Hauptplatz muss endlich saniert werden, eine neue Einsatzzentrale für Rotes Kreuz und Bergrettung ist lange überfällig.

Ein zentraler Punkt für 2022 muss die Verwertung der Flechlgründe für Einheimische Bauwerber sein. Um dieses Projekt ist es in letzter Zeit leider still geworden. Mehr Augenmerk muss hier auch daraufgelegt werden, dass Einheimische Eigengrund für die Errichtung klassischer Einfamilienhäuser erwerben können.

In den letzten Wochen ist nun auch die Tourismusreform über die Bühne gegangen. Für die Gemeinde bedeutet dies, dass nun touristische Infrastruktur (Wege, Loipen, Mini-golfplatz, etc.) betreut werden muss, da der Tourismusverband für den Betrieb nicht mehr aufkommen darf. Auch hier ist es notwendig, rasch gute Entscheidungen zu treffen. Sei es für den Betrieb des Minigolfplatzes, der Loipe im Untertal oder der Schneesuhwanderwege. Unverständlich bleibt es, dass die Gemeinde rund eine Million Euro an den neuen Tourismusverband (TV) zurückbezahlt. Damit soll die

lange bestehende Vereinbarung, dass die Gemeinde den „Bäderschilling“ (eine Zuwendung des TV an das Erlebnisbad) einbehält und direkt an das Erlebnisbad ausbezahlt, rückgängig gemacht werden. Enttäuschend ist, dass dem eingeholten Rechtsgutachten (das auch teuer war) nicht gefolgt wurde. Traurig ist auch, dass sich der Gemeinderat (gegen die Stimme der FPÖ) nicht stärker für die Beitragszahler der Gemeinde eingesetzt hat, die ja lange Jahre hohe Beiträge auch für den Erhalt und den Betrieb des Erlebnisbades bezahlt haben.

Die nun vereinbarte Regelung, dass die Gemeinde in gleicher Höhe Förderungen vom neuen TV zurück erhält, ist weder bindend noch ist sie überprüfbar.

Abschließend hoffen wir, dass wir in eine echte Winter-saison mit Adventmarkt, offenen Skipisten und vielen Gästen gehen und neben der vielen Arbeit, auch Zeit für die Familie bleibt.

Ich danke im Namen der FPÖ Schladming allen engagierten Mitarbeitern der Stadtgemeinde für Ihren Einsatz in unserer Gemeinde – sei es im Außen- oder im Innendienst – und für die professionelle Zusammenarbeit.

***Ihnen allen wünschen wir eine frohe Weihnacht und für 2022 ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr in echter Normalität.***

**Ihr Dipl.-Ing. Rainer Kroismayr und die FPÖ Schladming**

## Jahreshauptversammlung FC Schladming

Mit Neuwahl des Vorstandes und  
Ehrung langjähriger Mitglieder

**Anfang November fand die JHV des FC Schladming statt, die aufgrund von Corona um ein halbes Jahr nach hinten verlegt werden musste.**

Präsident **Roland Kahr** begrüßte im Tennestadl die zahlreich erschienenen Gäste und gedachte gleich zu Beginn den verstorbenen Mitgliedern.

Großes Interesse galt dem Kassabericht des scheidenden Kassiers **Stefan Eckel**, da die wirtschaftliche Situation durch die verhängten Lockdowns, sehr angespannt war. Sparmaßnahmen und der NPO-Unterstützungsfond zur Fortführung der Tätigkeit während der Coronakrise, machten es möglich mit einem blauen Auge davonzukommen. Die so wichtige Anschaffung eines Vereinsbusses muss jedoch auf 2022 verschoben werden. Man hofft, dass im Frühjahr wieder Normalität einkehrt und man ein annehmbares Budget erstellen und arbeiten kann.

Der Präsident bedankte sich bei allen Unterstützern, der Gemeinde, ganz besonders aber bei seinen Trainern, die sich sofort bereit erklärten, trotz Abbruch der Meisterschaft, die Kinder unentgeltlich zu trainieren.

Der Vize-Präsident und sportliche Leiter **Krammel Werner** übernahm die Berichte der KM 1, KM 2 und den

der Damenmannschaft. Eine schwierige und herausfordernde Zeit mit vielen Höhen und Tiefen, prägten die vergangenen zwei Jahre.

Jugendleiter **Mario Vettori** konnte in seinem Bericht über die großartige und wertvolle Nachwuchsarbeit beim FC berichten. Der FCS ist einer der größten Ausbildungsvereine im Ennstal und hat aktuell an die 150 Kinder & Jugendliche, die von 11 Nachwuchstrainern betreut werden und auf das ist man sehr stolz.

**Roland Stocker** betonte in seinem Bericht die Wichtigkeit der Altherren im Verein. Mit einem weinenden Auge blickt man zurück, wurde doch heuer im Herbst mit dem Abriss des alten Platzes begonnen und so ist auch das legendäre Südkurvenstüberl, die Heimstätte der AH, Geschichte.

Die **Neuwahl des Vorstandes** brachte folgendes Ergebnis:

- **Präsident:** Kahr Roland
- **Vizepräsident:** Krammel Werner
- **Kassier:** Hutegger Hans
- **Schriftführer:** Vettori Günther
- **Schriftführer Stellvertreter:** Reith Jürgen
- **Jugendleiter:** Vettori Mario
- **Beiräte:** Stocker Roland, Alexander Helferer,



**Weitgasser Werner** und **Urgestein Golser Sepp** wurden von Obmann **Roland Kahr** für ihre **70-jährige Mitgliedschaft** beim FC Schladming geehrt.

Hofmann Jörg, Petersmann Rudi, Stefan Eckel

Für den StFV und den ASVÖ bedankte sich Ligareferent **Francis Sciarone** für die gute Arbeit beim FC und lobte die hervorragende Nachwuchsarbeit. Als Geschenk hatte er eine 10% Erhöhung der Basisförderung im Gepäck. Als Vertretung des BGM Trinker kamen Sportausschussobmann **Christoph Schrefler** und Finanzreferent **Trinker Alfred**. Schrefler bedankte sich beim FC für die gute Zusammenarbeit und die wertvolle Nachwuchsarbeit im Verein.

Zum Abschluss wurden die **langjährigen Mitglieder geehrt**, wobei 2 bekannte Gesichter ganz besonders hervorzuheben sind. Der Präsident Roland Kahr konnte dem ehemaligen Obmann, **Weitgasser Werner** und Urgestein **Golser Sepp** eine Ehrenurkunde für ihre 70-jährige Mitgliedschaft überreichen. Die beiden ließen es sich nicht nehmen und erzählten einige heitere Geschichten aus den Anfangsjahren.

Roland Kahr bedankte sich bei den Besuchern für ihr Kommen.



## News vom WSV Pichl-Reiteralm

**Nicht mehr lange und wir starten mit einem abermals vollen Rennkalender in die Skisaison 2021/22.**

Wir beginnen die Saison wie bereits gewohnt mit FIS Rennen Anfang Dezember. Danach folgen die nationalen Chinesischen Meisterschaften. Das Highlight der Saison werden definitiv wieder die Europacup Riesentorläufe am 3. und 4. Februar 2022 auf der „Finale Grande“ bevor wir am Ostermontag die Saison mit unserem Vereinslauf abschließen.

Im Ganzen stehen 40 Rennen aller Klassen auf dem Programm.

Ganz besonders freuen wir uns darauf, euch dieses Jahr

wieder als Zuschauer begrüßen zu dürfen.

### Nachwuchs

Auch im Herbst haben wir die Füße nicht still gehalten. Unsere Nachwuchssrennläufer und Rennläuferinnen haben fleißig trainiert.

**Meinhard Trinker**, der unseren Nachwuchs bereits jahrelang trainiert und fördert, bekam mit **Hans Ruprecht**, **Lina Pitzer** und **Elly Helfer** tatkräftige Unterstützung. Trainiert wurde unter anderem Kondition & Koordination am Fußballplatz, es gab Tennis-

training und Wanderungen. Momentan findet das Training in der Halle statt, bevor es endlich wieder auf die Piste geht. Vielen Dank an unser Top-Trainerteam, welches unseren Nachwuchs in allen Belangen unterstützt und zur Seite steht.

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei unseren treuen **Sponsoren und Partnern**, die uns letzte Saison trotz der besonderen Umstände zur Seite gestanden sind.

Besonders möchten wir uns bedanken bei der Familie Unterkofler (Lena-Alm), den Reiteralm Bergbahnen, Fami-

lie Danklmaier (Steireralm), Familie Keinprecht (Almwelt Austria) und der Familie Mitterwallner (Mühlstodl). Durch dieses Engagement ist es uns dieses Jahr wieder möglich, unsere WSV-Mitglieder neu einzukleiden. Wir freuen uns auf eine funktionale, moderne Einkleidung der renommierten Firma Vist.

**Der Vorstand des Winter-sportvereins Pichl-Reiteralm wünscht euch allen eine ruhige Adventszeit und einen erfolgreichen aber vor allem gesunden Winter 2021/2022.**

Euer Obmann  
Reinhard Kornberger

## SV Rohrmoos/Untertal

Die Herbstsaison 2021 konnten wir mit 4 Siegen, 2 Unentschieden und 0 Niederlagen abschließen. Somit wurden wir schon wie im Vorjahr **zum verdienten Herbstmeister gekürt**. Hohe Trainingsbeteiligung und unermüdlicher Kampfgeist der gesamten Mannschaft, war der Schlüssel zu diesem Erfolg.

Mit großer Freude können wir berichten, dass wir ab dem Frühjahr das **neue Vereinsheim** beziehen dürfen. Großer Dank gilt der Stadtgemeinde Schladming

und deren Beteiligten, die dieses Projekt ermöglicht und umgesetzt haben.

Die **Jahreshauptversammlung** fand dieses Jahr am 14. Oktober in der Erlebniswelt in Rohrmoos statt. Dabei wurden unter anderem **Stocker Maria**, **Drechsler Thomas** und **Trinker Norbert** für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Ein Dank gilt auch **Heinrich Lettner** (Szenario Bar) für das Sponsoring der neuen **Aufwärm-Trikots**.

Wir hoffen die Meisterschaft kann dieses Mal auch im Frühjahr fortgeführt werden und freuen uns auf ein spannendes Meisterschaftsfinale in Donnersbach.

**In diesem Sinne wünschen wir allen Fans, Sponsoren, Gönnern ein besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 und bleibt gesund!!!**

**Wir sehen uns wieder im Frühjahr am Sportplatz Untertal.**



Vereinsheim Rohrmoos-Untertal.



**Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft** (v.l.n.r.): Bgm. Trinker Hermann, Trinker Norbert, Drechsler Maria (in Vertretung für Drechsler Thomas), Stocker Kurt (in Vertretung für Stocker Maria) und Pitzer Norbert.

## „Geht nicht – gibt’s nicht“ – so lautet unser Motto bei Freizeit-PSO!

*Unser gemeinnütziger Verein mit Sitz in Rohrmoos bietet Skikurse im Winter und Aktivurlaube im Sommer für Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen an.*

Im Winter bieten wir außerdem Trainings für Eltern und Betreuer an, die erlernen wollen, wie man mit Menschen mit Behinderung Skifahren kann. Das Skifahren kann je nach Behinderung mit entsprechenden Hilfsmitteln sowohl im Sitzen, als auch im Stehen erlernt werden. Begleitet werden unsere Gäste von speziell für Menschen mit Be-

hinderung ausgebildeten Ski-  
lehrern.

*Für die kommende Wintersaison sind wir noch auf der Suche nach einer Vollzeitskilehrerin bzw. einem Vollzeitskilehrer, und auch für die Ferien bzw. für vereinzelte Wochen (Erfahrung im Behindertenskilaf nicht voraussetzend). Meldet euch bei Interesse gerne bei uns, entweder per Mail (info@freizeit-psy.com) oder telefonisch (0650/9016294).*

Auch über die Ausbildung zum Behindertenskilehrer können wir euch gerne informieren. Vom **4. bis 9. Dezember**



© Freizeit-PSO/Lisa-Marie Reiter

**2021** findet der Kurs für **Mono-Ski, Krückenskilaf und Blindenskilaf** statt, vom

**11. bis 18. Dezember 2021** findet der Kurs für **Bi-Ski und stehendem Skilaf** statt.

## Aktivgruppe Gemeinsam Gehen

Besuch der Sonderausstellung „Gipfelstürmer“

Gemeinsam mit **GRin Maria Drechsler** besuchte man die Finissage der Sonderausstellung „Gipfelstürmer“ in Schloss Trautenfels, die Einblicke in die Expeditionen der Steirer/innen auf die höchsten Berge Asiens gewährte und man hatte die einmalige Gelegenheit am 30.10.2021

diese Extrembergsteiger vor Ort kennenzulernen.

Es war ein schönes Erlebnis am Ende der gemeinsamen Sommeraktivitäten.

Der Dank gilt auch der netten Betreuung vor Ort durch **Mag. Katharina Krenn** und ihrem Team.



# Spannendes Saisonende beim TC Schladming

**Der TC Schladming blickt auf eine sehr erfolgreiche und intensive Saison zurück.**

Bei den **Mannschaftsmeisterschaften** konnte durch die 1er Herren Mannschaft der Meistertitel und damit der Aufstieg in die Landesliga errungen werden. Dazu wurden von unseren gesamt 13! Mannschaften u.a. noch 4 Vizemeistertitel und 3 dritte Plätze erreicht. Nach den Meisterschaften wurden wieder einige Turniere hervorragend abgewickelt, u.a. Schladming Open, österreichische Kids-Masters, internationales Solarenergie Lackner Senioren Turnier und einige „Hölzl“-Turniere. Dazu wurde in den verschiedensten Klassen um die Stadtmeistertitel gekämpft, in fast allen Kategorien wurden auch Nebenbewerbe gespielt und damit in 31!!! verschiedenen Bewerben die Sieger gekürt. 67 Kinder und Jugendliche, sowie 81 Erwachsene nahmen an den heurigen **Stadtmeisterschaften** teil, viele davon in mehreren Bewerben.

Spannende Matches, sportliche Einstellungen und verdiente Sieger und Platzierte wurden bei den jeweiligen Siegerehrungen mit Preisen versehen, zusätzlich gab's für alle bei den reichlich ge-

deckten Gabentischen einen Preis in den Verlosungen.

## Zu den Ergebnissen:

- **Kids:** 1. Diana Reiter, 2. Maximilian Tolic, gemeinsam 3. Noah Mohl, Oskar Tiefenbacher, Hannah Szabormsics, Simon Pöschinger, Fabian Pöschinger, Leon Reiter, Mia Nagy, Luke Walcher
- **Rot A:** 1. Mariella Pitzer, 2. Lea Pilz, 3. David Madlencnik
- **Rot B:** 1. Leon Perner, 2. Leila Steiner, 3. Emma Pichler
- **Girls Grün A:** 1. Johanna Pitzer, 2. Valentina Kandlbauer, 3. Philomena Weichbold
- **Grün B:** 1. Lara Graller, 2. Emma Pichler, 3. Viktoria Lovastova
- **Grün C:** 1. Maria Gösweiner, 2. Martha Lobastova, 3. Sarah Tritscher
- **Boys Grün A:** 1. Tobias Sattler, 2. Leo Kandlbauer, 3. Jonas Steiner
- **Grün B:** 1. Leo Walcher, 2. Lukas Ambichl, 3. Robin Ambichl & Mathias Trausnitzer
- **Boys Gelb A:** 1. Ramon Stroblmair, 2. Felix Pitzer, 3. Paulina Pilz
- **Gelb B:** 1. Tobias Müller, 2. Paul Graller, 3. Tobias Ebenbauer

- **Gelb C:** 1. Josef Fischbacher, 2. Thomas Danklmaier, 3. Gabriel Pukl
- **Herren Einzel:** 1. Forster Peter, 2. Bergner Micha, 3. Erlbacher Niklas & Erlbacher Andreas jun.
- **Damen Einzel:** 1. Mohl Karin, 2. Pilz Elisa, 3. Steiner Tanja & Stroblmair Gudrun
- **Herren +45:** 1. Steiner Manfred, 2. Fischbacher Andreas, 3. Aleynik Vladimir & Pitzer Reinhold
- **Herren +55:** 1. Hofer Peter, 2. Mitter Wolfgang, 3. Rettenbacher Herbert & Schütter Manfred
- **Damen +45:** 1. Stroblmair Gudrun, 2. Schwaiger Brigitte, 3. Torge Maika & Schwab Silvia
- **Herrendoppel:** 1. Bergner Micha / Kandlbauer Jürgen, 2. Erlbacher Niklas / Stroblmair Markus, 3. Bayer Manuel / Forster Peter & Bliem Georg / Kiendler Pierre
- **Damendoppel:** 1. Perner Sabrina / Pilz Elisa, 2. Hipfl Bea / Dobersberger Karin, 3. Erlbacher Irmgard / Schütter Ingrid & Torge Maikka / Will Ingrid
- **Herrendoppel +45:** 1. Helferfer Alexander / Schütter Manfred, 2. Hofer Peter / Müllner Ernst, 3. Kleer Roman / Lackner Franz & Rettenbacher Herbert / Rettensteiner Peter
- **Damendoppel +45:** 1. Dier Sigrid / Stroblmair Gudrun, 2. Kleer Maria / Schwaiger Brigitte, 3. Erlbacher Irmgard / Schütter Ingrid

Fortsetzung auf Seite 12



V.l.n.r.: Finanzreferent Fredi Trinker, Bürgermeister Hermann Trinker, Stadtmeisterin Karin Mohl mit Sohn Noah, Stadtmeister Peter Forster, Obmann Markus Stroblmair, Sportwart & Turnierleiter Manfred Schütter.



Rege Teilnahme beim warm up der ersten Gruppen der Kinder- und Jugendstadtmeisterschaften.

Fortsetzung von Seite 11 (TC Schladming)

- **Mixed:** 1. Pilz Elisa / Pitzer Thomas, 2. Stroblmair Gudrun / Stroblmair Markus, 2. Schwaiger Brigitte / Schütter Fabian & Hipfl Bea / Moser Christoph
- **Herreneinzel B:** 1. Wichbold Peter, 2. Hofer Daniel, 3. Lemmerer Florian & Moser Christoph
- **Damen Einzel „B“:** 1. Rehr Eva-Maria, 2. Schütter Ingrid, 3. Pieber Julia & Pitzer Brigitte
- **Herren +45 „B“:** 1. Aleynik Vladimir, 2. Pitzer Reinhold
- **Herren +55 „B“:** 1. Stocker Wilfried, 2. Pliem Helmut, 3. Zorn Thomas & Rettensteiner Peter

- **Damen +45 „B“:** 1. Resch Angelika, 2. Will Ingrid
- **Herrendoppel „B“:** 1. Mlinaritsch Kevin / Winter Philipp, 2. Royer-Binder Gerhard / Weichbold Peter
- **Damendoppel „B“:** 1. Pilz Anna-Marit / Pilz Paulina, 2. Bracher Daniela / Pieber Julia
- **Herrendoppel +45 „B“:** Aleynik Vladimir / Shmaraev Alexej, Steinriesser Albert / Zorn Thomas
- **Mixed „B“:** 1. Straka Mary / Winter Philipp, 2. Schütter Ingrid / Aleynik Vladimir

Der TC Schladming bedankt sich bei all seinen Mitgliedern für die Treue, die

Gemeinschaft und das sportliche Verhalten. Ganz besonderer Dank gilt wiederum den Handelsbetrieben und Gastronomen aus Schladming und Umgebung für die laufende Unterstützung und die Sachspenden zu den Stadtmeisterschaften.

**Wir wünschen allen Lesern eine gesunde, erholsame Zeit, einen möglichst unbeeinträchtigten, vor allem unfallfreien Winter und freuen uns schon auf eine gesunde neue Saison 2022.**

Manfred Schütter e.h.,  
sportlicher Leiter TC Schladming

## Tennisclub Pichl/Enns

**Der TC Pichl/Enns blickt auf ein intensives, schönes und ereignisreiches Tennisjahr zurück und stellt in dieser Ausgabe der Stadtnachrichten neben weiteren Highlights auch Ines Neureiter und Thomas Gründbichler als Vereinsmeister 2021 vor.**

Im Laufe des Junis wurde die Allgemeine Meisterschaft mit dem souveränen **Vize-meistertitel** beendet, das Team des **TC Pichl/Mandling** musste sich lediglich gegen

eine aus höheren Ligen verstärkte Irdninger Mannschaft geschlagen geben. Bezüglich eines möglichen Aufstieges von 2 Mannschaften entscheidet der Steirische Tennisverband im Laufe des kommenden Winters und **Mannschaftsführer Thomas Gründbichler** wartet mit seinem Team gespannt auf diese Entscheidung. Unten die Endtabelle.

Das **Alpenliga-Team** aus Pichl platzierte sich im heurigen Bewerb im vorderen Mit-

telfeld und diese Saison kann als Lernprozess für einige neue Spielerinnen und Spieler eingestuft werden.

Gegen Ende Juli starteten dann wieder wie jedes Jahr die **vereinsinternen Meisterschaften**. Sie stellen für alle Mitglieder des Tennisclubs Pichl/Enns um die heiß umkämpften Titel in den verschiedenen Bewerbungen den alljährlichen Saisonhöhepunkt dar. So herrschte für einige Wochen sehr reger Tennis-

betrieb auf der Anlage und neben der Damen-Vereinsmeisterin und dem Herren-Vereinsmeister wurden auch die Sieger im Mixed-Doppel, Damen-Doppel, Herren-Doppel und in den B-Bewerben auserkoren.

Das Damen-Finale gewann in einem sehr guten Match in 3 Sätzen **Ines Neureiter**, im Herren-Endspiel standen sich am letzten Tag des Turniers die beiden Favoriten **Thomas Gründbichler** und **Alexander Helferfer** gegenüber und dieses Finale wurde wieder zu einem absoluten Höhepunkt und hochklassigem Spiel. Vor vielen Zusehern konnte schlussendlich nach mehr als 3 Stunden Spielzeit **Thomas Gründbichler** den 3. Satz mit 7:5 für sich entscheiden, verteidigte somit seinen Titel und holte sich seinen **12. Einzeltitel** bei den **Vereinsmeisterschaften in Pichl/Enns**. Die beiden Vereinsmeister durften bei der anschließenden Siegerehrung von **Obmann**

### Endtabelle / Allgemeine Meisterschaft

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
1	ATV RE team future IRDNING 4	7	7	0	0	20,0	35:7	72:17	496:241
2	<b>Tennisclub Pichl/Mandling 1</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>17,0</b>	<b>31:11</b>	<b>67:26</b>	<b>506:310</b>
3	TC VB Altaussee 2	7	4	1	2	13,0	24:18	52:42	443:416
4	SG Bad Mitterndorf/Tauplitz 2	7	3	0	4	10,0	21:21	48:50	456:488
5	SU Wörschach 2	7	3	0	4	9,0	19:23	40:51	373:438
6	SV Trieben-Tennis 1	7	2	1	4	5,5	12:24	29:50	292:392
7	Union Blau-Weiß Schladming 4	7	1	1	5	3,5	11:25	28:54	344:432
8	TV Hall 2	7	0	1	6	3,0	9:33	24:70	328:521

**Michael Perner**, welcher dazu eine berührende Trauerminute für unser unvergessliches Mitglied Frau Annemarie Trinker abgehalten hat, die schönen Wanderpokale in Empfang nehmen. Die Teilnehmer freuten sich auch über den Besuch und die Grußworte des **Finanzreferenten der Stadtgemeinde Schladming, Herrn Alfred Trinker** und wir möchten auch in diesen Stadtnachrichten wieder die kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Schladming hervorheben.

Nach der Preisverleihung stand noch eine Verlosung sehr schöner Preise auf dem Programm und der Abschluss der Vereinsmeisterschaften 2021 wurde noch gemütlich bis in den Abend hinein gefeiert.

Mit Abschluss der internen Meisterschaften wurde dann bereits in der **35er-Meisterschaft** aufgeschlagen und unsere Mannschaft **UBW Schladming/Pichl-Mandling** konnte in der 2. Klasse einen starken 3. Endrang verbuchen. **Mannschaftsführer Thomas Gründbichler** bedankt sich vor allem bei seinen „verlässlichen“ Spielern Alexander Helferfer, Gerhard Völk, Gerold Seiwald, Hermann Walcher, Peter Peschek, Manuel



**Vereinsmeister Thomas Gründbichler** mit Obmann **Michael Perner** (links) und Finanzreferent **Alfred Trinker**.



**Vereinsmeisterin Ines Neureiter** und **Vereinsmeister Thomas Gründbichler**.

Bayer, Michael Perner und Roland Loipold und der spezielle Dank gilt auch allen **Helfern, Unterstützern und Fans** bei den Heimspielen. Diese und hoffentlich noch einige weitere Herren werden den Tennisclub Pichl/Enns auch bei den bald startenden Hallenmeisterschaften im Zuge der Wintercups vertreten.

Die ganze Tennissaison 2021 hindurch wurde den Jugendlichen und Kindern unseres Vereins **Tennistraining** von unserem treuen Vereinsmitglied und **Trainer Hans** geboten. Man merkt, dass sich das viele Training bezahlt macht, immense Leistungssteigerungen der Teil-

nehmer werden vernommen und alle Eltern mit ihren Kindern fühlen sich durch die laufenden und verlässlichen Einteilungen von Hans sehr gut aufgehoben.

Abschließend freut es uns zu berichten, dass wir betreffend **Modernisierung der Tennisanlage** mit Sanitäranlagen von **Bürgermeister Hermann Trinker** und seiner Mitarbeiterin Frau **DI Elke Böhm** Anfang September höchstpersönlich auf unserer Anlage besucht wurden und die Vereinsführung noch von **Finanzreferenten Alfred Trinker** zu einem weiteren Gespräch in sein Hotel Gleimingerhof geladen wurde. Wir

sind zuversichtlich und dankbar, in die Tennissaison 2022 endlich mit einer modernisierten Anlage starten zu können! **Der Tennisclub Pichl/Enns freut sich auch in der abgelaufenen Saison von weiterhin steigenden Mitgliederzahlen berichten zu können und wünscht nun allen Lesern der Stadtnachrichten eine besinnliche Adventzeit, schöne Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022!!!**

*Für den Vorstand  
des TC Pichl/Enns  
Kassierstellvertreter  
und sportlicher Leiter  
Thomas Gründbichler*



**Die Vereinsmeister aller Bewerbe** mit Obmann **Perner** und Finanzreferent **Trinker**.



## 40 Jahre Blumenstadl

Herzlichen Glückwunsch  
zum runden Jubiläum

*Im Namen aller BürgerInnen überbrachte Bgm. Hermann Trinker die herzlichsten Glückwünsche zum 40-jährigen Firmenjubiläum von Birgit Seggls Blumenstadl. Eine florierende Erfolgsgeschichte und die nächste Generation beweist auch schon ihren grünen Daumen.*



## 40 Jahre Fliegenfischerschule im Untertal

Bild: privat



*Der Angelgeräthändler Hans Ljubic hat vor 40 Jahren die erste Grazer Fliegenfischerschule beim Gasthof Tetter gegründet.*

*wird auch Sie begeistern!“. Ein wunderschöner Grund mit den „Tetterleit“, Frau und Familie, lieben Freunden und dem Schladminger Bürgermeister anzustoßen.*

*Auf seiner Homepage schreibt er: „An den Ufern des Untertalbaches, findet man absolut ideale Bedingungen, zum Erlernen des Fliegenfischens vor. Haus und Natur – das Ambiente rundherum –*

*Im Sommer werden von Mai bis September wieder acht Kurse angeboten werden – nähere Infos unter [www.angelsport-ljubic.at](http://www.angelsport-ljubic.at)*

*Weiterhin „Petri Heil“!*

## Bienenzuchtverein

*Bei der Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Schladming wurde neu gewählt.*

Im Zuge der Jahreshauptversammlung am 27. September 2021 beim Gasthof Brunner wurde ein neuer Vorstand unter der Aufsicht von Bürgermeister DI Hermann Trinker (Stadtgemeinde Schladming) und Bürgermeister Ernst Fischbacher (Gemeinde Ramsau am Dachstein) gewählt und angelobt.

Mit dem Wissen der Weiterführung der Aktivitäten beim Bienenzuchtverein übergab der langjährige Obmann

*Ewald Baier* seinem Nachfolger *Ronny Fischbacher* die Vereinsgeschäfte. *Erich Trinker* (Obmann Stellvertreter), *Michael Trinker* (Schriftführer) und *Thomas Trinker* (Kassier) bilden ein junges, engagiertes Team hinter dem neuen Obmann.

An dieser Stelle bedankt sich der neue Vorstand bei dessen Vorgängern für die fast 30-jährige Tätigkeit und bei den beiden Bürgermeistern für die Unterstützung und anerkennenden Worte.

Nach der Wahl fand der Abend beim Erfahrungsaustausch einen gemütlichen Ausklang.



*Am Bild (v.l.n.r.): Bgm. DI Hermann Trinker, (Schriftführer) Michael Trinker, (Kassier) Thomas Trinker, (ehemaliger Kassier) Reinhard Fischbacher, (Obmann) Ronny Fischbacher, (ehemaliger Obmann) Ewald Baier, (Obmann Stellvertreter) Erich Trinker, (ehemaliger Obmann Stellvertreter) Johann Thaler und Bgm. Ernst Fischbacher.*

## Neue Produkte für die E-Bike Saison 2022

### Der E-Bike Boom hielt auch in dieser Sommersaison an.

Viele europäische Radhändler hatten durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie Lieferengpässe, welche auch im nächsten Jahr noch zu erwarten sind. Durch die enge Kooperation der Schladming Innovations- und Entwicklungs GmbH mit der Energie Steiermark ist es uns dennoch gelungen, die Nachfrage an den E-Steirerbikes so gut wie möglich zu decken. Rund 120 E-Bikes wurden in dieser Sommersaison wieder an heimische Betriebe sowie auch an Privatpersonen verliehen. In der nächsten Saison wird das Kontingent unserer Verleih Räder mit neuen Modellen der oberösterreichischen Marke KTM erweitert. Wir freuen

uns, dass dies zusammen mit unserem Partner – der Energie Steiermark – ermöglicht wird.

Unser Verleih-Angebot an E-Bikes richtet sich in der Sommersaison 2022 (Mai–Oktober) wieder an alle Hotel- und Beherbergungsbetriebe und natürlich an alle BürgerInnen von Schladming. Selbstverständlich bleibt die beliebte Service- und Defektabwicklung direkt bei Ihnen vor Ort Bestandteil unseres Angebotes. Unsere E-Bikes sind wieder auf max. 120 Stück limitiert und eine Vorabreservation ist ab sofort möglich. Wenn Sie Interesse an einem E-Bike inkl. unserer Serviceleistungen für die Saison 2022 haben, finden Sie weitere Informationen unter [www.schladming-inno.at](http://www.schladming-inno.at).



## Eislaufplatz im Erlebnisbad Schladming

### Seit diesem Winter gibt es wieder einen Eislaufplatz in Schladming.



Bild: Stadtgemeinde Schladming

Bgm. Hermann Trinker, Erlebnisbad Schladming Geschäftsführer Mag. Fred Schlägl, ehem. TV Schladming Obmann Gottlieb Stocker sind stolz auf den neuen Eislaufplatz.

Mit dem Erlebnisbad Schladming hat die Stadtgemeinde Schladming – **Bgm. Hermann Trinker** und sein Team – den perfekten Standort gefunden. Besonders erfreulich ist, dass es sich dabei um eine dauerhafte Lösung handelt!

Der Eislaufplatz wird den Ansprüchen der kommenden Jahre gerecht und passt perfekt in das Angebot des Erlebnisbades. Er liegt sehr zentral, ist gut erreichbar, Parkplätze und sanitäre Anlagen sind vorhanden, Kulinarik und technisches Equipment (Kassa, Ton, Licht usw.) sind bereits vor Ort. Es gibt einen Schlittschuhverleih. Ein Eislaufplatz gehört für einen Wintersportort einfach zur Basis-Infra-

struktur und ist bei Einheimischen wie Gästen gleichermaßen beliebt.

Bgm. Hermann Trinker: „Ich freu' mich, dass wir im Erlebnisbad ideale Voraussetzungen für einen Eislaufplatz gefunden haben. Nach zusätzlichen Verhandlungen mit dem Errichter, gibt's nun auch eine 200m lange Eislaufbahn quer durch's Gelände.“

Auf geht's – schnallt Eure Schlittschuhe an!

**Preise:** Kinder €3,-; Erwachsene €6,-; Leihschlittschuhe €3,-.

Die **Öffnungszeiten** entsprechen den Badöffnungszeiten – also täglich bis 20 Uhr.

# Verein NATURraum

**Eine verantwortungsvolle Bodennutzung wird nicht nur von der kommunalen Ebene getragen, sondern lebt vielfach vom Engagement und den Aktivitäten regionaler Zusammenschlüsse, BürgerInneninitiativen und Einzelpersonen.**

Freiräume in unserer Region verschwinden mehr und mehr und werden immer kleiner – Investorenprojekte drängen in unsere Region und erschweren zusehends das Wohnen für Junge in ihren Heimatgemeinden.

Der Verein **NATURraum**, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, be-

zweckt den Erhalt von Grund und Boden im Eigentum von RamsauerInnen, SchladmingerInnen, HauserInnen, AicherInnen und die Entwicklung von bzw. die Beteiligung an Projekten, die leistbares Wohnen für Einheimische nachhaltig absichern sollen.

Weiters ist der Verein um den Erhalt von unbebaubaren Freiflächen sowie um die Instandsetzung, Erhaltung und Pflege der historischen Bausubstanz in den Gemeinden Ramsau am Dachstein, Schladming, Haus im Ennstal und Aich bemüht.

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleich-

zeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.“ Dem Zitat von **Albert Einstein** entsprechend wurde der Verein mit viel Idealismus gegründet, um einem weiteren Ausverkauf der Heimat – Stichwort Betongold in den Alpen – entgegenzuwirken.

Wir ahnen, dass die Zeit reif ist, für ein neues Miteinander. Wir sind sicher, dass die Verantwortung und die Weiterentwicklung unserer Heimat bei uns Einheimischen gut aufgehoben sind.

Nähere Infos gibts online unter [www.vereinaturraum.at](http://www.vereinaturraum.at)

# Der Badesee Pichl feiert seinen 30. Geburtstag!

**1989 hatten Pichler Gemeindevertreter mit ihrem Bürgermeister Siegfried Keinprecht sen. eine erfrischende Vision. Der erste Badesee inmitten der „Vier-Berge-Skischaukel“ – fast schon ein bisschen revolutionär. Gesagt getan – mit dem Einverständnis des Grundbesitzers und einem ausgeklügelten Plan konnten die ersten Besucher Anfang Juli den Sprung ins kühle Nass wagen.**

Wie durchdacht und weitsichtig dieses Projekt umgesetzt wurde, zeigte sich vor allem vergangene Saison. Wegen der großzügig angelegten 5.500m<sup>2</sup> Wasserfläche und den 12.000m<sup>2</sup> Liegewiese konnte der Badesee trotz der strengen Corona Verordnungen öffnen.

Ein Fußballplatz, die Tennisanlage, ein Beachvolleyballplatz und das Stüberl komplettieren die Freizeitanlage. Der FHC Pichl spielte in den 80ern schon in

der Dorfliga, musste aber mangels eigenen Platzes immer in Nachbargemeinden ausweichen. Auch der Tennisclub entwickelte sich in den vergangenen Jahren zur echten Kaderschmiede. Schön zu sehen, dass Gemeindeinitiativen das Vereinsleben fördern, touristische Infrastruktur liefern und wertvolle Basis für unser gesellschaftliches Miteinander bedeuten.

Am 19. August lud **Bgm. Hermann Trinker** zur Geburtstagsfeier. Für alle Gäste hieß es „Eintritt frei!“ und es gab gratis Eis. Clown Lupino und die Hupfburg unterhielten die Kleinsten und die Vordenker von damals und die Verantwortlichen von heute stießen auf das runde Jubiläum an.

Der Badesee Pichl ist eine der wichtigsten touristischen Infrastruktureinrichtungen in der Region. An den stärksten Tagen verzeichnet er 2300 Eintritte und in der Saison 1992 einen Rekord-Besuch von rund 36.000 Personen. Das Hygieneinstitut Graz attestiert dem See regelmäßig beste Wasserqualität und das Wichtigste: Unsere Gäste gehen glücklich nach Hause.

**Danke für Eure Visionen – danke für Euren Einsatz!**



Bild: Stadtgemeinde Schladming

Visionäre, Wegbegleiter und die Verantwortlichen von heute feierten das **runde Jubiläum des Badesees Pichl.**



# Infos zum Winterbetrieb auf den Schladminger Skibergeren

## Die Vorfreude auf den kommenden Winter ist auf den Schladminger Skibergeren riesengroß.

Im Rahmen des offiziellen Winterstarts von 8. bis 12. Dezember ist ein vielfältiges Programm in der Region Schladming-Dachstein geboten – unter anderem mit exklusiven Hüttenkonzerten auf der 4-Berge Skischaukel und Skitests auf der Planai und Hochwurzen. Hohe Sicherheits- und Hygienestandards sorgen weiters für ein sicheres und sorgenfreies Skifahren.

## Lärchkogelbahn geht in die zweite Saison

Auf der Planai startet die leistungsstarke **8er-Sesselbahn Lärchkogel** in ihre zweite Wintersaison. Bereits im vergangenen Winter hat sie sich zu einer der beliebtesten Bahnen auf der Planai entwickelt. Mit einer Beförderungskapazität von 3.500 Skigästen pro Stunde ist die Bahn auch technisch eine große Bereicherung. Das Panoramadeck bei der Bergstation bietet nicht nur einen tollen Blick zum Dachsteinmassiv – von hier aus

gibt es auch die Möglichkeit, mit der Planai Digital APP die Hotspots der Region zu entdecken und Wissenswertes über die Bahn zu erfahren.

## Angebote und Neuerungen auf allen Bergen

Auf der **Planai** warten im Winter die bewährten Angebote wie beispielsweise das Hopsi-Winterkinderland oder die Fun-cross- und Funslope-Strecke auf die Skigäste. Für Wanderer ist der Hopsi-Winterwanderweg geöffnet.

Die **Hochwurzen** startet am 3. Dezember mit dem Skibetrieb. Der Abendbetrieb ist ab dem 25. Dezember von Montag bis Samstag geplant.

Der **Dachstein** wird in den Weihnachtsferien ab 25. Dezember mit allen Attraktionen (Eispalast, Hängebrücke usw.) inklusive Ski- und Langlaufbetrieb durchgehend geöffnet sein. Ab dem 10. Jänner erfolgt eine kurze Pause für Revisionsarbeiten, bevor es ab 5. Februar wieder mit dem Gesamtangebot täglich bis 1. Mai richtig los geht.

Unter dem Motto „der vielseitige Erlebnisberg“ öffnet auch der **Galsterberg** am 8. Dezember seine Pforten. Der Abendbetrieb startet hier ab 25. Dezember und findet immer dienstags, donnerstags und samstags statt. Verbreitert und aufgewertet wurde die fünf Kilometer lange Rodelbahn.

Für **Skitourengeher** gibt es in diesem Winter viele neue Möglichkeiten. Die Tourengeher-Saisonkarte wurde erweitert und ist erstmalig auf fünf Bergen gültig (Planai, Hochwurzen, Galsterberg, Rittisberg und Fageralm). Einzelne Tourengeher-Tickets sind nach wie vor erhältlich.

## Maßnahmen für einen sicheren Skibetrieb

Die Sicherheit der Gäste hat in dieser Saison wieder höchste Priorität. Damit ein sorgenfreies und sicheres Skierlebnis garantiert ist, wurden wieder umfassende Maßnahmen umgesetzt. Entsprechend der jeweiligen Verordnung ist ein gültiger Nachweis über eine geringe epidemiologische Gefahr zu erbringen.

Im vergangenen Jahr bereits bewährt hat sich das Online-Ticketing. Wer auch heuer wieder ohne Warteschlangen auf bequemen Wegen sein Skiticket erwerben will, kann im Online Ticket Shop den passenden Skipass kaufen. Noch bis 6. Dezember gibt es die Möglichkeit, die Winter-Saisonkarte günstig zum Vorverkaufspreis an den Kassen oder online zu erwerben.

Alle weiteren Details und Maßnahmen unter [www.planai.at](http://www.planai.at).

**Die Planai-Hochwurzen-Bahnen wünschen allen Schladmingerinnen und Schladmingerern eine besinnliche Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest!**



© Johannes Absenger

# Reiteralm Bergbahnen informiert

*Die Vorbereitungen für die kommende Wintersaison sind alle zeitgerecht abgeschlossen und wir freuen uns sehr auf den kommenden Winter.*

Auch heuer dürfen wir unsere Gäste wieder mit einigen „Gusto-Stückerln“ verwöhnen. Speziell erwähnt seien die neue Schoberbahn, der Frühstart und das Jubiläum „50 Jahre Reiteralm Bergbahnen“.

## 6er-Sesselbahn SCHOBERBAHN

Es freut uns besonders, all unseren geschätzten Skigästen eine neue, moderne Seilbahn und zusätzliche Pistenflächen bieten zu können.

Noch mehr Komfort, noch mehr Qualität, Piste, noch mehr Skivergnügen – dies alles bietet die neue 6er Sesselbahn SCHOBERBAHN! Die lange, sanft kupierte Piste, begleitet von Panoramablicken, begeistert vor allem die Familien und Genuss-Skifahrer.

## „Frühstart“

Um unseren Skigästen einfach noch MEHR Skigenuss und -erlebnis bieten zu können, kann man an jedem Wochenende, Samstag und Sonntag, bereits ab 7.45 Uhr „aufn Berg auffigondeln“. Dieses Angebot kann jedes Wochenende, ausgenommen extreme Wettersituationen, genossen werden.

## 50 Jahre Reiteralm Bergbahnen 1971–2021

*Die Weitsicht der damals verantwortlichen, initiativen und beteiligten Personen, der Zusammenhalt und das Überzeugtsein, dass diese Vision – einen eigenen Skiberg zu realisieren – waren einzigartig!*

Die **Gründungsversammlung** fand am 21. März 1971 im Hotel Pichlmayrgut statt. Mit größtem Einsatz ALLER konnte nach ein paar Monaten Bauzeit! der Skiberg Reiteralm im Dezember 1971 in die erste Skisaison starten. Und eine Erfolgsgeschichte begann.

### Auszug aus der Broschüre „25 Jahre Reiteralm Bergbahnen“:

1971 hatten sich aus dem Gemeindegebiet von Pichl-Preunegg 92 Gesellschafter zusammengefunden, die die „Reiteralm Bergbahnen“ gründeten. Sie brachten ein Stammkapital von 4,5 Millionen Schilling auf. Wobei einige der Gesellschafter dafür einen Kredit aufnehmen mussten.

Das Land Steiermark schloss sich als 93. Gesellschafter an. Nach eingehender Überprüfung des Projektes „Ausbau des Skigebietes Reiteralm“ sagte der damalige Landeshauptmann: „Gute Sache!“

Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters **Josef Steiner** fand die Gründungsversammlung statt, bei der die Gesellschaf-



ter persönlich anwesend waren. Weiters waren ein Wirtschaftstreuhänder und der Notar anwesend, sowie ein Vertreter der Raiffeisenbank Schladming.

Als Obmann des Aufsichtsrates wurde Josef Steiner gewählt, **Siegfried Keinprecht sen.** und **Rudolf Walcher** wurden als Geschäftsführer bestimmt und die Aufsichtsräte wurden gewählt – alle Wahlen erfolgten einstimmig.

**Direkt anschließend wurde mit dem Bau begonnen – mit größtem Einsatz ALLER wurde somit der Skiberg Reiteralm realisiert.**



Das neue **Talstationsgebäude** der modernen **SCHOBERBAHN** liegt auf schneesicheren 1.584m Seehöhe.



**50 Jahre Reiteralm** (v.l.n.r.): „aktueller“ Geschäftsführer (GF) Daniel Berchthaller, ehem. GF Wolfgang Habersatter, Gründungs-GF Siegfried Keinprecht sen., Gründungs-GF Rudolf Walcher, langjähriger AR-Obmann Christian Steiner sen., „aktueller“ AR-Obmann Christian Steiner jun.

Alle Bilder © Reiteralm Bergbahnen



Nach nur 9-monatiger Bauzeit! wurden am 21. Dezember 1971 die Betriebsbewilligungen für DSB Reiteralm I und Schlepplift Reiteralm II erteilt. Und es wurde in die erste Skisaison 1971/1972 gestartet.

**Das Skigebiet Reiteralm vergrößerte sich stetig – es folgten weitere Ausbauschritte und Investitionen.** Auszugsweise seien erwähnt: 1972 Schlepplift Reiteralm III, 1974 DSB Gasselhöhe, 1975 Übungslift (Kinderangebot), 1977 Schlepplift Holzerlift, 1980 4er-Gondelbahn ab Gleiming, 1980 Muldenlifte, 1991 4er-Sessellift Seppn Jet (anstelle Reiteralm II), 1997 6er-Sesselbahn Gasselhöhe (anstelle DSB Gasselhöhe), 2005 Gondelbahn Silver Jet, 2010 8er-Seilbahn Preunegg Jet (anstelle Holzerlift), 2020 6er-Schoberbahn (anstelle Reiteralm III), stetige Kinderland-Erweiterung (Haseck, Verbindungslift, Übungswiese etc)...

Im Jahr 1995 kam ein weiteres Skigebiet dazu – die **Fageralm Bergbahnen** wurden gekauft. Das Unternehmen vergrößerte sich somit nochmals und war nun auch im angrenzenden Salzburger Raum vertreten.

In all den Jahren wurde auch ein großes Augenmerk auf den Bereich **Beschneigung** gelegt. Pumpstationen wurden errichtet, Schneiteiche wurden gebaut, kilometerlange Leitungen wurden verlegt und moderne Schneigeräte wurden eingesetzt.

Heute kann der Skiberg, bei optimalen Voraussetzungen, innerhalb weniger Tage komplett beschneit werden und die Pisten werden von modernsten Pistengeräten präpariert.

Im Winter 1998/99 wurde die Schladminger **4-Berge-Skischaukel** realisiert –

123 Pistenkilometer nonstop können den geschätzten Gästen angeboten werden.

Im Jahr 2001 wurde der Ski- und Marketingverbund **„Ski amade“** gegründet – Österreichs größtes Skivergnügen. Fünf Skiregionen sind hier vereint und mit einem Skipass befahrbar.

Stetig wurde auch das Angebot **„Training der Ski-Weltelite“** aufgebaut. Mehrmals im Jahr trainieren zahlreiche internationale Rennteams, um sich perfekt auf den Rennwinter vorzubereiten.

Die hohe Qualität der Trainingspisten gipfelte in einer **Weltcup-Rennserie**: Innerhalb 11 Monaten wurden 5 Weltcup-Rennen auf der Reiteralm durchgeführt!

Im Winter werden zahlreiche nationale und internationale Rennen, Damen und Herren, in Zusammenarbeit mit dem WSV Pichl-Reiteralm auf der Reiteralm durchgeführt.

In den letzten Jahren wurde dann auch zusätzlich das **Sommer-Angebot** auf der Reiteralm verstärkt ausgebaut. Neben den einzigartigen „natürlichen“ Angeboten, speziell erwähnt sei der Spiegelsee mit der Dachsteinspiegelung, wird auch ein großes, sportliches und genussvolles Angebot, im Besonderen für Wanderer, Familien und Biker, angeboten.

**Worte der „alten Garde“:** „Der Zusammenhalt, das Zusammenspiel innerhalb und außerhalb der Gesellschaft ist von größter Wichtigkeit, denn nur gemeinsam ist man stark und kann so große Vorhaben verwirklichen“, so die Gründungsgeschäftsführer **Siegfried Keinprecht sen.** und **Rudi Walcher**, langjähriger Geschäftsführer **Wolfgang Habersatter** sowie langjähriger AR-Obmann **Christian Steiner sen.**

**Worte der „aktuellen Garde“:** „Die Vision, den Mut und die Umsetzungskraft, welche die Gründungsgeneration innehatte, waren einfach einzigartig. Nur so konnte dieser große und wichtiger Infrastrukturbetrieb entstehen,“ so Geschäftsführer **Daniel Berchthaller** und AR-Obmann **Christian Steiner jun.**

**Besonders hervorzuheben ist, dass die Weiterentwicklung und Aktivitäten nur in bester Zusammenarbeit mit ALLEN Partnern umgesetzt werden können.**

**Dies alles im Einklang mit den zahlreichen betroffenen, unterstützenden und verständnisvollen Partnern, vor allem innerhalb der „Alt-Gemeinde“ Pichl-Preunegg.**

**Die Reiteralm Bergbahnen sagen ein großes DANKE für 50 Jahre Zusammenhalt, Verständnis und Vertrauen und freuen sich auf viele weitere erfolgreiche Jahre!**

## „Covid – 19“

Laut derzeit gültigem Stand (Abgabedatum) wird diesbezüglich im kommenden Winter die „3-G-Regel“ zur Anwendung kommen. Die Maßnahmen werden jedoch im gegenseitigen Verständnis gut umsetzbar sein. Vor allem sollen unsere Skigäste trotz der Regelungen ein unvergessliches und vor allem sicheres Ski-Erlebnis bei uns am Berg haben und dies werden wir sicherlich gewährleisten können.

**Das Team der Reiteralm Bergbahnen wünscht von ganzem Herzen eine schöne Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit!**

# Schladming-Dachstein

Drittgrößter Tourismusverband Österreichs hat sich konstituiert

**Es war ein zukunftsweisender Abend im Congress Schladming: Ende Oktober fand hier die erste Vollversammlung des neuen Tourismusverbands Schladming-Dachstein statt.**

Die Zusammenlegung der insgesamt acht Tourismusverbände sowie dem Regionalverband mit rund 4.000 Tourismusinteressenten entspricht der heuer vom Land Steiermark beschlossenen Strukturreform. Alle 13 Tourismusgemeinden der Erlebnisregion im oberen Ennstal sind nunmehr Mitglieder im neuen Tourismusverband Schladming-Dachstein, der damit neben Wien und dem Ötztal der drittgrößte Verband Österreichs ist. Zum Vorsitzenden der Kommission wurde der Schladminger Hotelier **Andreas Keinprecht**, Keinprecht Hotels, Schladming gewählt. Sein Stellvertreter ist **Franz Eisl** vom Hotel Lindenhof aus Ramsau am Dachstein, **Gerhard Höflechner**, Natur- und Wellnesshotel Höflechner aus Haus im Ennstal wurde zum Finanzreferenten bestellt.

Rund 250 anwesende Tourismusinteressenten wählten die neue Tourismuskommission, welche aus zwölf regionalen Betrieben besteht, anhand einer aufgestellten Liste. Zusätzlich befinden sich

13 Vertreter der Gemeinden in der Kommission. Zudem konnte eine Einigung auf eine 100-prozentige Erhöhung des Interessentenbeitrags erzielt werden. „Wir wollen als neue Kommission als Brückenbauer zwischen Tourismus, Politik und den Einheimischen, den Bauern und Grundbesitzern fungieren“, betonte der neue Obmann Keinprecht. „Es ist wichtig, einen Dialog zu schaffen. Inhaltlich werden wir unsere Schwerpunkte auf Qualität und Nachhaltigkeit sowie einen guten Umgang miteinander setzen.“

## Zusammenschluss war ein „Mammutprojekt“

**Mathias Schattleitner**, als Geschäftsführer der Schladming-Dachstein Tourismusmarketing GmbH der Koordinator im Strukturprozess, zeigte sich über den positiven Abschluss des Strukturprozesses sehr erfreut: „Das Ziel war es, den neuen Verband auf die Zukunft auszurichten, um bestmöglich für die kommenden, zum Teil neuen Herausforderungen im Destinationsmanagement gerüstet zu sein. Nach intensiven Monaten und unzähligen Abstimmungen und Gesprächen ist es uns gelungen, einen nahtlosen Übergang sicher zu stellen und wieder eine positive Grund-

stimmung herzustellen. Rückblickend gesehen war der Zusammenschluss schon eine Mammutaufgabe.“

## Lebensraum Management, Nachhaltigkeitsprojekte und Digitalisierung weiter ausbauen

Die Herausforderungen liegen für den neuen Tourismusverband Schladming-Dachstein vor allem darin, mit dem zusammengewachsenen Team den nationalen und internationalen Marktdruck im Marketing so erfolgreich wie zuletzt beizubehalten und die Infostandorte sowie den gewohnt hohen Servicelevel in den Orten aufrechtzuerhalten. Auch Events sollen in bewährter Weise ausgerichtet und unterstützt werden. Und auch sonst hat sich der neue Verband viel vorgenommen. Neue Projekte wurden gestartet, die auf die aktuellen Bedürfnisse in der Region reagieren. Neben Aktivitäten gegen den Fachkräftemangel liegen Schwerpunkte auf Kulinarikinitiativen, dem Lebensraum Management und Nachhaltigkeitsprojekten. Weitere Projekte beschäftigen sich mit Mobilität in der Region sowie digitaler Besucherlenkung.



© TVB Schladming-Dachstein/Martin Huber



## ■ Weil's weiter geht...

*Als Stadtgemeinde freuen wir uns natürlich besonders, wenn Betriebe weitergeführt werden.*

Nicht nur in Zeiten wie diesen gehört eine Portion Mut, großes Engagement und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen dazu. Ob im großen oder kleineren Stil – vom Catering im congress, über Friseure und Fotostudios – stellvertretend für alle „Jungunternehmer“ – alles Gute **Elisabeth Stocker** mit ihrer Hufschmiede und **Evi Planitzer** mit ihrer Wosch-Kuchl!



## ■ Erfolgreicher Catererwechsel im congress Schladming

**Mit 2. Oktober 2021 übernahm nun Caterist die exklusive Verpflegung in Ennstals größtem Kongresszentrum. Die ersten Veranstaltungswochen hat der neue Exklusivpartner mit Hauptstandort in Oberösterreich dabei erfolgreich gemeistert.**

In knapp zwei Tagen mussten die beiden Geschäftsführer **Lisa-Marie Binder** und **Kevin Kern** mit Ihrem Team den neuen Standort betriebsfertig machen um zu Beginn der ersten Oktoberwoche die Gäste des congress Schladming wieder kulinarisch verpflegen zu können.

Allein in den ersten paar Tagen erwarteten den neuen Exklusivpartner mehrere Veranstaltungen wie eine Vertriebstagung von Landmaschinen, das Pflegesymposium des Sozialhilfeverbandes Liezen und ein Galaabend eines international tätigen Sportverbandes mit mehreren Hundert Teilnehmern.

Die Rückmeldungen der Veranstalter waren dabei alle äußerst positiv.

„Wir haben uns zum Ziel gesetzt den Veranstaltern und Gästen in unserem Haus auch weiterhin das hohe kulinarische Niveau zu bieten, das sie bei uns gewohnt sind und freuen uns, einen ersten guten Start mit unserem neuen Caterer verzeichnen zu können. Das ist erfreulich und müssen wir natürlich beibehalten,“ sagt congress Geschäftsführer **Hansjörg Stocker**.

Trotz der anhaltenden COVID-19 Pandemie kann der

congress Schladming auch einen sehr gut gebuchten September und Oktober verzeichnen.

Das Team des congress Schladming glänzte erneut österreichweit in den vergangenen Monaten mit COVID-19 gerechter Durchführung mehrerer hochwertiger Veranstaltungen in der heimischen Eventlocation. Neben treuen und jährlichen Veranstaltungen wie der Alpentour Trophy, dem Pflegesymposium oder der EGA kamen viele neue Veranstaltungen dazu, die den Veranstaltungskalender des congress Schladming dicht befüllten.

Das gesamte Team inklusive dem neuen jungen Cateringpartner blickt nun zuversichtlich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr 2022 und freut sich auf viele weitere Veranstaltungen.



## Aus der Bücherei

### Geschätzte Leserinnen und Leser,

entgegen optimistischer bis opportunistischer Beteuerungen ist die Pandemie noch nicht vorüber. Sie hat uns nur eine kurze sommerliche Pause gegönnt und schränkt uns weiter ein. Unverändert sind wir in der Bücherei Ihr Nahversorger für Bücher und Geschichten. Wie ein Erwachsener aus einem Winterschlaf und von verhaltener Wiedersehensfreude geprägt war der Jahresbeginn. Am steirischen Vorlesetag im Mai hat uns der Wiener Autor **Roman Klementovic** auf seinen Besuch im Oktober eingestimmt. Junge Leseratten haben über den Sommer ihre gelesenen Bücher (in Form von ausgefüllten Pässen) gegen Eisgutscheine eingetauscht, eine Gewinnerin durfte sich über den Hauptpreis freuen. Rechtzeitig vor dem Nationalfeiertag trafen wir uns mit Klementovic im Café Niederl auf einen gemütlichen Austausch. Und im Herbst haben Kinder der Kindergärten und der Volksschule erlebt, welche spannenden Geschichten in unserer Bücherei zu finden sind.

Wenn Sie durch diese Ausgabe der Stadtnachrichten blättern, wird um uns herum der vorweihnachtliche Trubel bereits ausgebrochen sein. Die Straßen erstrahlen bereits im Lichterschmuck, Stände werden aufgebaut, Keksrezepte ausgetauscht, die Erinnerungen nach Ideen für Geschenke durchforstet. Tagsüber versuchen wir, die nahezu allgegenwärtigen Weihnachtslieder aus der Popmusik aus der bewussten Wahrnehmung zu drängen, und mit der abendlichen Dämmerung legt sich das Brummen der Schneekanonen wie eine akustische



Schneedecke über das Tal. Kritik an der Kommerzialisierung des Festes, den immer früher angebotenen Schokoladenikoläusen und einer Aushöhlung von Ritualen gehören längst zur Tradition wie kitschige amerikanische Filme über übergewichtige, rotgewandete Männer.

Die Zeit um Weihnachten und den Jahreswechsel ist eine mystische. Die früher anbrechende Dunkelheit schränkt das Sichtfeld ein, der Schnee schluckt viele Geräusche, die Kälte kriecht uns unter die Haut, lässt uns warme Stuben aufsuchen. Manches neigt sich dem Ende zu, manches wird neu beginnen. Brauchtum, allgemeines wie familiäres, trifft auf hochgesteckte Erwartungen. Das Übermaß an emotionalem Zuckerguss, von dem wir uns sonst abwenden würden, genießen wir in diesen Tagen geradezu. In den seltenen ruhigen Momenten beginnt der Verdacht an uns zu nagen, die Hektik im Advent würde nur deshalb künstlich gesteigert, um die Stille am Heiligen Abend als umso erleichternder zu empfinden.

Ob festlich geschmückt oder nur ein Tag von vielen, letztlich entscheiden wir für uns selbst, welchen Stellenwert das Fest einnimmt, ob und wie wir es feiern wollen. Die meisten Kulturen markieren Anfänge, Enden und die Übergänge dazwischen. Die Vielfalt ist eine anregende Bereicherung. Eine Vielfalt an begleitenden Ideen finden Sie auch bei uns in der Bücherei: Vielleicht basteln Sie einen Blickfang für das Fenster oder festlichen Schmuck für den Baum. Vielleicht verziern Sie die kleinen Köstlichkeiten, die im Backrohr ihre Vollendung erfahren. Vielleicht erlesen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern adventliche Geschichten, vielleicht freuen Sie sich auf den Rückzug in eine herzerwärmende Geschichte zu den Feiertagen. Lassen Sie sich bei uns in der Bücherei inspirieren.

**Geschätzte Leserinnen und Leser, vielen Dank, dass Sie die Maßnahmen mittragen und uns treu bleiben. Danke, dass Sie mit Ihrer Neugier und Ihren Anregungen unser Angebot mitgestalten. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein friedvolles, unbeschwertes Weihnachtsfest, in welcher Form auch immer Sie es begehen. Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr wieder mit fesselnden und interessanten Geschichten für Sie da sein zu dürfen.**

**Blieben Sie gesund! Wolfgang Brandner**

### „Jahr 1“ des KulturNetzWerk s

**Die Gemeinden Aich, Haus, Schladming und Ramsau haben sich unter dem Namen „KulturNetzwerk“ zusammengeschlossen, um bei Kulturveranstaltungen effizienter agieren zu können.**



Gemeinsame Projekte sind oft günstiger umzusetzen, können breitflächiger beworben werden und es ist ein Zeichen des „Zusammenrückens“.

2021 war das Team rund um **Regina Stocker, Michael Kolb, Brigitte Pürcher** und **Heinz Leitner** schon sehr aktiv. Nebenveranstaltungen zu „Signal am Dachstein“, wie z.B. das Schulprojekt „Planaiquadrat“, Diskussionsrunden wie „Überhören-Übersehen“ und Vorträge wie z.B. der Höhlenforscher wurden schon gemeinsam erfolgreich umgesetzt, ebenfalls die Unterstützung der Theateraufführung von KuKuK!

Im kommenden Jahr wird sich das KulturNetzWerk verstärkt mit dem Thema **„Next Generation“** beschäftigen. Ziel ist, Kultur schon Kleinkindern schmackhaft zu machen und so dass diese dann – im besten Fall – ihre Eltern und Großeltern „mitziehen“. Kultur soll Spaß machen und die ganze Familie begeistern – das Theaterprojekt KuKuK steht auch 2022 wieder auf dem Programm.

Alle kulturellen Initiativen geschehen meist in enger Kooperation mit Ausschuss Schule und Kindergarten. Ganz besonderer Dank gilt **GR Maria Drechsler**, die eine ganz große und wichtige Stütze in unserem KulturNetzwerk ist.

## Ein erfolgreicher Museumssommer

**Auch heuer dürfen wir wieder auf eine erfolgreiche Sommersaison in unseren Museen zurückblicken. Dreieinhalbtausend Gäste konnten wir im Brudersladenhaus in Schladming und im Nickelmuseum im Obertal begrüßen.**

Ganz besonders freuen wir uns immer über die interessierten Schülerinnen und Schüler aus unserer Region, sie sind im-



**Das Wetterhäuschen wird restauriert!** Haben Sie noch ältere Fotos zu Hause, die das Häuschen in früherem Zustand zeigen? Bitte unter [museum@schladming.at](mailto:museum@schladming.at) oder 0676/36 68 090 melden, danke!

mer motiviert, Geschichte hautnah zu erleben. Das hat heuer **Streicher Monika** in ganz besonderem Maße möglich gemacht und in ihren Führungen durch Stadt und Museum mit pädagogischem Feingefühl und vielen kreativen Ideen die Kinder begeistert. Das Produzieren der Wachssiegel mit historischen Siegelstempeln für ihre Heimatkundehefte – mittlerweile eine Tradition, die **Rudi Nebl** startete – ist noch das Tüpfelchen auf dem i. Eine besondere Freude ist es für die jungen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger bei Rathausführungen Bürgermeister **Hermann Trinker** zu besuchen und ihm sämtlich Fragen stellen zu dürfen. Im historischen Turm- und Lesezimmer wird dann noch dem Prinzen und Prinzessinnen-Feeling nachgespürt. Der Bücherschatz, welcher sich dort befindet, wurde im August von unserer tollen Feriapraktikantin **Leonie Gruber** sorgfältig katalogisiert. Die weitere Archivordnung aber auch das Besucherservice im Museum übernahm im Juli zuvor in sehr motivierter Weise **Sophie Steiner**.

Die **Ausstellung zur Geschichte der Brauerei** fand großen Anklang, als ein besonderes Highlight ist der Ausflug und Museumsbesuch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Brauerei selbst zu nennen. Sie haben die Ausstellung im September genau unter die Lupe genommen! Die Geschichte der Brauerei wird man auch im kommenden Jahr noch im Museum entdecken können.



**Paul Prattes von ORF Steiermark** wählte im Oktober das Museum für seinen Wetterbericht und interessierte sich sehr für Geschichte und „Wetter“ im Bergbau, im Besonderen aber auch für die Sonderausstellung zum Schladminger Bier.

Im Dezember ist es nun wieder Zeit zum „Kripplerl schauen“, die sogenannte „**Pachauer Krippe**“ hat ja im Museum ihre ständige Heimat gefunden und ist nicht nur in der Adventszeit eine Augenweide – doch ist ihr Zauber in diesen Wochen besonders stark. Mehr dazu im Interview auf Seite 24–25.

Wir haben von 29. November bis 3. Dezember 2021 geöffnet und freuen uns über Ihren Besuch! Weitere Infos unter [museum.schladming.at](http://museum.schladming.at).



Ein großer Dank gilt Fahrdienstleiter Thor Harald samt der Belegschaft des Bahnhofs Schladming. Herr Thor überantwortete dem Archiv der Stadtgemeinde kürzlich die **Bahnhofschronik**, welche wir sorgfältig verwahren und eingehend studieren werden!



Ingeborg Höflechner führte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Brauerei Schladming durch die Sonderausstellung „**111 Jahre insa Schladminger Bier**“.

# ■ Gespräch mit Dr. Hans Gasperl über die Pachauer Krippe in Schladming

**Dr. Hans Gasperl wurde 1944 im Salzburger Pongau geboren. Der Allgemeinmediziner moderiert seit einigen Jahren die Servus TV-Serie „Einfach gut leben“, ist Verfasser zahlreicher sehr erfolgreicher Gesundheitsbücher und ist in seiner Freizeit leidenschaftlicher Bergsteiger.**

Er verbrachte auch viele seiner Kindheitsjahre in Schladming und war damals mit seinen Freunden ein fleißiger Ministrant. Somit kannte er **Ignaz Pachauer** und dessen Familie persönlich sehr gut und half eifrig beim Vorbereiten und beim Aufstellen der bekannten Weihnachtskrippe in der katholischen Kirche von Schladming.

Wir befragten Herrn Dr. Hans Gasperl nach seinen Erinnerungen an die Familie Pachauer und an seine Erinnerungen zur Pachauer Krippe.

## Wie haben Sie die Adventzeit bei der Familie Pachauer in Erinnerung?

Also ich könnte die Küche im Hause Pachauer noch genauso aufzeichnen wie sie war. Die Kredenz, die Uhr, den Esstisch, ich habe alles noch ganz genau vor mir. Im Advent roch es immer stark nach Weihrauch. Das war aber schon mindestens zwei Wochen vor dem Advent. Da ging es los. Krippensachen wurden hervorgeholt und erst einmal gereinigt. Herr Pachauer hat, und das habe ich sehr genau in Erinnerung, alle Schachteln sehr behutsam in der Küche abgestellt und sehr geheimnisvoll geöffnet. Wir haben, und damit meine ich vor allem, seinen Sohn Naz und mich, genau gewusst, was da drinnen war. Aber



Ignaz Pachauer bei seinem Krippenbau.

wenn dann die Reiter und Hirten und die Drei Heiligen Könige herausgehoben wurden, das machte schon einen immensen Eindruck auf uns. Das waren ganz spannende Minuten.

Nach den großen Figuren kam das Haus mit der Sonnenuhr. Die Sonnenuhr hat mich ganz besonders fasziniert. Dass man mit einem Stab auf einem Haus die Zeit ablesen kann, war für mich ein kleines Wunder. In ganz Schladming wusste ich nur eine Sonnenuhr und zwar über der ehemaligen Apotheke, neben der katholischen Kirche. Die gibt es auch heute noch. Da steht oben drauf: *Ultima hora latet*. (Die letzte Stunde bleibt [uns] verborgen) Bis heute interessiere ich mich für Sonnenuhren und wenn ich irgendwo eine entdecke, dann nehme ich sie mit einem Foto mit in meine Sammlung.

Viele der Krippenfiguren waren nicht geschnitzt, sondern hatten einen Kopf und Hände aus Wachs. Sie waren mit Stoffkleidung angezogen. Und das war der Grund warum in den Aufbewahrungsschachteln gegen Motten immer Nusslaub gelegt wurde.

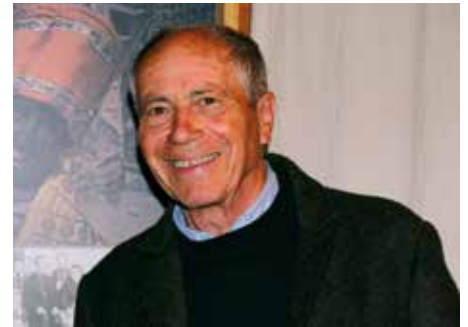
Putzarbeiten und Ausbesserungsarbeiten bei den Figuren waren immer ganz faszinierend. Da gab es von Herrn Pachauer auch immer wieder Belobigungen für unseren Eifer und unser Interesse.

## Wo wurde die Krippenlandschaft aufbewahrt?

Das Gestell für das Krippenhaus war in der Anna Kapelle aufbewahrt. Die Anna Kapelle war für uns Buben immer eine Mutprobe. Wenn man da über die Stiege hinunterging, sah man Knochen und Totenschädel. In der Nacht wären wir da nie freiwillig hinuntergegangen.

Übrigens auch ein Krampus und ein Nikolaus war bei der Pachauer Krippe aufgestellt.

Jedenfalls, das Gestell für die Krippe war in der Anna Kapelle gelagert. Die Berge aus steifem Leinen wurden draußen am Friedhof abgekehrt und dann in die Kirche getragen. Auf jeden Fall, wir mussten mehrere Male gehen, bis alles für den Aufbau links vom Hauptaltar bereit war. Da waren



dann etliche Stangen, Brettchen und bemalte Berge, die herumlagen.

## Und dann kamen die Figuren an die Reihe?

Nein, zunächst wurde der Boden der Krippe mit Moos ausgelegt. In den Tagen vor dem Aufstellen waren wir Buben dann zu dritt oder zu viert unterwegs, hinüber auf den Sonnenhang, um geeignete, möglichst große Moosflächen zu holen. (Auch im Spätsommer glaube ich haben wir Moos von dort geholt.) Was wir auch mitnahmen, waren kleine Schwarzbeerstauden, die waren sehr dekorativ als Bäumchen zu verwenden.

Da fällt mir noch ein: Zum Abschluss der Landschaftsgestaltung wurden Tannenzweige hinter den Bergen in Löcher gesteckt. Das war praktisch das Firmament. Die Zweige konnten dann gut mit vielen Strohsternen geschmückt werden. Auch Vögel, die man hier auf dieser alten Krippenaufnahme sieht (verweist auf eine alte Fotografie), die kannte ich noch. Das waren aus Glas geblasene Vögel, die glitzerten ganz geheimnisvoll und hatten wunderbare Schweife. Diese wurden auf den Tannenzweigen befestigt. Die Sterne, das weiß ich, wurden von den Ordensschwwestern im Kloster, das gegenüber der Kirche war, angefertigt. Da war auch eine Hauswirtschaftsschule und da gab es eine Schwester Amela, eine Schwester Cosima und eine Schwester Lydia. Und wenn etwas bei Krippenfiguren zu nähen oder zu reparieren war, das haben dann die Schwestern gemacht.

Wir Buben haben auch manchmal für den Eigengebrauch die Krippenlandschaft



ten bei uns zu Hause nachgebaut. Das für die Bergwelt verwendete Leinen muss Herr Pachauer auch in Knochenleim getunkt haben, denn die Formen blieben steif und wurden in einem weiteren Arbeitsschritt mit PLAKA Farben bemalt. Die Farben waren Heiligtümer, denn die waren offensichtlich damals nicht leicht zu bekommen. Aber Herr Kortschak von der Buchhandlung besorgte ihm, was an Materialien möglich war. Auch Glitzerpapier konnte man in der Buchhandlung kaufen.

**Nach dem Auslegen der Krippe mit Moos kamen dann die Figuren an die Reihe?**

Nein, der nächste Schritt, das waren die vielen Häuserln. Herr Pachauer hat uns zu vielen Häuschen etwas erzählt. Diese Kapelle (weist auf eine kleine Kapelle in der Krippe), das ist das Stoder Kircherl, erklärte er. So manche Kuppeln dieser Bauten (weist auf kleine Kulissenbauten) sind angeblich Gebäuden in Salzburg nachempfunden.

Etliche der kleinen Häuschen wurden von Naz, dem Pachauer Sohn, und von mir gebaut. Wir verwendeten leere Zündholzschächterln, die dann mit verschiedenen Papierarten beklebt wurden. Den verwendeten Knochenleim rieche ich noch heute. Herr Pachauer sagte öfter zu uns wir sollten hinuntergehen in die Kohlgrube und uns da unten die Häuschen anschauen und dann auch hinauf zum Bruderladenhaus, da könnten wir uns Ideen holen. Mir kommt vor, jedes Jahr sind immer mehr Gebäude geworden. Ich wage zu behaupten, dass der Großteil der hier aufgestellten Häuserln von Herrn Pachauer selbst angefertigt wurde.

**Aber dann war Zeit für die Figuren?**

Dann war Zeit für die Figuren. Da war größte Achtsamkeit geboten. Wir durften dabei nicht viel tun. Da waren wir mehr Handlanger und Zureicher. Die Figuren wurden von Herrn Pachauer säuberlich abgepinselt. Er hatte einen Pinsel wie ein Friseur, das war sicher so ein kurzer breiter Rasierpinsel. Aber wir waren da eher die Zuschauer. Da war Herr Pachauer sehr streng, damit mit den Figuren ja nichts passierte. Und jetzt was ganz Wichtiges: Herr Pachauer rauchte zwischendurch immer wieder seine Tabakpfeife. Ich mochte das sehr gerne. Manchmal schickte er uns zum Reisenauer um Tabak zu kaufen. Und einmal, da kann ich mich noch erinnern, hatte Frau Reisenauer Bedenken, ob der Tabak nicht für Naz Junior und mich bestimmt sein sollte.

Die Geburtsgrotte war ja bis zum Heiligen Abend leer. Denn Maria und Josef mit dem Jesu Kind wurden erst am 24. Dezember dazugestellt. Da gab es in der Früh eine feierliche Roratemesse.

Aber hier, diese Stofffiguren oder auch viele der anderen Figuren, da sehe ich noch, wie Herr Pachauer sie mit seinen kleinen Pinseln behutsam gereinigt hat.

Auch bei den Figuren sind ein paar Besonderheiten dabei. Ich kann mir schon vorstellen, dass viele Sammelobjekte aus früheren Jahren waren. Es könnten ja auch Südtiroler Schnitzereien dabei sein. Es ist halt eine richtig schöne Mischkrippe.

Krippen waren ja Betrachtungsgegenstände. Leute konnten noch nicht „Fachliteratur“ zu religiösen Themen lesen, daher wurde vieles mit Bildern erklärt und dargestellt.

**Die „Pachauer Krippe“ im Stadtmuseum**

Geöffnet vom 29.11. bis 3.12.2021, von Montag bis Freitag, 9–12 Uhr und Montag bis Donnerstag, 14–16 Uhr.

Etliche Figuren sind dabei, die wahrscheinlich Kinderspielzeug waren. Da hinten die Pferde, mit den Reitern. Das ist oft schon eine Konfektionsware.

Aber es gibt ja wunderschöne Tiere, wie das Kamel, oder dieses Pferd im Vordergrund.

Es ist eine erlesene Sammlung. Sicher von verschiedensten Gegenden und wahrscheinlich auch von Spenden von Menschen, bei denen vielleicht auch Haushalte aufgelöst wurden.

Beim Aufstellen der Figuren gab es öfter die Aussage; „Tats ma jo koan Possn!“ Also richtet mir keinen Schaden an.

**Wie war Herr Pachauer?**

Ich habe Herrn Pachauer als sehr zugänglichen und trotzdem strengen Mann in Erinnerung. Für uns Kinder oder Buben waren halt damals ältere Herrschaften in Schladming, ob das Bürger waren oder, ob das irgendwelche Arbeiter waren, das waren für uns immer Respektspersonen. Und der Herr Pachauer als Mesner, damit der Herr über die Kirchenglocken und des Kirchturms, der war für uns natürlich eine ganz eine besondere Person.

**Herr Dr Gasperl, vielen Dank für dieses informative, spannende und herzliche Gespräch.**

Lois Strimitzer und Toni Streicher



© Herbert Raffalt

Präsentation der revitalisierten Krippe in der Annakapelle 2017.



Hans Gasperl und Toni Streicher vor der Pachauer Krippe im Stadtmuseum Schladming, wo sie ihre endgültige Heimstatt gefunden hat.

# Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns

**Die „Coronazeit“ bescherte nicht nur unserer, sondern auch allen anderen Musikkapellen ungewohnte Situationen. Im Spätherbst 2020 und Winter 2020/21 herrschte „musikalischer Stillstand“. Wir konnten nicht abschätzen, wann unsere Zusammenkünfte wieder stattfinden werden.**

Kleine Öffnungsschritte im Frühjahr 2021 ließen zuerst **Musikproben** in nur entsprechend großen Räumen – Tennishalle Pichlmayrgut – zu. Die Freude unter den MusikantenInnen war groß, als wir am 11. Juni 2021 wieder unser Musikheim für unser „gemeinsames Musizieren“ nutzen durften. Die Zusammenkünfte waren für die Anwesenden immer nur unter strikter Einhaltung der „3G Regel“ möglich; die Kontrolle durch die Verantwortungsträger Voraussetzung.

Am 28. Juni 2021 wurde unsere Musikkapelle das 2. Mal

mit dem „**Steirischen Blasmusikpanther**“ und zusätzlich das 1. Mal mit dem „**Robert Stolz Preis**“ ausgezeichnet. Die Verleihung der Auszeichnungen an Obmann **Harald Buchsteiner** erfolgte, „corona-bedingt“ mit einjähriger Verspätung, durch Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer**, Kulturlandesrat **Christoph Drexler**, Landesobmann **Erich Riegler** und Landeskapellmeister **Manfred Rechner** in der Aula der Alten Universität in Graz.



Der „Steirische Blasmusikpanther“ ist eine Auszeichnung des Landeshauptmannes für Musikkapellen, welche bei Wertungsspielen besondere Leistungen erbringen. Für jene Musikkapellen, die die erforderliche Anzahl von Wertungen (es zählen 3 Wertungen innerhalb von 5 Jahren) mit besonderem Erfolg abschließen (die Summe der 3 Wertungen hat mehr als 270 Punkte zu betragen), ist eine zusätzliche Ehrung in Form des „Robert Stolz Preises“ vorgesehen.

**In Summe haben wir 271,88 Punkte erreicht und sind natürlich sehr stolz auf das sehenswerte Ergebnis.**

**Marlene Trinker** hat am 3. Juli 2021 das **ÖBV-Jungmusikerleistungsabzeichen** in Bronze auf der B-Klarinette mit „sehr gutem Erfolg“ abgelegt.

Im Sommer konnten fünf **Dämmerchoppen** – Almwelt Austria, Gleimingerhof, Taferne,

Brunnerwirt und Rohrmooser Erlebniswelt – sowie das **Pfarrfest der Pfarre Pichl** zur Umsetzung gelangen.

Am 3. September 2021 hat die **36. Jahreshauptversammlung** im Gasthaus Taferne mit Neuwahlen stattgefunden. Die Funktionsträger wurden einstimmig gewählt und der Vereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- **Obmann:**  
Harald Buchsteiner  
(Stv.: Jakob Gerhardter)
- **Kapellmeister:**  
Reinhard Kornberger  
(Stv.: Andreas Gerhardter)
- **Kassier:** Ernst Windberger  
(Stv.: Thomas Gründbichler)
- **Schriftführer:**  
Birgit Schrempf  
(Stv.: Gottfried Kornberger)
- **Weitere Vorstandsmitglieder:** Sabrina Schütter, Magret Stangl, Stefan Schaumberger, Heinz Gerhardter, Helfried Schrempf.



Zwei „Musikantenhochzeiten“ wurden musikalisch umrahmt: **Herwig und Antonia Schmalengruber** – Schlagzeuger – am 14. August 2021. **Julia und Lukas Resch** – Marketenderin – am 9. Oktober 2021. Beiden Jubelpaaren nochmals die besten mit Gesundheit verbundenen Glückwünsche.

Beim **ökumenischen Erntedankfest** der Pfarre Pichl am 10. Oktober 2021 haben wir am Erntezug und bei der Messe in der Pfarrkirche mitgewirkt.

Auch heuer war unser **„Herbstkonzert“** auf Grund der „Coronabestimmungen“ nicht durchführbar.

Wie bereits im Vorjahr geplant, jedoch coronabedingt nicht mehr möglich, haben wir uns auf eine 2-tägige **„Musikalische-Herbst-Roas“** durch

die Ortsteile Grubdorf, Vorberg, Pichl, Preunegg, Mandling, Warterdorf und Gleiming begeben und mit den jährlichen „Spendenersuchen“ musikalisch präsentiert.

Die zwei Tage waren sowohl für die Musikanten/innen und Marketenderinnen als auch unsere Chauffeure – **Erwin Fuchs, Toni Gründbichler, Kaspar Huber, Willi Weber, Thomas Buchsteiner** und **Franz Schaffer** – eine große musikalische und körperliche Herausforderung; so

wurden zu den Fahrten mit den Kleinbussen rund 27.000 Schritte zu Fuß (das entspricht ca. 15km) zurückgelegt.

Wir möchten uns bei allen „Förderern“ aufrichtig und auf das Allerherzlichste für die Spenden, die entgegengebrachte Gastfreundschaft und die wahrgenommene Wertschätzung bedanken.

Gespannt blicken wir der Zukunft entgegen; es wird jedoch Anstrengung nötig sein,

das erarbeitete Niveau unserer Kapelle, sowohl musikalisch als auch organisatorisch im gewohnten Stil aufrecht zu erhalten.

**Die Trachtenmusikkapelle wünscht der gesamten Bevölkerung eine besinnliche Adventszeit und ein gesundes Jahr 2022.**

Der Obmann:  
Harald Buchsteiner

Der Kapellmeister:  
Reinhard Kornberger

## ■ Rotes Kreuz – Ortsstelle Schladming

**Die jahrelange Herbergsuche nach einem neuen Standort für das Rote Kreuz, Ortsstelle Schladming, scheint nun endlich ein Ende gefunden zu haben.**

Nach vielen Varianten und aus verschiedenen Gründen nicht umsetzbaren Projekten, wurde nun in Kooperation mit der örtlichen Bergrettung und dem Österreichischen Alpenverein, Sektion Schladming, ein im Eigentum der Stadtgemeinde Schladming stehendes Grundstück im Bereich des sogenannten **„Pichlerstalles“** und in unmittelbarer Nähe der Athletik Area gefunden. Das Areal eignet sich aus vielerlei Hinsicht optimal für ein zeitgemäßes Einsatzzentrum. Die Rettungsfahrzeuge sind innerhalb kürzester Zeit auf der B320, wodurch eine permanente und risikobehaftete Einsatzfahrt durch Wohngebiete vermieden wird. Weiters ist aufgrund der Lage am Stadtrand und der Größe des Grundstückes eine mögliche Erweiterung in Zukunft möglich. Schon im Vorfeld wurde klar kommuniziert, dass die äußerst enge Augasse keinesfalls für Einsatzfahrten genutzt wird und sich somit für die Anrainer keine zusätzlichen Belastungen ergeben. Die Zu- und Abfahrten erfolgen ausschließlich über die B320. Bezüglich der oft kolportierten

Problematik der großen Distanz zur Klinik Diakonissen muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass bereits jetzt die überwiegende Mehrzahl der Notärzte von extern Dienst versehen und somit während ihrer Dienstzeit nicht mehr in der Klinik Diakonissen anwesend sind. Weiters werden die Notärzte nach einer Inbetriebnahme des sogenannten Leitspitals in Stainach ihre Dienstzeit ausschließlich im Ortsstellengebäude verbringen. Dieser Umstand ist bei der derzeit stattfindenden Planung zu berücksichtigen.

Die Mitglieder des Ortsausschusses bedanken sich an dieser Stelle bei allen Unterstützern, die uns bisher auf diesem durchaus steinigen Weg begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister **DI Hermann Trinker** für sein Engagement und seiner tatkräftigen Mithilfe bei der Suche nach dem nunmehr umsetzbaren Projekt. Ein Dank geht auch an den Gemeinderat der Stadtgemeinde Schladming für den einstimmigen Beschluss, das Einsatzzentrum auf dem Grundstück der Stadtgemeinde errichten zu können.

Das neue Gebäude ermöglicht es unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Zivildienern ihre unzähligen Dienststunden für das Wohl sowohl der einheimi-

schen Bevölkerung unserer Region als auch den Gästen, die ihren Urlaub in unserer Region verbringen, in Zukunft mit deutlich mehr Komfort und zeitgemäßer Ausstattung zu verbringen.

**Das gesamte Team des Roten Kreuzes wünscht der einheimischen Bevölkerung und den Gästen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2022 alles Gute und vor allem das wichtigste Gut – die Gesundheit.**

### ■ Covid-Impfangebot!

**Geschätzte Mitbürger unserer Stadtgemeinde!**

Bitte nehmen Sie das Covid-Impfangebot an und lassen Sie sich gegen die herrschende Pandemie impfen. Es stehen Ihnen dafür die Praxen unserer niedergelassenen Ärzte sowie die Impfstraße in der Gewerbestraße (ehemals Firma Etschl & Meyer) zur Verfügung. Die Ärzte stehen Ihnen selbstverständlich für alle Fragen in Zusammenhang mit der dringend notwendigen Impfung zur Verfügung. Nur mit einer entsprechenden Durchimpfungsrate wird es gelingen, zukünftig wieder ein normales uneingeschränktes Leben zu ermöglichen.

# Freiwillige Feuerwehr Untertal-Rohrmoos

**Vor kurzem konnten wir das neue Rüsthaus in Untertal beziehen. Innerhalb von zwei Tagen haben wir die Ausrüstung und das noch brauchbare Inventar vom alten Rüsthaus in das neue Gebäude gesiedelt.**

Wenngleich auch noch einige Kleinigkeiten fertiggestellt werden müssen, so funktioniert der Betrieb und der Ablauf im Gebäude bereits ganz gut. Die größte Freude am neuen Gebäude besteht bei der Mannschaft wohl darin, dass wir nun endlich ein beheiztes Haus haben und wir im Winter nicht in eiskalte Stiefel und Einsatzbekleidung schlüpfen müssen. Die notwendigen Wartungsarbeiten und Winterübungen können wir jetzt mit neuer Motivation in hellen, temperierten Räumen durchführen.

Wir freuen uns, wenn wir im kommenden Frühjahr im Rahmen eines gemein-

samen Festaktes mit dem Schützenverein und dem SV Rohrmoos-Untertal das neue Gebäude der Bevölkerung präsentieren können.

Bei den zahlreichen Spendern und Gönnern unserer Feuerwehr möchten wir

uns ganz herzlich für die großartige Unterstützung bedanken.

**Abschließend wünschen wir einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**



# Freiwillige Feuerwehr Schladming

## Einsätze

In den letzten fünf Monaten  
fuhren wir zu folgenden  
Einsätzen:

- 5 Verkehrsunfälle
- 2 Brände
- 6 Fahrzeugbergungen
- 9 Brandmeldealarme
- 1 Öleinsatz
- 20 Einsätze Starkregen
- 1 Personensuche
- 1 Tierrettung
- 2 Lifttöffnungen



Am 7. Juni zogen wir, gemeinsam mit der Feuerwehr Ramsau einen **Kleinbus** wieder zurück auf die Straße.



Am 10. Juni kam es in der Vorstadt zu einem **Fettbrand**, wir trugen die brennende Pfanne ins Freie und löschten sie dort.



Mitte Juni traten Raphael Bacher, Simon Lienbacher und Matthias Schrepf erfolgreich beim **Wissentest der Feuerwehr** an.



Ebenso wie theoretisches Wissen, versuchen wir unserer Feuerwehrjugend – natürlich unter Aufsicht und Anleitung – **praktisches Wissen** weiterzugeben.



Am 24. Juli zogen wir so gegen 5 Uhr früh einen, **von der B320 abgekommenen PKW** wieder zurück auf die Straße.



Am 27. Juli hoben wir einen PKW in der Nähe der Silberkarklamm mittels eines Krans **aus einem Bachbett**.



Einem **Habicht**, der sich in ein Sportgeschäft verirrt hatte, konnten wir am 28. Juli helfen.



Bei dem **schweren Verkehrsunfall** am 2. August in Gröbming unterstützten wir die anwesenden Feuerwehren und haben Dieselöl aus dem verunfallten LKW abgepumpt.

Fortsetzung auf Seite 30

Fortsetzung von Seite 29 (FF Schladming)



Bild links: Am 13. und 14. August konnten wir unseren **Fetzenmarkt** durchführen und wir möchten uns bei der Bevölkerung für den zahlreichen Besuch bedanken.



Bild rechts: Am 16. August wurden wir aufgrund des **heftigen Niederschlages** zu insgesamt 17 Einsätzen gerufen.



Mitte August zogen wir ein Kommunalfahrzeug, welches auf einem Weg abzustürzen drohte, wieder auf befestigten Grund.



Am 15. September kam es bei der Ausfahrt Mitte zu einem **Zusammenstoß** zweier PKW.



Anfang Oktober hoben wir einen **PKW** aus einem **Straßengraben** bei der Ostausfahrt.

## Jahresbericht FF Mandling-Pichl 2021

**Ein ereignisreiches Jahr liegt fast hinter uns. Wir hatten bis November 16 Einsätze zu bewältigen, davon 1 Brandeinsatz, 3 Fehllalarme und 12 Technische Hilfeleistungen.**

Unsere **Übungstätigkeiten** konnten wir im April wieder aufnehmen. Zahlreiche Brand-

dienst-, Funk-, Atemschutz- und Technische Übungen wurden abgehalten. Außerdem konnten wir heuer wieder die Volksschulübung in Pichl durchführen.

Ebenso wurden einige **Lehrgänge** an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring absolviert. Zahlreiche

Kameraden nehmen sich jedes Jahr Zeit, um sich in ihrer Freizeit weiterzubilden. Wir als Kommando sagen vielen Dank für das Engagement unserer Kameraden!

Drei unserer Kameraden hatten im Oktober außerdem die Möglichkeit einen **Brand-schutzcontainer** der Firma

Dräger in Bischofshofen zu beüben. Unter schwerem Atemschutz werden hier realistische Einsatzszenarien beübt.

Anfang des Jahres haben wir ein **MTFA – Mannschafts-transportfahrzeug** mit Allradantrieb in unseren Fuhrpark aufgenommen. Fahrgestell ist ein MAN TGE von der Firma Schlager in Mandling, aufge-



Bilder der **Übungstätigkeiten**, u. a. bei der Volksschule Pichl und mit dem Brandschutzcontainer.

baut wurde es von der Firma Atos in Regau. Das Fahrzeug dient als Voraus- und Versorgungsfahrzeug bei Einsätzen, außerdem wird es bei den Übungen benötigt, sowie bei Fahrten in die Feuerwehrschule.



Im Mai fand heuer verspätet unsere jährliche **Wehrversammlung** statt, dieses Mal ausnahmsweise in unserer neuen Fahrzeughalle. Dabei wurde **Karli Fuchs** als Jungfeuerwehrmann angelobt. **David Buchsteiner** wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert und **Michael Warter** zum Löschmeister. Das Verdienstzeichen des Landes Steiermark in Silber wurde an **OBI Kevin Schmidt** und **OLM Manfred Trinker** verliehen. Die Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr wurde an **Ehren-HBI Johann Spielbichler** überreicht. Kommandant **HBI Johannes Habersatter** wurde mit dem Verdienstkreuz der Steiermärkischen Landesregierung in Bronze ausgezeichnet. Herzliche Gratulation an die beförderten und geehrten Kameraden!

Wir freuen uns sehr, zwei **neue Mitglieder** in unserer Feuerwehr begrüßen zu dürfen! **Dr. Michael Bogensperger** und **Klaus Trinker**. Wir danken den beiden für Ihr En-

gagement bei unserer Wehr. Klaus hat mittlerweile die Grundausbildung fertig absolviert, ist jetzt fertig ausgebildeter Feuerwehrmann und in den Aktivstand der Feuerwehr aufgenommen worden. Gratulation von deinen Kameraden!

Leider konnte heuer unser **Pfandfest** inklusive Rüsthausweihe erneut aufgrund der Corona Situation im Bezirk Liezen und nach Absprache mit der Behörde nicht stattfinden. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Da wir aber eine Einsatzorganisation sind und für die Sicherheit der Bevölkerung zuständig sind, war es für uns der sicherste Weg. Geplanter Termin nächstes Jahr für unser Pfandfest inkl. Rüsthausweihe und 4. Steyr-Daimler-Puch Geländewagentreffen

ist am **Samstag, 27. August 2022**.

Im kleinen Rahmen, fand Ende August unser **3. Steyr-Daimler-Puch Geländewagentreffen** statt. Die Route heuer führte uns durch die Stadt Schladming, danach in die Ramsau, weiter dann zur Sonnenalm mit einer kurzen Einkehr und über den Forstweg über den Ramsnerbauern wieder nach Mandling. Danach ließen wir den Tag bei der Zaim Hütte, nach einer kleinen Geschicklichkeitsprobe mit den Fahrzeugen, gemütlich ausklingen. Vielen Dank an alle Teilnehmer für die Disziplin und wir hoffen, euch nächstes Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Da heuer relativ wenige Veranstaltungen waren, haben wir einen **Wandertag auf die Ochsenalm** organisiert.

Herzlichen Dank für die top Bewirtung bei der Familie Danklmaier!

Egal wo wir in unserer Gemeinde als Feuerwehr hinkommen, sei es in eine Gastwirtschaft oder privat – werden wir immer sehr herzlich bedient und versorgt. Ein großes DANKESCHÖN dafür!

Anfang des Jahres mussten wir uns, leider viel zu früh, von unserem geschätzten Kameraden **Manfred Pöhl** verabschieden. Die sehr bewegende Trauerfeier fand in unserer Fahrzeughalle statt. Wir werden Mani stets in ehrender Erinnerung behalten. Möge er in Frieden ruhen.

Wir sind immer auf der **Suche nach neuen Mitgliedern**, egal ob Frau oder Mann. Falls auch du einen Beitrag für die Sicherheit in unserer Gemeinde leisten willst, dann melde dich bei uns!

**Wir bedanken uns recht herzlich bei der Bevölkerung für die großzügige Spendenfreudigkeit und Unterstützung unserer Feuerwehr! Wir wünschen allen eine schöne Adventzeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!**

HBI Johannes Habersatter  
OBI Kevin Schmidt



Beim Pinzgauertreffen Ende August.

Ärzte, Bereitschaften,  
Sprechstunden,  
Stadtbauamt, Standesamt,  
Verordnungen,  
Förderungen,  
Mitteilungen

## Schladming ist Klimabündnis- Jubiläumsgemeinde

**Das Land Steiermark lud am 3.11.2021 gemeinsam mit der Energie Agentur Steiermark und dem Klimabündnis zur Auszeichnungsveranstaltung für e5- und Klimabündnis-Gemeinden im Rahmen der Bürgermeister\*innenkonferenz zu den Themen Energieeffizienz, Klimaschutz und Klimawandelanpassung nach Bruck an der Mur ein.**

Hochwasser, Trockenheit, Unwetter und Hitze: Bereits heute spüren viele Steirerinnen und Steirer die negativen Folgen des Klimawandels. Um diese einzubremsen und die Steiermark auch für kommende Generationen lebenswert zu erhalten, braucht es einen breiten Schulterchluss – von den Gemeinden bis hin zur Europäischen Union.

Dabei nehmen schon die steirischen Gemeinden eine besonders wichtige Rolle ein.

Umweltlandesrätin **Ursula Lackner** und Nachhaltigkeitslandesrat **Hans Seitinger** zeichneten Vorzeigegemeinden für ihren besonderen Einsatz im Klimaschutz im Rahmen einer steiermarkweiten Klimaschutz-Bürgermeister:innen-Konferenz aus.

**Schladming wurde für sein 25-jähriges Bekenntnis als „Klimaschutzgemeinde“ geehrt.**

„Die steirischen Gemeinden sind ein wichtiger Partner, wenn es darum geht, den Klimawandel und seine Folgen abzumildern! Sie haben Vorbildwirkung und können direkt vor Ort wichtige Maßnahmen setzen. Ich danke allen Ausgezeichneten herzlich für ihren Einsatz“, so Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Ursula



Bild: Energie Agentur Steiermark GmbH/Martin Meierregger

v.l.n.r.: Mag. Friedrich Hofer (Klimabündnis), Landesrätin Mag. Ursula Lackner, Bgm. Hermann Trinker, LR Hans Seitinger, Klimaschutzkoordinatorin Land Steiermark Mag. Andrea Gössinger-Wieser.

Lackner und Hans Seitinger ergänzt: „Unsere Gemeinden sind das Rückgrat unseres Landes und sie leisten einen enormen Beitrag zum Klimaschutz. Daher ist es wichtig, ihr Engagement mit dieser Auszeichnung sichtbar zu machen“.

men Beitrag zum Klimaschutz. Daher ist es wichtig, ihr Engagement mit dieser Auszeichnung sichtbar zu machen“.

## KLEER HEIDI ist Ende August in den RUHESTAND getreten

**Fast unbemerkt – mitten in den Ferien – ist Heidi Kleer ihrem Otmar in den Ruhestand gefolgt.**

Mehr als 22 Jahre stand sie als **Integrationsbetreuung in allen Schladminger Schulen**, Kindern zur Seite. Wenn jemand besondere Unterstützung benötigte, bekam er oder sie sie von ganzem Herzen. Heidi hat den

Lebensweg vieler Menschen geebnet und vieles ermöglicht. Danke für Deinen Einsatz!

Jetzt steht die eigene Familie im Mittelpunkt und wir sind sicher, dass wir Heidi und „Ottl“ oft in ihrem flotten Flitzer durch die Gegend rauschen sehen.

**Genießt die Zeit, bleibt's g'sund und alles Gute!**





## ■ Blackout – Stromausfall

*Stellen Sie sich vor, plötzlich ist alles dunkel. Aber nicht nur das Licht geht aus. Der Kühlschrank summt nicht mehr. Das Radio hört auf zu spielen. Das TV-Gerät ist schwarz. Der Computer ist tot. Die Heizung heizt nicht mehr. Handy und Festnetztelefon sind stumm. Ampeln funktionieren nicht. Züge bleiben stehen. U-Bahnen und Aufzüge stecken fest. Und das für Stunden, im absoluten Krisenfall für Tage. Undenkbar? Nein – leider nicht. „Blackout“ – der großflächige, totale Stromausfall, kann jederzeit auch bei uns passieren.*

Soweit die schlechte Nachricht. Die gute: Österreichs Einsatzkräfte und Behörden rüsten sich für den Ernstfall. Und auch Sie persönlich können sich vorbereiten, um gut durch die Stromkrise zu kommen.

Bei den Vorträgen des steirischen Zivilschutzverbandes erfahren Sie die Antworten auf hochaktuelle Fragen wie: Warum hört man immer öfter von der Gefahr eines Länder- und sogar Staatsgrenzen überschreitenden Stromausfalls? Wie sehr ist auch Österreich von europäischen Energiesystemen und Leitungsnetzen abhängig? Was passiert wirklich, wenn's passiert? Welche Auswirkungen hat das auch auf meinen persönlichen Komfort und möglicherweise auf meine persönliche Sicherheit? Vor allem

aber: Wie kann ich mich und meine Familie bestmöglich vorbereiten und schützen? Wobei es nicht nur um Sicherheit geht – auf Österreichs Behörden und bewährte Einsatz- und Hilfskräfte ist Verlass –, sondern oft auch nur um Komfort und Handlungsfähigkeit. Und sei's für einen längeren Zeitraum eben ohne Strom.

Sie werden auch feststellen, wie einfach es eigentlich ist, Ihre eigenen vier Wände mit einfachsten Mitteln, Vorräten und Ausrüstungsgegenständen zu einem „krisensicheren Haushalt“ zu machen. Wobei diese von Expertinnen und Experten aus jahrzehntelanger Erfahrung gewonnenen Empfehlungen für eine Mindestausstattung selbstverständlich nicht nur im Falle eines „Blackouts“ Sicherheit geben. Hochwasser, Lawinen



oder Strahlenalarm nach einem Reaktorunfall in einem der grenznahen Atomkraftwerke können ebenso dazu führen, für längere Zeiträume von der Versorgung abgeschnitten oder zu einem Verharren in der Wohnung beziehungsweise im Haus gezwungen zu sein. Es besteht kein Anlass zu übertriebenen Ängsten. Angst ist bekanntlich ein schlechter Ratgeber. Aber es gibt viele Gründe, sich mit Ausnahmesituationen gedanklich auseinanderzusetzen, zu handeln und vorbereitet zu sein, noch ehe etwas passiert.

### ■ Selbstschutz ist der beste Schutz!

Für mehr Informationen steht Ihnen der Zivilschutzverband Steiermark mit Regionsleiterin Anna Schautitzer gerne zur Verfügung.

[www.zivilschutz.steiermark.at](http://www.zivilschutz.steiermark.at)

**Bevorratungscheckliste und weitere nützliche Ratgeber auch auf [www.schladming.at](http://www.schladming.at)**

## Impressum

### Schladminger Stadtnachrichten.

Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister DI Hermann Trinker und Stadtsamtsvorstand Mag. Johannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45, Tel. 03687/22508).

Druck: Druckhaus Rettenbacher GmbH, Schladming. Satzgestaltung: MK Info und Printmedien GmbH, Miriam Kerschbaumer, Bakk.Komm., Schladming. Bilder: Foto Siederei, photo-austria.at (Herbert Raffalt, Martin Huber, Christine Höflechner, Christoph Huber), Foto Kaserer, TOM Foto Design, Gemeinde, Foto MOOM/Steiner, shooting-star.at, Tourismusverband Schladming-Dachstein, Seilbahnen, Daniel Höflechner, Lois Strimitzer, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung in den Schladminger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Die Stadtgemeinde Schladming nutzt persönliche Daten nur intern, sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Fotos und Videos werden in gemeindeeigenen Medien genutzt (Schladminger Stadtnachrichten, Homepage, Social Media usw.). Dabei wird ausschließlich positiv berichtet – schöne Momente geteilt und informiert. Die verwendeten Fotos sind von den Beitragserstellern zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 14. März 2022; Erscheinung in der Karwoche 2022 (Mitte April).



# Aus dem Standesamt

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Schladming für die Zeit von 1. Juni 2021 bis einschließlich 31. Oktober 2021.

## Sterbefälle

Schladminger Bürger sind verstorben:

Sterbedatum	Vorname(n) und Familienname	Alter
2. Juni 2021	Helga Maria PETTAUER	69
3. Juni 2021	Karl Heinz ROJER	77
11. Juni 2021	Cäcilia PACHERNEGG	74
17. Juni 2021	Gertrude TRITSCHER	96
20. Juni 2021	Katharina KNAUS	89
24. Juni 2021	Karl Anton WERNIK	92
24. Juni 2021	Hans FISCHBACHER	79
25. Juni 2021	Heinz GERHARDTER	63
25. Juni 2021	Sophie MOSER	97
29. Juni 2021	Johann SCHUPFER	65
30. Juni 2021	Johann ARZBACHER	78
2. Juli 2021	Hubert Meinrad ROHRMOSER	49
6. Juli 2021	Heinrich PRUGGER	91
11. Juli 2021	Hilda PITZER	87
21. Juli 2021	Adele KNAUB	80
23. Juli 2021	Günther PREM	79
1. August 2021	David Josef BAUER	75
6. August 2021	Notburga PÖHL	90
6. August 2021	Alfred TEMMEL	81
8. August 2021	Roswitha EBENSCHWAIGER	76
10. August 2021	Manfreda Franziska RUNDHAMMER	95
14. August 2021	Rudolf HONS	66
19. August 2021	Ernestine KNAUB	87
20. August 2021	Kurt Anton Ewald SABLATNIG	67
31. August 2021	Ermelinde Aloisia STÜCKLSCHWEIGER	97
2. September 2021	Siegfried MAIER	81
20. September 2021	Katharina VOGRIN	90
22. September 2021	Gertraud Rosa GAČNIK	74
27. September 2021	Franz Josef SCHARZENBERGER	81
30. September 2021	Reinhard STIEGLER	67
3. Oktober 2021	Bernhard STIEGLER	71
4. Oktober 2021	Josef MITTERWALLNER	74
5. Oktober 2021	TR KR BM Ing. Georg BLIEM	88
6. Oktober 2021	Theresia SCHMID	98
16. Oktober 2021	Ing. Franz HAINDL	73
16. Oktober 2021	Peter HANEL	80
25. Oktober 2021	Sigrid AICHMANN	76
26. Oktober 2021	Adelheid SCHWARZKOGLER	91

**Beurkundet wurden für den Zeitraum von 1. Juni 2021 bis 31. Oktober 2021 gesamt:**

68 Eheschließungen,  
55 Geburten,  
70 Sterbefälle.

## Geburten

Herzlich willkommen im Leben – wir begrüßen unsere jüngsten Schladmingerinnen und Schladminger:

Vorname(n) und Familienname des Kindes	Vorname(n) und Familienname der Eltern
Manuel SCHMIDT	Kerry Martina SCHMIDT und Daniel GRIEBBACH
Rebecca HORNER	Lisa Melanie und Marcel HORNER
Laura FISCHBACHER	Julia Christina und Andreas FISCHBACHER
Anna SCHÜTTER	Julia SCHÜTTER und Stefan STIEGLER
Nik TOMIĆ	Andrea TOMIĆ-FILIPOVIĆ und Dario TOMIĆ
Levi FERERBERGER	Viktoria FERERBERGER-KEINPRECHT und Martin FERERBERGER
Pauli STOCKER	Jasmin und Patrick Jürgen STOCKER
Emilie WATZINGER	Melanie Katharina WATZINGER und Hannes STOCKER
Karli STOCKER	Elisabeth STOCKER und Paul TRITSCHER
Aaron BEREN	Ina Patricia BEREN und Mario STOCKER
Arina IURLOVA-PERCHT	Ekaterina IRULOVA-PERCHT und Josef PERCHT-IURLOV
Jonathan KLEER	Marion KLEER und Matthias MOOSBRUGGER
Niclas Jonathan LETTNER	Elisabeth Maria und Hannes LETTNER
Hans-Jörg Mathias SIEDER	Christina und Hans-Jörg Mathias SIEDER
Karla SCHMIDT	Katrin und Kevin Peter SCHMIDT
David DANKLMAIER	Kerstin DORFER und Thomas Mario DANKLMAIER
Joachim WEBER	Maria und Stefan WEBER
Maximilian KORNBERGER	Mag. pharm. Magdalena Anna und Stefan KORNBERGER
Kristina HIRSCHER	Monika HIRSCHER und Simon GERHARDTER
Ylvie Matilda SANDTNER	Juliane und Siegfried SANDTNER

## Eheschließungen bzw. Eingetragene Partnerschaften

*Schladminger Bürger haben geheiratet bzw. sind eine eingetragene Partnerschaft eingegangen:*

### Vorname(n) und Familiennamen

Maria Rosa GASSNER und Walter MOSHUBER  
Marisa SCHWEIGHOFER und Sebastian Stefan TRINKER  
Linda WEITGASSER und Milo Floyd Browne WILLIAMS  
Marina REITER und Andreas NIMMERVOLL  
Verena Teresa STRASSER und  
Robbert Joseph Mattheüs VAN DOESBURG  
Michaela GEDUHN und Michael Bazala  
Sarah MÖRSCHBACHER und Lukas TRINKER

## THOMAS KASERER rückt für Boris Milusic in den GEMEINDERAT

*Nachdem der ÖVP-Gemeinderat Boris Milusic sein Mandat zurücklegte, übernimmt Thomas Kaserer seinen Platz und all seine Funktionen.*

Er ist ein erfahrener engagierter Gemeinderat, der auch als Rot-Kreuz- und Bergrettungsmitglied eine wertvolle Stütze sein wird.



Foto: Christine Höflehner

## ABSAGE: Adventjause für Senioren

*Leider muss die Adventjause für alle Schladminger Seniorinnen und Senioren wegen der derzeitigen Covid-Situation auch für 2021 abgesagt werden.*

*Als kleiner Trost wird ein WEIHNACHTSFILM stündlich vom 17.12.2021 bis zum 24.12.2021 im Ennstal-TV ausgestrahlt (siehe Seite 56).*

## KIENDLER WALTER ist seit Anfang Oktober in PENSION

*Eine der „bewährtesten“ Stützen des Bauhofes ist in den Ruhestand getreten. Und wer Walter kennt, der weiß, dass von „Ruhe“ keine Rede sein wird. Seine Familie wird ihn auf Trab halten...*

Bei uns wird er fehlen. Er startete am 1. Juli 1991 im Bauhof-Team Schladming. Seine langjährige Erfahrung und als eingespieltes Team mit Norbert Bauer wird er nur schwer zu ersetzen sein.

*Wir wünschen ihm alles Gute für eine gesunde Zukunft, die noch ganz viele schöne Ereignisse bereithalten soll!*



## SIEGFRIED KLEER ging mit Anfang November in PENSION

*Unser Schulwart der „Hermann Kröll“-Volksschule Schladming ist nun ganz offiziell in Pension.*

Seit September 2010 war er die „gute Seele“ für Lehrer und Schüler gleichermaßen. Seine umsichtige, hilfsbereite und weit über seinen Job als Hausmeister hinausgehende Art wird fehlen. *Dir. Dipl. Päd. Daniela Kollau-Rainer, BEd* schwärmt:

*„Siegfried war viel mehr als ein Schulwart. Wenn es auch außerhalb der Dienstzeiten Veranstaltungen gab, war er immer da. Er hat uns sogar bei den Skirennen auf der Planai unterstützt, tatkräftig geholfen und angefeuert. Die Schülerinnen und Schüler haben ihn geliebt! Er wird uns allen sehr fehlen und wir wünschen ihm alles erdenklich Gute!“*

*Diesen Wünschen schließt sich die Stadtgemeinde gleich an und wir freuen uns auf viele Wiedersehen.*

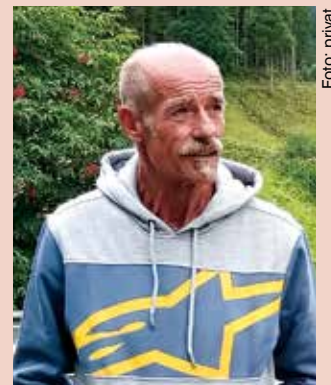


Foto: privat

## Behördensprechstunden

**24-h-Betreuung:** Anträge für den Zuschuss und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, [www.sozialministeriumservice.at](http://www.sozialministeriumservice.at) oder im Stadttamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Tel. 22 508-215.

**AUVA,** Ausseer Str. 42a, 8940 Liezen. Tel.: 05 93 93 33000, am 16.12.2021, 20.1., 17.2. u. 17.3.2022, 10–12 Uhr.

**Bausprechtage** mit Arch. DI. Günter Reissner im congress am 1.12.2021, 13.1., 9.2., 2.3., 6.4., 11.5. und 8.6.2022. Beginn jeweils um 10 Uhr. Terminvereinbarung notwendig (Tel. 22 508-516, Sebastian Schmid)!

**Behindertenberatung von A–Z,** für Menschen mit Behinderungen von 15–65 Jahren und deren Angehörige, Tel. 0664/1474704 oder 0664/1474706, im Rathaus, am 6.12.2021, 10–12 Uhr.

**Bezirksgericht Schladming.** Tel. 22 584-0. Amtstag am DI, 8–12 Uhr (unentgeltl. Rechtsauskunft).

**Bürgerbüro Rathaus Schladming.** MO–DO 8–13 Uhr, FR 7.30–12 Uhr.

**Bürgermeister DI Hermann Trinker.** Anmeldung zur Sprechstunde unter Tel. 22 508-319.

**BVAEB – Versicherungsanst. öffentl. Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau,** telef. Kundenservice: MO–DI 7–16 Uhr, FR 7–14 Uhr, Tel. 050405-25700, [www.bvaeb.at](http://www.bvaeb.at)

**Demenzberatung** für pflegende An- und Zugehörige, Demenz-Betroffene, im Rathaus, am 14.12.2021, 11.1., 25.1., 8.2., 22.2., 8.3., 22.3., 5.4., 19.4., 3.5., 17.5., 31.5. 14.6. und 28.6.2022, 11–13 Uhr.

**Martina Kirbisser, MSc. und Monika Jörg.** Tel. 0676/84639736. Mail: [martina.kirbisser@shv-liezen.at](mailto:martina.kirbisser@shv-liezen.at), [www.shv-liezen.at](http://www.shv-liezen.at)

**MemoryCafé – Austauschen und Stärken,** im Café Vita-Mine, Vorstadtgasse 116, Schladming, am 6.12.2021.

**Ennstaler Siedlungsgenossenschaft.** Tel. 03612/273-0. Rathaus, 10–11 Uhr am 7.4.2022.

**Familienbegleitung für den Bezirk Liezen.** Hotline: 0664/800064455, ein kostenloses Angebot für die Begleitung während der Schwangerschaft und für das Leben mit einem Kleinkind. MO–FR 8–14 Uhr.

**Forstaufsichtsstation Schladming.** Rathaus, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10 oder 0676/86 64 05 20.

**Hospiz-Team Schladming.** Obfrau Gudrun Schweiger, Tel. 0650/8970144, [schladming@hospiz-stmk.at](mailto:schladming@hospiz-stmk.at), [www.hospiz-stmk.at](http://www.hospiz-stmk.at)

**Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark,** im Rathaus am 1.12., 15.12.2021, 5.1., 19.1., 2.2., 16.2., 2.3., 16.3. und 6.4.2022 10–12.15 Uhr. Tel. 05 77 99 / 4000.

**Politische Expositur Gröbming –** Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, usw., MO–FR 7–12.30 Uhr und MI 7–18 Uhr. Tel. 03612/2801-242, 243 und 244.

**Psychosoziales Netzwerk Philomena –** Frauen- und Mädchenberatungsstelle Schladming, Bahnhofstr. 429. Tel.: 03612/849 14 22, Mail: [philomena@psn.or.at](mailto:philomena@psn.or.at).

**Psychosoziales Netzwerk Sopha –** Sozialpsychiatrische Hilfe im Alter (65+), Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen, Tel. 03612/26322-10, Mail: [sopha.li@psn.or.at](mailto:sopha.li@psn.or.at).

**Referat f. Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen.** Tel. 03612/28 01, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechstage Jugendamt, Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zi. 2 01, 9.30 bis 12 Uhr, jeden 2. Montag im Monat.

**Regionales Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung,** Liezen, Admonter Straße 1, Tel. 0676/86 66 07 76, [rbz@stmk.gv.at](mailto:rbz@stmk.gv.at)

DI und DO 9–12 Uhr, MI 14–17 Uhr.

**Sozialarbeit in der steiermärkischen Sozialunterstützung – StSUG,** Beratungs- und Betreuungsleistung (vormals Bedarfsorientierte Mindestsicherung), Liezen, Admonterstr. 3, Termine nur nach telef. Vereinbarung, DSA Claudia Gelter, Tel. 0676/86 660 670, MO, MI und FR. Dominik Feit, BA, Tel. 0676/86 660 820, MO–FR.

**Sozialberatungsstelle** im Rathaus. Ulrike Maier (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 24 140-11. Sprechstunden: MO, MI, DO und FR 8–9 Uhr, DI 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

**Mag. DSA Gabriele Scharzenberger** (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach); Tel. 24 140-12; MO, DI und DO 8–12 Uhr.

**SVS – Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen.** Rathaus am 14.1., 11.2., 11.3. und 8.4.2022, 8.30–13 Uhr.

**Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“.** Bahnhofstr. 784. Tel. 23 840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Behördensprechstunden immer aktuell auf der Homepage unter [www.schladming.at](http://www.schladming.at)  
> Verwaltung  
> Sprechstunden  
oder per Tel. 03687/22 508.

## Bereitschaftsdienste

### NOTRUFNUMMERN

<b>Feuerwehr:</b>	<b>122</b>	<b>Polizei:</b>	<b>133</b>
<b>Rettung:</b>	<b>144</b>	<b>Euro-Notruf:</b>	<b>112</b>

### GESUNDHEITSTELEFON

**Nummer 03687 / 1450**

Der neue Bereitschaftsdienst ist als reiner Visitedienst eingerichtet. Per Gesundheitstelefon (erreichbar 365 Tage, 24 Stunden) werden notwendige Visiten zugeteilt.

Ärztliche Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen mit Öffnungszeiten von 8 bis 11 Uhr:

[www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st)

### ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr: **0316 / 81 81 11**

### AMTSTIERÄRZTLICHER DIENST

Landeswarnzentrale: **0316 / 877 - 77**

### WEITERE NOTDIENSTE

**Gut begleitet – frühe Hilfen Steiermark – Familienbegleitung.** Hotline: 0664/80006 44 55 (MO bis FR 8–14 Uhr).

**Klinisch Forensische Untersuchungsstelle** (Untersuchung nach Gewalt und Missbrauch), Tel. 0664/843 82 41.

**Telefonseelsorge,** Tel. 142.

**Anonyme Geburt und Babyklappe,** Tel. 0800/83 83 83.

**Frauenhaus,** Tel. 0316/42 99 00.

**Männernotruf,** Tel. 0800/246 247.

**Weil – für junge suizidgefährdete Menschen,** [www.weil-graz.org](http://www.weil-graz.org)

**Tartaruga – Schutz und Hilfe für Jugendliche,** Tel. 050 7900 3200.

**Hilfe für Angehörige drogengefährdeter Jugendlicher,** Tel. 0664/163 9104.

**Notzuschlafstelle VinziTel Aufnahme** (Tag und Nacht), Tel. 0316/58 58 05.

**Vinzi-Frauennotzuschlafstelle,** Haus Rosalie, Tel. 0316/58 58 06.

(Änderungen vorbehalten!)

## Ärzte, Fachärzte und Therapeuten

### Apotheken

**Apotheke Planai West KG**, Salzburger Straße 304, Tel. 21700.

**Edelweiß-Apotheke**, Pfarrgasse 677, Tel. 22577.

### Öffnungszeiten beider Apotheken:

MO–FR 8–12 und 14–18 Uhr,  
SA 8–12 Uhr.

In dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

### Nacht- und Wochenenddienste:

die beiden Apotheken wechseln sich bei den Bereitschaftsdiensten wöchentlich ab (siehe online auf [www.edelweiss-apotheke.at](http://www.edelweiss-apotheke.at) oder [www.apothekeplanaiwest.at](http://www.apothekeplanaiwest.at)).

### Ärzte – Allgemeinmedizin

**Dr. Georg Fritsch**, Manuelle Medizin, Sportmedizin, Trainingstherapie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22665, Fax DW 4, [office@med-aktiv.at](mailto:office@med-aktiv.at). MO 9–13 Uhr, DI und FR 8–12 Uhr und DO 13–17 Uhr. Wahlarzt.

**Dr. Klaus Karrer MSc.**, Facharzt für Unfallchirurgie, MSc. in advanced orthopedic surgery. Praxis Planai, Siedergasse 268, Tel. 22589; MO 8–12 Uhr und 16–18 Uhr; DI und FR 7.30–11 Uhr, MI 8–12 Uhr, DO 15–18 Uhr. Auch privat. Physiotherapie; Psychotherapie und MyLine Gewichtsabnahme.

**Dr. Oliver Lammel**, Ramsau Ort 381, Tel. 81 081; MO, DI 7.30–12 Uhr, MI 8–12 und 16–18 Uhr, DO 7.30–12 und 14–16 Uhr, FR 7.30–11 Uhr.

**Dr. Michaela Sulzbacher**, Salzburger Str. 740, Tel. 24 785 oder 0664/99 78 594; MO 16–19 Uhr; DI, DO, FR 8–12 Uhr; MI 8–12 und 16–18 Uhr.

**Dr. Maria-Anna Thier**. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22470, Fax DW 5. MO, MI, DO und FR 7.30–11.15 Uhr, DI 12.30–16 Uhr, DO 14–16 Uhr.

**Dr. med. univ. Thomas Zorn**. Homöopathie. Schlosspl. 47, 8967 Haus/E, Tel. 03686/2204, Fax DW 4. MO, MI 7.30–11.30 Uhr, DI 8–12 und 15–17 Uhr, DO 14–17 Uhr, FR 8–11 Uhr. Auch privat.

### Fachärzte

**Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori**, Facharzt für Innere Medizin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470. MO, MI, DO und FR 7.30–11.15 Uhr, DI 12.30–16 Uhr, DO 14–16 Uhr.

**Dr. Sandra Bahadori**, Akupunktur. Ordinationszentrum am Europaplatz 585. Tel.: 0664/95 87 882. Privat.

**Dr. Michael Boswell**, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Martin-Luther-Str. 32, Tel. 23 402, Fax 24 020. MO, DO 14–18 Uhr; DI, MI und FR 8–12 Uhr.

**Dr. Manfred Höflechner**, Tel.: 0664/9191081, DI und DO 13–19 Uhr und **Dr. Karl Maxonus**, Tel. 0664/99690698, MI ab 16.30 Uhr. Facharztpraxis für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Bahnhofstraße 429. Privat. Telefonische Terminvereinbarung erforderlich.

**Dr. Christian Kaulfersch**, Unfallchirurgie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665 Fax DW 4, [office@med-aktiv.at](mailto:office@med-aktiv.at). DI 14–16 Uhr. Wahlarzt.

**Dr. Johannes Matiasek**, Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 01 997 1532, [office@matiasek.at](mailto:office@matiasek.at). Privat.

**Priv.-Doz. DI Dr. Dietmar Mattes**, Facharzt für Augenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 867. MO 15–19 Uhr, DI 14–18 Uhr, MI und DO 8–12.30 Uhr, FR 8–11 Uhr.

**Wahlarztpraxis Dr. Karl Maxonus & Dr. Doris Walcher**, Fachärzte für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 822. MO–FR 7–12 Uhr. Privat.

**Dr. Christian Mossier**, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde. 8962 Gröbming, MEZ-Nordumfahrung, Tel. 03685/23 400, Fax DW 33, [kinderarzt@mossidoc.at](mailto:kinderarzt@mossidoc.at). MO 10–17 Uhr, DI 13–17, MI 9–13 Uhr. Auch privat.

**Dr. Tamás Orosz**, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. In der Klinik Diakonissen, 2. OG, Salzburger Str. 777, Tel. 03687/2020-5101. MO 11–16 Uhr, DI 10–13 Uhr und 13.30–16 Uhr, MI 7.30–12.30 Uhr; DO 13–18 Uhr. Auch privat.

**Dr. Christian Pizzera**, Facharzt für Chirurgie. Pfarrgasse 2. Tel. 0670/ 5559535. Wahlarzt.

**Dr. Christopher Steiner**, Facharzt für Urologie, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0677/644 200 60. Telefonische Terminvereinbarung erbeten.

**Dr. Manfred Tritscher**, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Maistatt 825, Tel. 22 511. MO, DI, DO, FR 7.30–11.30 Uhr, MO 14.30–18 Uhr, MI 15–17 Uhr.

**Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer**, Fachärztin für Innere Medizin. Pfarrgasse 677, Tel. 0664/38 44 117. Wahlarzt.

### Kleintierpraxis

**Mag. Gertrud Trinker**, Tierärztin. Martin-Luther-Str. 33, Tel. 24474. MO, MI, DO, FR 10–12 Uhr; MO, DI, DO 17–18.30 Uhr.

### Krankenhaus

**Klinik Diakonissen Schladming**, Salzburger Straße 777, Telefon 03687/2020-0.

### Therapeuten

**Beate Ambichl, MA**, Physiotherapeutin, Energetikerin. Untere Klaus 182, Tel. 0650/60 19961, [bea-ambichl@gmx.at](mailto:bea-ambichl@gmx.at), [www.physio-tcm.at](http://www.physio-tcm.at).

**Barbara Fritsch, MAS** (Health and Fitness), Physiotherapie, Osteopathie, Manualtherapie, APM nach Penzel. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384. Tel. 22665 oder 0664/3932844, Fax DW 4, [barbara.fritsch@physioaustria.at](mailto:barbara.fritsch@physioaustria.at), [office@med-aktiv.at](mailto:office@med-aktiv.at).

**Christine Jaich**, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Straße 287, Tel. 0664/96 05 701.

**Elisabeth Kopf MSc**, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel. 0650/57 00 563, [kopelisa56@gmail.com](mailto:kopelisa56@gmail.com).

**Angelika Lang**, Physiotherapeutin, Osteopathin, Kinderosteopathin, Yogalehrerin. Gesundheitszeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0650/33 66 425, [al@gesundzeit.at](mailto:al@gesundzeit.at).

**Mag. Gudrun Letmaier**, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0677/640 350 51, [gl@gesundzeit.at](mailto:gl@gesundzeit.at)

**Max Lettmayer**, Heilmasseur, gewerblicher Masseur. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0676/63 46 698; [ml@gesundzeit.at](mailto:ml@gesundzeit.at).

**Claudia Madlencnik, MSc D.O.** Kinder- und Diplomosteopathin, Physiotherapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0664/16 29 700, [cm@gesundzeit.at](mailto:cm@gesundzeit.at).

**Karin Mohl**, Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin, kPN Therapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0660/14 85 395.

**Gerlinde Percht**, Physiotherapeutin. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/35 07 239.

**Silke Raffalt**, Osteopathin, Physiotherapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0664/91 40 818, [sr@gesundzeit.at](mailto:sr@gesundzeit.at).

**Marie Luise Schrempf Physio MaLu**. Salzburger Straße 306, Tel. 03687/93080.

**Mario Stocker**, Heilmasseur, Dipl. Fitnesstrainer, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/28 12 034, [mario.heilmasseur@schladming-net.at](mailto:mario.heilmasseur@schladming-net.at), [www.mario-heilmasseur.at](http://www.mario-heilmasseur.at)

**Susanne Szalay**, Hypnose- und Mentaltrainerin, Kindermentaltrainerin. Tel.: 0664/54 59 018, [sszalay@gmx.at](mailto:sszalay@gmx.at).

**Susanna Vostrel**, Physiotherapeutin, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0676/65 85 143.

**Mag. Birgit Winter, MBA**, Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585 und Pfarrgasse 2, Tel. 0664/83 18 771, [birgit-winter@praxis-winter.at](mailto:birgit-winter@praxis-winter.at), [www.praxis-winter.at](http://www.praxis-winter.at).

**Werkstatt – Arbeit an Dir**. Gerlinde Percht & Team. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/350 72 39, [www.werkstatt.fit](http://www.werkstatt.fit)

### Zahnärzte

**Dr. Emmerich Gombos**. Ramsauer Str. 444, Tel. 0664/32 37 321.

**Prof. DDr. Günter Schultes**. Hauptplatz 36, Tel. 22 970; MO–FR.

**Dr. Richard Schussnig**, Hauptplatz 40, Tel. 24 025. MO 9–12 und 14–16 Uhr; DI, DO 8–12 Uhr; MI 8–11 und 14–16 Uhr; FR 8–10 Uhr.

## Information des Stadtbauamtes

Nachdem sich das Jahr 2021 mit all seinen Herausforderungen dem Ende neigt, dürfen wir seitens des Bauamtes einen kurzen Rückblick über das kommunale Baugeschehen des vergangenen Jahres geben.

### Anlagen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

In der **Hans-Wödl-Gasse** konnte 2021 die örtliche Wasserleitung zur Gänze erneuert werden und zusätzlich wurde im Zuge der Straßensanierungsarbeiten auch der Oberflächenkanal erneuert.

### Straßen- und Brückenbau

Wie bereits zuvor erwähnt konnte 2021 nun die **Hans-Wödl-Gasse** saniert werden, die sich bereits in einem sehr desolaten Zustand befunden hat und alles andere als gut befahrbar war.

Entlang des **Schiefersteinweges** ist es Dank der Zustimmung der Anrainer nun gelungen, den ostseitigen Gehsteig auch nach dem Altersheim durchgehend zu gestalten.

Im **Audorf** wurde durch das Land Steiermark nach langen Verhandlungen eine Lärmschutzwand für den östliche Bereich errichtet. Im Zuge dieser Arbeiten wurde seitens der Stadtgemeinde Schladming auch die Zufahrt adaptiert, um die Sichtbedingungen beim Ausfahren in die B320 Ennstal Bundesstraße zu verbessern.

An der Bahnhofzufahrtstraße wurden die Mängel an der **Rettenbacherbrücke** behoben, in dem das nördliche Widerlager saniert wurde.



Hans-Wödl-Gasse *vorher*.

Auch die Arbeiten in der **Schulgasse** konnten vor kurzem fertiggestellt werden. Mit dem Bau wurde bereits 2020 begonnen, indem der Oberflächenkanal erneuert wurde. Mit der Asphaltierung des Bereiches ist dieses Bauvorhaben nun abgeschlossen und somit konnten viele Schlaglöcher beseitigt werden.

Die Bauarbeiten in der **Schellengasse** mussten leider verschoben werden. Hier hat im Frühjahr ein Ausschreibungsverfahren iSd. Bundesvergabegesetzes stattgefunden, welches aufgrund der geschätzten Bausumme gesetzlich verpflichtend vorgeschrieben ist.

Das Vergabeverfahren hat das Ergebnis gebracht, dass – unter anderem aufgrund der angespannten Lage in der Baubranche durch Covid 19 – nur 2 Baufirmen überhaupt die Ressourcen hatten, die Baumaßnahmen im Jahr 2021 umzusetzen.



Schiefersteinweg.

Leider waren die abgegebenen Angebote derart überhöht, dass sich die Stadtgemeinde Schladming außerstande gesehen hat, die Leistungen zu finanzieren bzw. auf dieser Grundlage umzusetzen.

Die Ausschreibung musste daher annulliert werden und soll im kommenden Jahr, sobald sich die Lage am Bauplatz entspannt hat, wiederholt werden.

### Hochbau

In den Sommerferien stellte uns die **Digitalisierung der Schulen** vor eine große Herausforderung. Die Arbeiten konnten aber – Dank der großartigen Arbeit aller beteiligten Firmen – rechtzeitig fertiggestellt werden und die Schüler erwartete im neuen Schuljahr schnelles Internet und interaktive Tafeln in allen Klassen.

Im Oktober hat die Freiwillige Feuerwehr Untertal-Rohrmoos das neue **Rüst-**



V.l.n.r.: Die **Schulgasse** *vorher*, während der Bauarbeiten und nach Fertigstellung.



**haus**, der Schützenverein Rohrmoos und der Sportverein Rohrmoos deren neues **Vereinsgebäude im Untertal** bezogen.

## ■ Tätigkeiten des Wirtschaftshofes

Auch für den Wirtschaftshof Schladming mit seinen Außenstellen in Untertal und Gleiming geht ein ereignisreiches Jahr 2021 zu Ende.

Eine Vielzahl an regelmäßigen Arbeiten wird von den Mitarbeitern durchgeführt, unter anderem werden laufend Arbeiten wie Reinigung, Müllbeseitigung, Mäharbeiten, Hecken- und Baumschneiden oder Mithilfe bei den Veranstaltungen durchgeführt.

Auch alle Vorbereitungen für den Winterdienst sind bereits getroffen. Es wartet

mit den ersten Schneefällen eine weitere große Herausforderung, für deren Bewerkstelligung den Mitarbeitern schon im Vorfeld ein besonderer Dank und ein großes Lob für die Erfüllung einer sicherlich nicht immer leichten Aufgabe gebührt.

In diesem Zusammenhang darf auf den Artikel „Informationen zum Winterdienst“ verwiesen werden (siehe unten).

## Es war Zeit, „DANKE“ zu sagen...

*Ein kleines bisschen Normalität muss sein und so lud Bgm. Hermann Trinker die ausführenden Firmen des neuen Rüst- und Vereinshauses im Untertal zu einer kleinen Grillfeier.*

Die große Einweihungsfeier mit EUCH ALLEN findet sobald wir wieder so feiern dürfen, wie wir es gewohnt sind, statt!



Foto: FF Untertal

## ■ Informationen zum Winterdienst

Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) legt weiters fest, dass es für die Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße einer Bewilligung durch den Straßenerhalter bedarf und jede die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße, unter anderem auch jene, die zu

Gefahr einer Glatteisbildung führen können, nicht gestattet ist. Da dies bei Unfällen auch zur Mithaftung führt, möchten wir sie also eindringlich darauf hinweisen, solche Ablagerungen im eigenen Interesse zu unterlassen.

Entsprechend dem steiermärkischen Landesstraßenverwaltungsgesetz wiederum hat der Anrainer die durch die ordnungsgemäße Erhaltung der Straße verursachten Einwirkungen von der Straße, wie zum Beispiel die Ablagerung von Schnee, Streugut etc., auf seinem Grund zu dulden. Und es zählt zu den Pflichten des Anrainers, Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, entfernen zu müssen.

Oft bilden falsch abgestellte Autos z.B. auf Gehsteigen, Umkehrplätzen und Straßen Hindernisse und erschweren die Schneeräumung. Daher dürfen wir an die

Disziplin der Parker besonders in der Innenstadt appellieren und bitten, die verordneten Parkverbote für den Winterdienst unbedingt einzuhalten.

Für Einfriedungen, Pflanzen, Fahrbahnbegrenzungen, die baurechtlich nicht bewilligt sind und solche, die nicht direkt vom Schneeräumfahrzeug beschädigt werden, besteht kein Schadenersatzanspruch. Zäune müssen einer „normalen“ Schneeräumung standhalten. Festgestellte Schäden sind umgehend an die Stadtgemeinde Schladming zu melden.

**Die Stadtgemeinde Schladming bittet bereits jetzt um Verständnis:**

**Die Fahrer der Schneeräumfahrzeuge geben ihr Bestes und sind stets bemüht, die Straßen schneefrei zu halten!**

**Damit der Winterdienst aber reibungslos funktionieren kann, bitten wir um Einhaltung der genannten Punkte.**

# Aus dem Stadtbauamt

Baubewilligungen • Benützungsbewilligungen • Meldepflichtige Vorhaben

## Benützungsbewilligungen/Fertigstellungsanzeigen

Das bleibt GmbH. – Zu- und Umbauarbeiten beim best. Objekt – Erzherzog-Johann-Straße; **Seebacher Karin und Franz** – Errichtung Einfamilienwohnhaus – Sonnenweg; **Avanti GmbH** – Errichtung PKW-Diskont-Tankstelle – Salzburgerriedlung; **Trinker Elektrotechnik GmbH** – Neuerrichtung Lagerhalle mit Büro – Obere Klaus; **Manuel Wieser** – Um- u. Zubau am best. Wohnhaus – Rohrmoos; **Stocker GmbH** – Zu- u. Umbau beim Hotel Erlebniswelt – Rohrmoos; **Michael Lackner** – Umbau am best. Gebäude – Vorberg; **Reiter Hans vlg. Seiter** – Wirtschaftsgebäude mit Wohnhaus – Seiterweg; **Danklmaier Thomas** – Zu u. Umbau am best. Wohnhaus – Warterdorf; **Niederl KG** – Zu-/Umbauarbeiten am best. Hotel – Schwaigerweg; **Gerhard Walcher** – Err. Wohngebäude mit Arztpraxis – Maistatt; **Matthias Moosbrugger** – Einbau Personenliftanlage – Objekt Obere Klaus; **Herfried u. Birgit Perner** – Wohnhauszubau – Objekt Mosergasse; **Christian Royer** – Err. Betriebszugehöriges EFWH – Ennsweg; **DIDI sign GmbH** – Neubau Gewerbebau – Obere Klaus; **Michael Tritscher** – Einbau Personenliftanlage – Schilliftgasse; **Thomas Peschek** – Wohnhausneubau mit Carport – Mandling; **Alpine Gesellschaft Preintaler** – Erweiterung im EG-Preintalhütte – Untertalstraße; **Walter Höflehner** – Ab-

bruch u. Wiederaufbau Wohnhaus – Preunegg; **Ebenbauer Werner** – Zu- u. Umbau am best. Wohnhaus – Obere Klaus; **WEG Josef-Walcherstraße** – Einbau Personenliftanlage – Josef-Walcherstraße; **Herbert Baier** – Zu- und Umbau am best. Stallgebäude – Hochstraße; **Storck Immobilien GmbH** – Abbruch u. Neubau Balkon – Ramsauerstraße; **Heinrich Moosbrugger** – Neubau MFWH – Obere Klaus; **Wolfgang Bodensteiner** – Neubau Wohnhaus – Pichl-Vorberg.

## Baubewilligungen § 19 und § 20 Stmk. BauG 1995

**Herbert Thaler** – Neubau Wohnhaus – Rohrmoos; **Florian Fischbacher** – Zubau am best. Wohnhaus – Rohrmoos; **WS Snow Event GmbH** – Abbruch einer Garage – Salzburgerstraße; **Hubert Rudolf u. Barbara** – Um- u. Zubau beim best. Objekt – Dachsteingasse; **Schütter Willibald** – Errichtung Einstellgebäude – Brandweg; **Erlbacher Richard** – Errichtung einer Luftwärmepumpe – Untere Klaus; **Storck Immob. KG** – Neubau eines Balkons – Objekt Ramsauerstraße; **SG-Ennstal** – Abbruch FC-Gebäude – Sportplatzgasse; **Tourismusverband Schladming** – Neugestaltung Wanderportal Seeleiten – Parkplatz Untertal; **Weinzierl Adolf** – Errichtung einer Stützmauer – Untere Klaus; **Huber Hannes** – Neubau Einfamilienwohnhaus – Obertalstraße;

**Sieder Stefan/Kocher Victoria** – Zubau eines eigenst. Wohnhauses – Audorf; **Landesimmo GmbH** – Photovoltaikanlage – Objekt untere Klaus; **Ing. Schuster Helmut** – Zu- u. Umbau am best. Wohnhaus – Salzburgerstraße; **Friedericke Hötendorfer** – Einbau einer Pelletsfeuerungsanlage – Obere Klaus; **Stadtgemeinde Schladming** – Oberflächenentwässerung – Neubau RWK Schellengasse; **Salzburg AG** – Neuerrichtung Antennentragwerk – Pichl; **Fischbacher Gerhard/Christian** – Zubau best. Wohnhaus, Abbr. Nebengeb. – Obere Klaus; **Wolfgang Moser** – Err. Vollautom. Pelletsfeuerungsanlage – Rohrmoos; **DIDI sign GmbH** – Erweiterung Betriebszufahrt – Obere Klaus; **Michaela Windberger** – Umbau Sallgebäude – Zubau Überdachung – Gleiming; **Roland Schwaiger** – Zubau am best. Wohnhaus – Bergwerkstraße; **Romana u. Michael Stocker** – Um- und Ausbau Dachgeschoß – Grießgasse; **Rudolf Erlbacher GmbH** – Errichtung von Werbemasten – Objekt Ramsauerstraße; **Gerhard Pilz** – Dachgeschossausbau mit Gaube – Alte Straße; **Hannes Moser** – Zubau Windfang beim best. Objekt – Hans Wödlg.; **Almrausch Planai Knaus** – Mobile Terrasse beim Objekt Almrausch – Planaistr.; **Lackner Projekt GmbH** – Einbau Personenliftanlage – Objekt Ramsauerstraße; **Veith Manuel u. Anna** – Einbau Personenliftanlage – Objekt Lindenweg; **Lukas Moosbrugger** – err EFWH mit überdeckte Stellplätze – Obere Klaus; **Mag. Michaela Schachinger** – Err

Einfriedung u. 2 überd. Stellplätze – Roseggerstraße; **Waldhäuslalm** – Zu-/Umbau mit Erweiterung Terrasse – Untertalstraße; **Wilhelm Kieler** – Err einer Luft-Wasser-Wärmepumpe – Ahornweg; **Rottner Immo KG** – Err einer Außensauna – Hauptplatz; **Siegfried Keinprecht** – Erweiterung Almwelt Austria – Preunegg; **Schwab-Walcher GmbH** – Zufahrt samt Mitarbeiterparkplätze – Salzburgerstraße; **Schischule Hopfl** – Aufstellung Büro/Lagercontainer – Planai-Märchenwiese; **Trinker Lukas** – Neubau Appartementhaus – Preunegg; **Stocker GmbH** – Zu- und Umbau best. Hotelgebäude – Rohrmoos; **Optik Tieber GmbH** – Temporäre Containeraufstellung gem. §30 – Hauptplatz; **Michael Warter** – Neubau EFWH mit Doppelgarage – Gleiming; **Werner Krammel** – Err. Überdachte Abstellflächen etc. – Bergwerkstraße; **Erlebnisbad Schl. GmbH** – Err. mobiler Eislaufplatz gem. §30 – Europaplatz; **Salzburg AG** – Neuerr. Antennentragwerk u. Funkcontainer – Obere Klaus; **Albers GmbH** – Neubau MFWH – Kostenbescheid – Langegasse; **Elisabeth Hochfilzer/Michael Walcher** – Err. Gartenzaun entlang Grundstück – Schilliftgasse; **Planaihof GmbH** – Err. eines Nebengebäudes – Planaistraße; **Schuster Helmut/Roswitha** – Err. einer Personenaufzugsanlage – Salzburgerstraße; **Planai-Hochwurzener Bahnen** – Err. einer Pers. Aufzugsanl. – Parkdeck Coburgstraße; **Wieser Manuel und Lisa** – Um-/Zubau best. Hotel und bew. Bestand – Schlößl-

## „MULTICAR M 29“ – der „Neue“ im Bauhof-Team

**Bgm. Hermann Trinker konnte symbolisch den Schlüssel für den „Multicar M29“ in Empfang nehmen.**

Die Fahrer wurden von einem Techniker der Firma Stangl penibelst eingeschult. Ein Hightech-Gerät, das alle Stückerl spielt. Vorrangig wird er im Winterdienst zur Gehsteigräumung eingesetzt werden. Er hat sich über die Sommermonate als Transporter schon gut im Team eingelebt und wird eine große Unterstützung sein.



Foto: Stadtgemeinde eigen



weg; **Martin Moosbrugger** – Bau eines Milchviehstalles für 40 Stk – Obere Klaus; **Kurt Fischbacher** – Heizungsumstellung-Einbau Scheitholzheiz. – Mandling; **RCN GmbH** – Abbruch des best. EFWH – Badgasse; **Wilfried Lichtenegger** – Errichtung eines Carports – Linke Ennsau; **Hotel Schütterhof GmbH** – Err. PV-Anlage am best. Hotelgeb. – Wiesenweg.

## ■ Meldepflichtige Vorhaben §21 Stmk. BauG 1995

**Hermann Tritscher** – Err. betriebszugehöriges Schutzdach für 2 KFZ – Rohrmoosstraße; **Ing. Christoph Sprenger** – Aufstellung eines Carports – Oswald-Spiegelfeld-Straße; **Gerlinde Pitzer** – Err einer PV-Anlage auf der Dachfläche des Wohnhauses – Vorberg; **Martin und Monika Giger** – Erneuerung best. Zaun mit Überdachung für Fahrräder etc. – Untere Klaus; **Günter Dworschak** – Erneuerung best. Zaun mit Überdachung für Fahrräder etc. – Untere Klaus; **Herbert Schütter** – Errichtung PV-Anlage östliche und westliche Dachfläche – Ahornweg; **Thomas Koller** – Errichtung eines Gerätehauses (4,68 m<sup>2</sup>) – Seebacher-Siedlung; **Dr. Doris Walcher und Mag. Mark Walcher** – Err. PV-Anlage (6,7 kWp) am südseitigen Dach des Carports – Bahnhofstraße; **Maria Ulrich** – Montage einer PV-Anlage auf das Dach (10,5 kWp) – Maistatt; **Patrick Fischbacher** – Err. einer Loggiaverglasung – Hochstraße; **Dr. Mag. Peter Leimer MBA** – Montage

einer Glasschiebewand am Balkon – Katzenburgweg; **Claudia Gerhardtter** – Errichtung einer Gartengerätehütte (2,1 m<sup>2</sup>) – Seebacher-Siedlung; **Julia Kraml** – Err. einer Photovoltaikanlage (5,4 kWp) – Untere Klaus; **Wilfried Weitgasser** – Errichtung eines Gartenhauses – Längegasse; **Rotraud und Bernhard Reiter** – Erweiterung Terrasse sowie Aufstellung eines Whirlpools – Coburgstraße; **Herta Winter** – Montage einer PV-Anlage aufs Dach des Heizhauses (21 kWp) – Obere Klaus; **Hotel Moser GmbH** – Montage einer PV-Anlage auf das Dach (16,33 kWp) – Reiterkreuzweg; **Florentina Tschernitz** – Errichtung Flugdach auf best. Terrasse – Obere Klaus; **Günter Schüttbacher** – Windschutz aus Sicherheitsglas am Balkon – Untere Klaus; **Hab und Gut Struber Real GmbH** – Err. einer Loggiaverglasung – Hochstraße; **Wolfgang Bodensteiner** – Errichtung einer Photovoltaikanlage (30,6 m<sup>2</sup>) – Vorberg; **Reinholdungsverband Region Pichl** – Errichtung einer Photovoltaikanlage (26,88 kWp) - Pichl; **Johann Schütter** – Errichtung einer Photovoltaikanlage (7,04 kWp) – Preunegg; **Reinhard Schütter** – Errichtung einer Photovoltaikanlage (10,88 kWp) – Obere Klaus; **Günter und Ing. Roland Starck** – Err. eines Nebengebäudes kleiner 40m<sup>2</sup> im Bauland – Hintereggweg; **Gerhadter Privatstiftung** – Err. einer Gartenhütte – Rohrmoosstraße; **Laura und Michael Pircher** – Errichtung einer Außensauna – Augasse; **A.L.P. Noka GmbH** – Schutzdach für 2 KFZ, Umbau im Inneren – Leitenstraße.

## Herzlich Willkommen GERFRIED ROJER

Im „Bauhof-Team Rohrmoos“ dürfen wir Rojer Gerfried herzlich begrüßen. Rechtzeitig vor der Wintersaison trat der Schladminger seinen Dienst an.



*Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!*

## WILLKOMMEN IM TEAM, ALBERTINA!

Im Bauamt dürfen wir ein neues Gesicht begrüßen. **Albertina Dautaj** wird **Markus Horner**, der mit Ende November in Pension gehen wird, folgen.



Sie hat uns verraten, dass sie ihre Freizeit gerne mit Freunden und Spazierengehen verbringt.

Albertina ist erreichbar per Mail unter [albertina.dautaj@schladming.at](mailto:dautaj@schladming.at) oder telefonisch unter 03687/22 508-520.

*Wir freuen uns, Dich im Team begrüßen zu dürfen und versprechen vollste Unterstützung!*

## MARKUS HORNER geht nach über 45 Jahren bei der Gemeinde in PENSION

**Mit Ende November wird sich „Mister Bauamt“ in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.**

Am 2. August 1976 stieg er unter **Bgm. Hermann Kröll** in den Gemeindedienst ein und die Gründung des Bauamtes als eigene Abteilung ist eng mit seiner Person verbunden. Ganz genau genommen war er der Mann der allerersten Stunde, weil er sogar eine Woche vor dem ersten Bauamtsleiter **Ing. Wolfgang Kraml** das Bauamt besetzte.

Während seiner Dienstzeit hat sich viel getan und er übernahm nicht nur „Bauliches“. Die Organisation von Fitläufen und Volksskitagen oder auch die Abwicklung der Kirtage ging über seinen Schreibtisch. Er war Gewerkschaftsvertreter und arbeitete in dieser Funktion eng und gut mit den jeweiligen BürgermeisterInnen und Personalvertretern zusammen.

Jetzt wird er sich ganz seinen Hobbies widmen können, viel Zeit mit seinen EnkelIn verbringen und ganz sicher zwi-



schen Radl- oder Skifahren ein Stiegl auf die schöne Zeit in der Gemeinde heben. Oder?

**Danke Markus für alles und die besten Wünsche für eine gesunde erfüllte Zukunft und wir freuen uns, wenn Du uns besuchst!**

# Rückvergütung von Hausbesitzabgaben

Für Familien mit mindestens drei Kindern unter 18 Jahren

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadtgemeinde Schladming ist es für Familien mit **mindestens drei Kindern unter 18 Jahren** möglich, einen Antrag auf Rückvergütung der Kanalbenützungsgebühr und der personenbezogenen Müllgebühr für das **Abgabensjahr 2021** zu stellen, jedoch nur für jene Liegenschaft in der Stadtgemeinde Schladming, auf dem die Familie den Hauptwohnsitz begründet hat.

Voraussetzung ist jedoch, dass keine Abgabenrückstände bestehen.

Als Bemessungsgrundlage für die Kanalbenützungsgebühr wird der Verbrauch von 20 m<sup>3</sup> pro Person pro Jahr herangezogen, und nicht der tatsächliche Verbrauch! **Der Höchstbetrag für die**

**Rückvergütung pro Familie pro Jahr beträgt € 500,-.**

Der Antrag ist **von 2. Jänner 2022 bis längstens 30. Juni 2022** im Stadtamt Schladming, bei Frau Martina Schmid, 2. Stock, Zimmer 210 einzubringen. **Anträge, die nach dem 30. Juni 2022 einlangen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden!**

Nähere Details über die Höhe der Rückvergütung können Sie bei Frau Schmid unter Tel. 03687/22 508-414 oder per Mail unter [martina.schmid@schladming.at](mailto:martina.schmid@schladming.at) erfragen.

Die Antragsformulare (wie rechts abgebildet) erhalten Sie ebenfalls bei Frau Schmid im Stadtamt Schladming, oder Sie verwenden das Formular auf unserer Homepage: [www.schladming.at](http://www.schladming.at)

ANTRAG auf Rückvergütung Kanal- und Müllgebühren für das Jahr \_\_\_\_\_  
(Die Rückvergütung der bezahlten Gebühren ist erst im darauffolgenden Kalenderjahr möglich!)

Antragsteller: Name: \_\_\_\_\_  
Hauptwohnsitz: \_\_\_\_\_

Familienmitglieder (Eltern und Kinder) die im selben Haushalt wohnen: HWS!!

Name Ehegattin/Lebensgefährtin:	_____
Name des/der Kind(er) mit Geburtsdatum	_____ _____ _____

Personen gesamt mit HWS: \_\_\_\_\_ davon Kinder unter 18 J.: \_\_\_\_\_

\* wird von der Gemeinde ausgetilgt

*Kanalbenützungsgebühr	20m <sup>3</sup> /Pers./2,40	_____
*Müllgebühren/Person	26,00/Pers.	_____

Bankverbindung: IBAN: \_\_\_\_\_  
BIC: \_\_\_\_\_

Nachdem \_\_\_\_\_ Kinder unter 18 Jahren in meinem Haushalt leben, ersuche ich um Rückvergütung der oben angeführten Kosten zu \_\_\_\_\_ % (MAX. € 500,00)  
(3 Kinder u. 18 J. = 50 %, 4 Kinder u. 18 J. = 75 % u. ab 5 Kinder u. 18 J. 100 % Rückvergütung)  
Ich nehme zur Kenntnis, dass als Bemessungsgrundlage für die Kanalbenützungsgebühr ein Verbrauch von 20 m<sup>3</sup>/Person/Jahr herangezogen wird und nicht der tatsächliche Verbrauch. Die Rückvergütung der Müllgebühren bezieht sich lediglich aus die personenbezogene Gebühr nicht jedoch auf die Gebühr für das Gefäß oder andere Tarife. Diese bleiben von der Rückvergütung ausgenommen. Rückvergütet werden nur NETTO-Tarife.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Informationen über Beihilfen

## BEIHILFEN DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESRREGIERUNG

### Heizkostenzuschuss

Seitens der Steiermärkischen Landesregierung wurde auch für die Heizperiode 2021/22 wieder ein Heizkostenzuschuss beschlossen. **Er beträgt – unabhängig von der Art der Heizungsanlage – € 170,-.**

#### Einkommengrenzen:

- für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.992,-
- für Alleinstehende und AlleinerzieherInnen: € 1.328,-
- Erhöhungsbeitrag für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind: € 399,-

(Berechnung Einkommen z.B.: monatl. Pension mal 14 durch 12)

Antragstellung bis 4. Februar 2022 im Sozialreferat der Stadtgemeinde, Zimmer

E 10 nach Vorlage des Haushaltseinkommens und der Kontonummer (IBAN).

Grundsätzlich **keinen Anspruch** auf Heizkostenzuschuss haben all jene **Personen, die einen Anspruch auf „Wohnunterstützung“ haben.**

## BEIHILFEN DER STADTGEMEINDE SCHLADMING

### Sozialbeihilfe der Stadtgemeinde Schladming

Ausgleichszulagenempfänger, welche an die Stadtgemeinde Schladming mindestens zwei Abgaben von Wasserzins, Kanal- oder Müllgebühr für deren Eigentum (Liegenschaften, Wohnung) entrichten, haben die Möglichkeit bis 23. Dezember 2021, eine Sozialbeihilfe in Höhe von Euro 40,- für Alleinstehende und Euro 50,- für Ehepaare zu beantragen.

Antragstellung im Stadtamt Schladming, Zi. E 10, Sozialreferat. Der letzte Pensionsabschnitt und die Kontonummer (IBAN) sind vorzulegen.

### Weihnachtszuwendung für alle Ausgleichszulagenbezieher

Alle Ausgleichszulagenbezieher bzw. alle Pensionsbezieher bis zur Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes erhalten nach Vorlage des Pensionsnachweises und Bekanntgabe der Kontonummer (IBAN) bis 23. Dezember 2021 eine Weihnachtszuwendung der Stadtgemeinde Schladming in Höhe von Euro 30,- für Alleinstehende und Euro 40,- für Ehepaare.

### Weihnachtszuwendung für Familien mit Kindern mit erhöhter Familienbeihilfe

Familien mit Kindern mit erhöhter Familienbeihilfe erhalten nach Antragstellung bis 23. Dezember 2021 und Vorlage der Bezugsmittelteilung des Finanzamtes sowie der Kontonummer (IBAN) eine Weihnachtszuwendung in Höhe von Euro 75,- pro Kind mit erhöhter Familienbeihilfe, Sozialreferat Zi. E 10.

## ■ Informatives aus dem Meldeamt

**Die Wintersaison naht mit großen Schritten und wir freuen uns, neue Mitbewohner begrüßen zu dürfen. Um einen reibungslosen und unkomplizierten Ablauf gewährleisten zu können, finden Sie nachstehend die wichtigsten Informationen zum Thema „Wohnsitzmeldungen“.**

**So funktioniert es:**

### ■ Anmeldung

Wer eine Wohnung bezieht, muss sich innerhalb von **drei Tagen** bei der Meldebehörde anmelden.

- Beim Bezug einer Unterkunft in Schladming als Hauptwohnsitz bzw. Nebenwohnsitz.
- Bei einem Umzug innerhalb von Schladming.
- Wird ein neuer Hauptwohnsitz angemeldet kann der alte Hauptwohnsitz vom Meldeamt gleich mitabgemeldet werden! (**Ummeldung**)
- Bei nichtösterreichischen Staatsbürgern müssen die Bestimmungen des Aufenthaltsrechtes beachtet werden.
- Verantwortlich für die Anmeldung sind die UnterkunftnehmerInnen!

### ■ Abmeldung

Wer nicht mehr an einer Wohnadresse aufhältig ist, muss sich innerhalb von **drei Tagen** bei der Meldebehörde abmelden.

- Die Abmeldung einer Unterkunft ist erforderlich, wenn ein Wohnsitz aufgegeben wird und sich die meldepflichtige Person nicht mehr in Österreich anmeldet. (Übersiedlung ins Ausland)

- Bei einer gleichzeitigen Anmeldung eines neuen Wohnsitzes in Österreich wird der „alte Hauptwohnsitz“ von der für die Anmeldung zuständigen Meldebehörde abgemeldet. (**Ummeldung**)

- Verantwortlich für die Abmeldung sind die UnterkunftnehmerInnen!

Die An- und Abmeldungen können auch von einer Vertrauensperson ohne Vollmacht bzw. postalisch mit dem Meldezettelformular im Original inkl. Ausweisdokument der zu meldenden Person erledigt werden.

Wenn Sie über eine Handysignatur verfügen, können Sie sich auch selbst im Internet an-, ab- oder ummelden.

### ■ Notwendige Unterlagen!

- **Meldezettelformular** (Homepage Stadtgemeinde Schladming) vollständig ausgefüllt und vom Unterkunftgeber bzw. -nehmer unterschrieben mitzubringen. Für jede Person im Haushalt muss ein eigenes Meldezettelformular ausgefüllt werden. Bei einer Abmeldung wird die Unterschrift des Unterkunftgebers nicht benötigt.
- **Urkunden und Personaldokumente** aus denen hervorgeht: Identitätsdaten (Reisepass, Personalausweis, Führerschein, Verleihungsurkunden bei akademischen Graden).
- **Reisedokument** bei ausländischen Mitbürgerinnen, welches grundsätzlich zur Einreise in Österreich berechtigt (Reisepass, Asylkarte).

Meldezettel	
Zutreffendes bitte ankreuzen ☐	
Erläuterungen auf der Rückseite!	
FAMILIENNAME oder NACHNAME (in Blockschrift, AKAD. GRAD (abgekürzt))	
VORNAME lt. Geburtsurkunde (bei Fremden laut Reisepass)	
Familienname vor der ersten Eheschließung	
GEBURTSDATUM	GESCHLECHT männlich ☐ weiblich ☐ RELIGIONSBEKENNTNIS
GEBURTSORT lt. Reisedokument (bei österr. Staatsbürgern auch lt. Geburtsurkunde); Bundesland (Inland) und Staat (Ausland)	
FAMILIENSTAND ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ in eingetragener Partnerschaft lebend ☐ geschieden ☐ Ehe aufgehoben oder für nichtig erklärt ☐ eingetragene Partnerschaft aufgelöst oder für nichtig erklärt ☐ verwitwet ☐ hinterbliebener eingetragener Partner	
STAATSANGEHÖRIGKEIT Österreich ☐ anderer Staat ☐ → Name des Staates:	
Angabe der ZMR-Zahl (soweit bekannt):	
REISEDOKUMENT bei Fremden Art, z.B. Reisepass, Personalausweis: Nummer: Ausstellungsdatum:	
ausstellende Behörde, Staat:	
ANMELDUNG der Unterkunft in ...	Straße (Platz) bzw. Ort ohne Straßennamen Haus Nr. Stiege Tür Nr. Postleitzahl Ortsgemeinde, Bundesland
Ist diese Unterkunft Hauptwohnsitz: ja ☐ nein ☐	
Wenn nein, Hauptwohnsitz bleibt in ...	Straße (Platz) bzw. Ort ohne Straßennamen Haus Nr. Stiege Tür Nr. Postleitzahl Ortsgemeinde, Bundesland
Zuzug aus dem Ausland? nein ☐ ja ☐ → Angabe des Staates:	
ABMELDUNG der Unterkunft in ...	Straße (Platz) bzw. Ort ohne Straßennamen Haus Nr. Stiege Tür Nr. Postleitzahl Ortsgemeinde, Bundesland
Sie verziehen ins Ausland? nein ☐ ja ☐ → Angabe des Staates:	
Im Falle einer Anmeldung: Unterkunftgeber (Name in Blockschrift, Datum und Unterschrift)	Datum und Unterschrift des Meldepflichtigen (Bestätigung der Richtigkeit der Meldedaten)

- **WICHTIG! Eine Übermittlung der Meldezettel-formulare auf digitalem Wege ist nicht zulässig!**

### ■ Anmeldebescheinigungen für EWR-Bürger & Schweizer

Schweizer und EU-BürgerInnen die unionsrechtlich zum Aufenthalt in Österreich für mehr als drei Monate berechtigt sind, müssen dies, wenn sie sich länger als 3 Monate in Österreich aufhalten der Niederlassungsbehörde anzeigen. Als Dokumentation Ihres unionsrechtlichen Aufenthaltsrechts erhalten sie auf Antrag eine Anmeldebescheinigung.

Ein entsprechender Antrag muss binnen vier Monaten ab der Einreise nach Österreich gestellt werden. Nach fünf Jahren ununterbrochenem

rechtmäßigem Aufenthalt in Österreich erhalten Sie auf Antrag eine Bescheinigung des Daueraufenthaltes.

Anträge auf Anmeldebescheinigungen können nur dann erledigt werden, wenn alle erforderlichen Unterlagen vorgelegt werden.

- Antrag auf Ausstellung einer Anmeldebescheinigung
- Gültiger Reisepass bzw. Personalausweis
- Meldebestätigung
- Umfassender Krankenversicherungsschutz (E-Card)

Für genauere Infos zur Antragstellung wenden Sie sich an die zuständige Behörde:

**Bezirkshauptmannschaft Liezen  
Hauptplatz 12  
8940 LIEZEN  
Tel: 03612/2801**

# Abfallwirtschaftsverband Schladming

## Kreislaufwirtschaft erleben

Der AWV Schladming bietet Betrieben und Privatpersonen regelmäßig Anlagenführungen in Aich und Schulungen für den richtigen Umgang mit Abfällen an. Zahlreiche Beherbergungsbetriebe der Region haben diesen Service bereits in Anspruch genommen und wichtige Erkenntnisse für die Abfalltrennung im Betrieb erhalten. Nächster Termin ist am 15. Dezember 2021. Bitte um Anmeldung unter der Telefonnummer 03686/5119 oder per Mail unter [awv.schladming@abfallwirtschaft.steiermark.at](mailto:awv.schladming@abfallwirtschaft.steiermark.at)

## Neue Abfalltrennstationen im Schladminger Stadtzentrum

Im Stadtzentrum von Schladming wurden vor Kurzem die alten Restmüllbehälter gegen moderne Abfalltrennstationen ausgetauscht. Damit stehen im öffentlichen Raum Sammelbehälter für die getrennte Erfassung von Altpapier, Weiß- und Buntglas, Verpackungen, Bioabfall und Restmüll zur Verfügung. Diese Art der Sammlung soll zur Bewusstseinsbildung für Abfalltrennung in der Bevölkerung und bei unseren Gästen beitragen und wertvolle Altstoffe von einer allfälligen Deponierung fernhalten. Erprobt wurde dieses Sammelsystem ursprünglich in einem Pilotprojekt in der Region Weiz, von wo aus es nunmehr in adaptierter Form nach Schladming übertragen wurde.

Derzeit sind insgesamt sieben Sammelbehälter vom Hauptplatz bis zum Planai-Stadion aufgestellt.

Eine begleitende Evaluierung der Sammlung soll als Entscheidungsgrundlage für eine Ausdehnung des Systems auf weitere Stadtbereiche bzw. Nachbargemeinden dienen.

## Altbatterien bitte zur Sammelstelle bringen

**Her mit Leer!** Das ist der neue Slogan zur richtigen Entsorgung von Gerätebatterien. Leider entsorgen einige Unbelehrbare ihre Batterien immer wieder im Restmüll oder im Gelben Sack, was nicht nur den Recyclingprozess empfindlich stört, sondern auch ein erhebliches Gefahrenpotential birgt. Besonders gefährlich wird es, wenn Lithium-Ionen Akkus nicht fachgerecht entsorgt werden, beispielsweise über die Restmülltonne. Durch den Pressvorgang im Müllfahrzeug können so die Akkus beschädigt werden und es drohen gefährliche Brände mit intensiver Rauchentwicklung. Gerätebatterien können, unabhängig von einem Neukauf, in jedem Geschäft, in dem Batterien verkauft werden, sowie in allen Altstoffsammelzentren kostenlos zurückgegeben werden.

Auf der Website von **HermitLeer.at** finden sie alle Abgabestellen. In der Region stehen neben zahlreichen Geschäften die Altstoffsammelzentren Aich, Schladming, Ramsau und Gröbming als Rückgabestellen zur Verfügung.



In der Abfallverwertungsanlage Aich können darüber hinaus auch alte oder kaputte Elektrogeräte kostenlos abgegeben werden.

## Windelgutschein

Für frischgebackene Schladminger Eltern liegt im Rathaus, unter Vorlage des Mutter-Kind-Passes, ein „Windelgutschein“ in Höhe von € 342,- für den Kauf eines Stoffwindel-Sets zur Abholung bereit. Der Gutschein kann bei lokalen Fachhändlern und bei ausgewählten Online-Händlern eingelöst werden. Durch die Verwendung eines modernen Stoffwindel-Sets kann pro Wickelperiode eines Babys eine Restmüllmenge von ca. 1 Tonne eingespart werden. Bitte nutzen sie diese Möglichkeit die Umwelt zu entlasten, im Sinne unserer Kinder.



## Steiermarkflasche

Bereits seit 10 Jahren wird die Steiermark-Weinflasche an ausgewählten Sammelstellen zurückgenommen und einer Wiederbefüllung zugeführt. Allein über den AWV Schladming wurden so bisher knapp 30.000 Flaschen wieder in den Kreislauf geschickt. Zum zehnjährigen Jubiläum dieser Aktion hat sich die SPAR-Handelskette bereiterklärt 9 Cent an Vergütung je Flasche auszuzahlen, wenn diese samt Verschluss in einem Spar-Markt retourniert wird. Alle Rücknahmestellen in der Steiermark sind unter [www.steiermarkflasche.at](http://www.steiermarkflasche.at) abzurufen.



Kindergärten,  
Schulen, Musikschule,  
Bildungseinrichtungen,  
Jugendvereine

# Aus den Kindergärten

### STÄDTISCHER KINDERGARTEN ROHRMOOS



35 Kinder besuchen heuer den Städtischen Kindergarten Rohrmoos in zwei alterserweiterten Gruppen.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dieses Jahr unserer **Bibliothek**, mit eigens angefertigtem Büchertipi, „handdesignten“ Büchertaschen, persönlichem Bücherpass und selbstverständlich eine vielfältige und gut sortierte Bücherauswahl. Jeden Freitag Früh hat unsere Bibliothek für Groß und Klein geöffnet.



«Jedem Anfang liegt ein Zauber inne.»

H. Hesse

### Herbstimpressionen



### „LET THE SUNSHINE IN“ – Laternenfest im Sonnenschein

Mit Begeisterung wurde an unseren Sonnenlaternen gearbeitet, die beim Laternenfest in voller Pracht erstrahlen konnten.

Diesmal feierten wir vormittags im Kindergarten. Um die Familien an diesem Erlebnis ein Stück teilhaben zu lassen, wurde die Feierlichkeit auf DVD festgehalten.

*Das Rohrmooser Kindergartenteam wünscht euch und euren Familien einen zauberhaften Advent und viele warme Sonnenstrahlen.*



## STÄDTISCHER KINDERGARTEN SCHLADMING

■ „Lichter in der dunklen Zeit“  
*Die Tage werden kürzer, die Nächte werden länger, die Tiere bereiten sich auf den Winterschlaf vor – alles kommt mit kleinen Schritten zur Ruhe!*

Auch die Kindergarten- und Krippenkinder des Städtischen Kindergartens Schladming bereiteten sich auf die „Lichterzeit“ vor!

Die ersten Vorbereitungen für das „**Laternenfest**“ liefen auf Hochtouren. Je nach Interessenschwerpunkt der jeweiligen Gruppen wurden Laternen in verschiedenen Techniken gestaltet!

Neben Tänzen, Legenden, Erzählungen, Gedichten und Experimenten hörte man auch Lichterlieder durch die Gruppenräume klingen.



Die Feierlichkeiten wurden in den einzelnen Gruppen in einer gemütlichen Atmosphäre gefeiert!

« Wer an das Licht glaubt, muss nicht im Dunkeln sitzen bleiben. »

*Das Team des  
Städtischen Kindergartens*

*(Johannes 12,46)*



## STÄDTISCHER KINDERGARTEN MANDLING

### Ein neues Kindergartenjahr fordert Mut

- Von den Eltern, die ihre Kinder das erste Mal loslassen und in Betreuung geben.
- Von Kindern, die aus ihrem bekannten Umfeld in eine für sie neue Umgebung kommen.

«Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.»

Demokrit

Der Kindergarten ist, nach dem Elternhaus, meist die erste soziale Struktur die sie kennenlernen und in der sie sich zurechtfinden müssen.

Die Kinder lernen ihr Aussehen bewusst wahrzunehmen, eigene Emotionen und Bedürfnisse kennenzulernen und mit diesen umzugehen.



Parallel dazu entwickeln sie soziale Kompetenzen, wie das Wahrnehmen von Fremdemotionen, dem Aufbau von Beziehungen, Verantwortungsgefühl und Interaktion mit anderen Kindern.



Unser Tagesablauf ist turbulent und ereignisreich.

«Niemand weiß was er kann, bis er es probiert hat.»

Publilius Syrus

Unter diesem Motto dürfen sich die Kinder unterschiedlichen Herausforderungen stellen, neugierig sein und sich in ihrem Tempo Erfahrungen selbständig aneignen.

Aus einem Stein im Garten wird ein riesiger Fels, der mit Mut erklommen werden will.

Der Kindergarten schafft Anreize zum Ausprobieren und mit Selbsterlebtem bauen sich Kinder einen Wissensschatz auf, auf den sie zurückgreifen bzw. in neue Situationen übertragen.



Mit Hilfe der Zahlenraupe, die von den Kindern Hugo getauft wurde, erleben sie Mengenunterschiede (mehr – weniger), lernen Zahlen von 1-5 (10) kennen, zählen im Zehneraum und ordnen bestimmte Mengen einer dementsprechenden Zahl zu.

Alltagsintegriert werden diese Erfahrungen angewandt, vertieft und erweitert.



Es wurde über die Länge der selbstgebauten Schlange spekuliert, mit Kinder- und Pädagoginnengröße verglichen und mit Hilfe des bereitgestellten Gliedermaßbandes genau bestimmt.

Bereits bekannte Zahlen werden bei dieser Tätigkeit um Dimensionen wie Meter und Zentimeter erweitert.

Mit breitgefächerten Tätigkeiten und Aktivitäten verfolgt unsere pädagogische Arbeit das Ziel, ihr Kind in seiner Entwicklung bestmöglich zu fördern und zu begleiten.

# Volksschule Untertal

**So bunt wie der Herbst ist, so bunt war es in dieser Zeit auch in der VS Untertal.**

Viele Aktivitäten, außerhalb des Schulhauses, konnten bereits durchgeführt werden. Ein besonderer Höhepunkt für die 3. und 4. Schulstufe war der Besuch im Heimatkundemuseum. Die Schülerinnen und Schüler erhielten Einblick in die Geschichte unserer Region. Wir bedanken uns herzlich bei **Astrid Perner** für den lehrreichen Vortrag und die interessante Führung. Dieser besondere Unterricht mit einer außerschulischen Expertin, an einem historischen Ort, wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.

In der ersten Klasse leuchteten die Kinderaugen, als die selbst gebastelten Drachen am Fenster des Klassenzimmers angebracht wurden.

Die im Werkunterricht hergestellten Eulen der 3. und 4. Schulstufe erhielten von den Kindern phantasievolle Namen und zieren nun den Gang des Schulhauses.

Der Herbst ist bald vorbei und die stillste Zeit des Jahres naht – Weihnachten!

« Der Herbst ist des Jahres schönstes farbiges Lächeln. »

.....  
**Willy Meurer**

**Wir wünschen allen Schladmingerinnen und Schladmingern ein besinnliches Weihnachtsfest und freuen uns auf viele nette Begegnungen in und außerhalb unserer Schule.**

VD Daniela Kollau-Rainer und das gesamte Team der VS Untertal



2. Schulstufe mit ihren Windrädern.

## Gemeinsam Kreatives schaffen

Hier einige Eindrücke zu den künstlerischen Tätigkeiten an der VS Untertal.

Es wurde in allen Klassen fleißig gemalt, gebastelt und gewerkt.

Die zweite Klasse hat sich im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts „BLAU KUGEL BLAU“, mit dem Thema Farben und Drucktechniken näher beschäftigt.



3. und 4. Schulstufe zu Besuch im Heimatkundemuseum. Es gab viel Interessantes zu erfahren.



Die Drachen der 1. Schulstufe.



Im Werkunterricht wurden Eulen hergestellt.



Wir üben Maschen binden.



Projekt „BLAU KUGEL BLAU“.



# Volksschule Pichl

Verleihung des MINT-Gütesiegels an die VS Pichl

Wir fördern innovatives Lernen in

- Mathematik
- Informatik
- Naturwissenschaften
- Technik

Unsere Schule wurde vor Kurzem mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet. In den oben genannten Bereichen wird an unserer Schule vertieft gearbeitet.

## Mathematik

- An den Projekttagen „**Straße der Maße**“ arbeiteten die Kinder in stufenübergreifenden Gruppen am Verständnis für die verschiedenen Maßeinheiten (Längen, Gewichte, Zeit und Geld). Durch aktives Handeln sollen Ankerpunkte für die Maße so gesetzt werden, dass sie nicht mehr in Vergessenheit geraten.
- **Lernapps** unterstützen die Motivation und Freude am mathematischen Denken.
- **Räumliche Vorstellungskraft** wird durch Planen und Konstruieren ermöglicht.
- Förderung **logischer Denkprozesse**.

## Informatik

- Lernen mit verschiedenen **Programmen und Apps** (Anton, Antolin, Lernmax, Eins plus, Lilo, Lesikus...).
- Arbeit mit den **digitalen Boards** in allen Stufen.
- Arbeit mit den **i-pads** (Kreatives, Quiz, Lego, Book creator...).
- Arbeit mit dem **PC** (Rechtschreib- und Leseprogramm).

- **Digi comp 4:** Anhand von unterschiedlichsten Übungen wird die Kompetenz am PC aufgebaut.
- **Online-Unterricht** während des homeschoolings.
- Arbeit mit **Teams** als Kontaktplattform für Schüler, Eltern und Lehrer.

## Naturwissenschaft

- **Chemielabor:** An unserer Schule stehen den Kindern 10 Experimentierboxen zur Verfügung. Damit lassen sich spannende Experimente durchführen. Die ersten grundlegenden Begriffe werden in einem Arbeitsheft gefestigt.
- **Science Labor:** Im Zweijahresrhythmus besucht die 3. und 4. Stufe das Gymnasium Radstadt, wo Schüler von Schülern lernen. Spannende Experimente unter Anleitung der Gymnasiasten werden mit viel Begeisterung aufgenommen.

## Technik

- **Technisches Werken:** Die Funktionsweise von Geräten und Maschinen wird mit Holz, Fischer Technik oder Naturmaterialien gebaut.
- **Lego WeDo 2.0:** Mit Begeisterung konstruieren die Schüler Bauwerke mit Hilfe einer App. Doch nicht genug – diese werden am Tablet programmiert und gesteuert. So entstehen Einsichten in die Funktion von ferngesteuerten Objekten (Windrad, Sonde...).



# „Hermann Kröll“-Volksschule Schladming

voXmi – Auszeichnung für gelebte Vielsprachigkeit im Unterricht

**An der Hermann Kröll VS ist die Mehrsprachigkeit ein fester Bestandteil des Schullebens. „voXmi“ – von einander und miteinander Sprachen lernen und erleben – diesen Leitsatz lebt die „Hermann Kröll“-VS Schule seit Jahren – vor allem bedingt durch die touristische Infrastruktur der Stadtgemeinde.**

Frau Direktorin **Daniela Kollau-Rainer**: „Uns ist bewusst, dass die Sprachenvielfalt in unserem Schulhaus ein großartiger Schatz ist. Es ist für alle spannend, wenn man andere Sprachen hört, selbst lernt und gebrauchen kann.“

Eingebettet in die **Schulqualitätsentwicklung** hat die „Hermann Kröll“-VS Schladming das Ziel, voXmi Schule zu werden, umgesetzt. Mit der **Zertifizierung als voXmi Schule** am 21.10.2021 wurde diese gelebte Vielsprachigkeit nach außen sichtbar.

In diesem Schuljahr besuchen 139 Schülerinnen und Schüler, davon 34 mit

einer anderen Erstsprache als Deutsch die Schule. Inklusive Deutsch und Dialekt werden vierzehn Sprachen gesprochen (Türkisch, Ungarisch, Albanisch, Kroatisch, Persisch, Englisch, Bosnisch, Spanisch, Niederländisch, Rumänisch, Chinesisch, Urdu). **Diese Vielsprachigkeit findet in unserem Unterricht ihren Platz. Ein wertschätzendes Von- und Miteinander schafft Sensibilität und Freude an Sprachen, sowie das Verstehen und Akzeptieren anderer Kulturen. Ein Schatz, den unsere Kinder mitnehmen, wenn sie unsere Schule verlassen.**

Am Tag der Zertifizierung bekamen die Ehrengäste (Herr Bürgermeister **Herrmann Trinker**, **Monika Streicher** – ehemalige Direktorin der VS Schladming, **Eveline Fuchs** – Diversitätsmanagerin der Bildungsregion Liezen) mittels einer digitalen Pinwand Einblicke in die Unterrichtsarbeit der Schule.

Im Anschluss an die Präsentation fand die Übergabe der Zertifizierung durch **Prof. Katharina Lanzmaier-Ugri** vom Fachbereich Sprachlich-literale und interkulturelle Bildung PH Steiermark / voXmi Primarstufe und **Mag. Martina Huber-Kriegler** vom Institut für Diversität und Internationales PH Steiermark / Bundesländerkoordinatorin an Daniela Kollau-Rainer und die voXmi Koordinatorin der Schule **Ulrike Galler** statt.

Die feierliche Übergabe wurde mit Beiträgen der Kinder der 3. Klassen umrahmt.



Weihnachten steht vor der Tür – Weihnachten wird in vielen Ländern der Erde unterschiedlich gefeiert. Das Wichtigste ist die gegenseitige Akzeptanz und Wertschätzung, denn jeder Feier wohnt derselbe Zauber inne!

**In diesem Sinne wünschen wir allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Gemeinde ein wunderschönes Weihnachtsfest.**

VD Daniela Kollau-Rainer und das gesamte Team der VS Schladming



# Schladming investiert in zukunftsfitte Schulen

Digitale Tafeln für unsere Pflichtschulen

**Nun hat das digitale Zeitalter in den Schladminger Pflichtschulen Einzug gehalten. Die gesunde Mischung aus „traditionellem“ Lernen und Digitalisierung wird in der Stadtgemeinde Schladming erfolgreich umgesetzt.**

2019 startete die „Hermann Kröll“-Volksschule mit zwei Tafeln und testete, ob sie dem Anspruch an sinnvoller, zielgerichteter und vor allem kindgerechter Digitalisierung gerecht werden. Und sie bekamen einen „Römischen Einser“!

Im November 2020 wurde seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung das Manual „Digitale Schule, Digitales Lernen (Geräte-Initiative)“ herausgegeben.

Hier wird festgehalten, dass die Digitale Schule den nächsten Entwicklungsschritt für eine breitflächige und die nachhaltige Implementierung IT-gestützten Unterrichtes sowie innovativer Lehr- und Lernformate im Bildungswesen darstellt. Die Bundesregierung beginnt hierzu ab dem Schuljahr 2021/22 die 5. und

6. Schulstufen mit digitalen Endgeräten auszustatten. Danach erfolgt die Ausstattung schrittweise mit jeder neuen 5. Schulstufe.

Um diese Endgeräte auch nutzen zu können, war neben der Herstellung eines neuen Breitbandanschlusses auch eine entsprechende Infrastrukturausstattung der einzelnen Standorte erforderlich.

Hierbei wurden in den Volksschulen Schladming, Pichl und Untertal, sowie in den Mittelschulen mit PTS und Ski-Mittelschule die gesamte EDV-Verkabelung erneuert und alle Klassenräume mit interaktiven Tafeln ausgestattet.

### Interaktive Tafeln:

- „Hermann Kröll“-VS, Schladming (2 Stk. bereits bestehend) 6 Stk.
- VS Pichl 2 Stk.
- VS Untertal 3 Stk.
- MS, Poly und SkiMS 36 Stk.

**Gesamt 47 Stk.**

Die Arbeiten wurden in den Sommerferien 2021 umgesetzt und rechtzeitig vor Schulbeginn fertiggestellt.

**Bürgermeister Hermann Trinker** freut sich: „Diese großen Investitionen fördern einen modernen, zeitgemäßen Unterricht und machen unsere Schulen zukunftsfit. Darüber waren wir uns im Gemeinderat alle einig – daher gab es einen einstimmigen Beschluss für dieses Projekt. Auch die in Schladming eingeschulten Nachbargemeinden Ramsau und Haus haben es anteilmäßig sofort mitgetragen. Insgesamt war ein Budget von €800.000 erforderlich, das wir zum Teil über das 'Kommunale Investitionspaket' gefördert bekommen.“

**Maria Drechsler, Obfrau des Ausschusses für Schule und Bildung, Kindergarten:** „Unser Schulbereich ist ja sehr groß. Es waren 47 Boards notwendig.“

*Dass es zeitgerecht zu Schulbeginn umgesetzt werden konnte, war in Zeiten wie diesen, eine große Leistung.*

*Die Verstärkung des Internets wird vom Bund gefördert, die Digitalen Boards werden über das KIP Kommunales Investitionsprogramm zweckgebunden gefördert. Das heißt, man hat sich einstimmig dazu entschlossen, diese Förderung in die Bildung zu investieren. Also ein breiter Konsens aller Parteien. Man hätte es auch anderweitig für Projekte der Gemeinde verwenden können.*

*Die eingeschulten Gemeinden mussten natürlich auch einstimmen. Das sind Ramsau und Haus. Somit ist da wirklich etwas sehr Gutes gelungen. Ich freu mich, dass auch Klein- und Kleinstschulen wie Untertal und Pichl-Mandling ganz gleich ausgestattet wurden.“*

### Beteiligte Firmen:

- Planung und Bauleitung: Pürcher Planungs GmbH
- Elektroinstallationsarbeiten: Fa. M. Trinker Elektrotechnik GmbH & Co. KG
- Lieferung und Montage der Interaktiven Tafeln: Fa. Wurzer Solutions GmbH
- Aktiven EDV-Komponenten: Fa. Computer Raffalt GmbH
- Herstellung LWL-Anschluss: Salzburg AG

### Investitionssumme:

rund €800.000,- (brutto)

### Förderungen, die beansprucht wurden:

- Förderung des Breitbandanschlusses durch Förderung „Breitband Austria 2020 Connect“.
- Förderung der übrigen Arbeiten aus dem Kommunalen Investitionsprogramm 2020 (KIP2020).



# Schulcampus Schladming

## Digitale Schultafeln und neue IT-Infrastruktur – raus aus der „Kreidezeit“!

Anlässlich eines Pressetermins für alle Pflichtschulen in Schladming wurden unsere neuen Schultafeln vorgestellt. Seit Schulanfang können nun Unterrichtsinhalte, nicht nur wie bei den mittlerweile abmontierten „Kreidetafeln“, einfach an die digitale Tafel geschrieben werden.

Die zusätzlichen Möglichkeiten reichen von einer direkten Einbindung von Computerinhalten via PC, Tablet oder Smartphone bis hin zu vielen weiteren interaktiven Tätigkeiten. Mit diesen Smartboards wurde somit ein Meilenstein im Unterricht gesetzt.

Zusätzlich wurde die gesamte IT-Verkabelung in beiden Schulgebäuden komplett auf den neuesten Stand gebracht, ein funktionierendes WLAN installiert und die Computernetzwerke beider Schulgebäude auf einen Server zusammengeführt. Somit steht einem modernen



Unterricht und der Nutzung von gemeinsamen Ressourcen nichts mehr im Wege.

Unser Dank gilt der Stadtgemeinde Schladming mit den eingeschulten Nachbargemeinden Ramsau und Haus, dass sie sich für diesen Schritt entschieden haben.

Ganz herzlich möchten wir uns auch bei den großartigen Mitarbeitern der ausführenden Firmen Pürcher Engineering, Elektrotechnik Trinker, Computer Raffalt und Wurzer Solutions bedanken.

## Kreative Lehrlingswelten – Lehrberufe auf originelle Weise erleben!

Was tun, wenn die große Frage vor der Schultüre steht: Was will ich werden? Für viele Schüler\*innen ist die Berufswahl eine Herausforderung. Die „Kreativen Lehrlingswelten“ unterstützen bei dieser Entscheidung – auf spektakuläre Art und Weise.

Die „Kreativen Lehrlingswelten“ sind ein innovatives und praxisorientiertes

Projekt zur Berufsorientierung für Handwerks- und Lehrberufe. Das Besondere sind 25 bunte Werkboxen (Mini-Werkbänke), mit denen SchülerInnen an einem Schultag gemeinsam mit Vertreter\*innen regionaler Betriebe unterschiedliche Berufe ausprobieren.

**Erfolgskonzept „Ausprobieren und Vergleichen“.** Bei dem eindrucksvollen Event treten Profis und Unternehmer\*innen aus der Region auf, um den künftigen Lehrlingen einfallsreich ihre Berufe näherzubringen. Es wird gekocht, gebräut, gezimert, diskutiert und beobachtet. Die jungen Leute bekommen ein Gespür, was ihnen liegt und sie begeistert. Unternehmen präsentieren sich als Ausbildungsbetriebe und lernen zukünftige Lehrlinge kennen.

## Mittelschule 1 Schladming: Patentag – herzlich willkommen an der MS 1 Schladming!

Mit dem schon traditionellen Projekt „Patentag“ wurden die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen von den Patinnen und Paten der dritten Klassen in die „Geheimnisse“ des Schulalltags an der MS1 eingeweiht. Dabei wurde das Thema unseres Schulanfangsgottesdienstes „nach den Sternen greifen“ aufgenommen und nach im Schulhaus versteckten Sternen gesucht. So wurde die Schule ganz genau unter die Lupe genommen und die Aufgaben von allen perfekt gelöst. Wir sind stolz auf unsere neuen Schülerinnen und Schüler!



Alle Bilder © Foto Siederei

## Mittelschule Erzherzog Johann: Informationstag der weiterführenden Schulen

Als weiteres Angebot zu den „Kreativen Lehrlingswelten“, die in der MS 1 stattfanden, organisierte die MS Erzherzog Johann den „Informationstag der weiterführenden Schulen“. Die MS EJ bot heuer wieder vielen weiterführenden Schulen die Möglichkeit, sich unseren Schüler\*innen zu präsentieren.

Die Schüler\*innen der 3. und 4. Klassen unseres Pflichtschulcampus konnten am Mittwoch, 24. November 2021 in Gruppen in der Zeit zwischen 08:25h und 12:30h die Präsentationen der einzelnen Schulen besuchen. Mehr als ein Dutzend weiterführende Schulen aus der Steiermark und aus dem benachbarten Salzburg waren an diesem Tag präsent.

Nicht nur die Eltern, sondern auch die Nachbarschule der MS Haus/E. wurden zu dieser Veranstaltung eingeladen.

## Skimittelschule Schladming: Informationstag beim Tag der offenen Tür der Ski-Akademie Schladming

Beim Tag der offenen Tür der Ski-Akademie und dem Jugendsporthaus Schladming war auch die Skimittelschule Schladming mit einem Informationsstand vertreten und konnte sich in Szene setzen. Alle jungen, sportbegeisterten Schüler\*innen bzw. Leistungssportler\*innen der 4. Schulstufe wurden von der Skimittelschule per Aussendung herzlich eingeladen, sich am 06.11.2021 einen ersten Eindruck zu verschaffen und wichtige, interessante Informationen über das erfolg-

reiche Leistungszentrum für Wintersport und über die Skimittelschule in Schladming einzuholen.

## Terminavisos Schulcampus Schladming

- **Tag der offenen Tür der MS Schladming:** 10.12.2021
- **Schnuppertag der Skimittelschule:** 19.01.2022
- **Sportliche Aufnahmeprüfung der Skimittelschule:** 03.03.2022

Anmeldungen für den Schnuppertag, sowie die Aufnahmeprüfung der Skimittelschule Schladming sind ab sofort unter sekretariat@schulcluster-schladming.at möglich!

**Wir freuen uns auf DICH!**

## Schulsozialarbeit

Wir sind für alle Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen da!

**Nach langem Bangen und Warten konnte die Schulsozialarbeit durch die Zustimmung des Sozialhilfeverbands Liezen zur anteilmäßigen Finanzierung für das Schuljahr 2021/22 wieder aufgenommen werden.**

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die zu dieser positiven Entscheidung beigetragen haben. Seit November sind die Schulsozialarbeiter\*innen von Sera Soziale Dienste gGmbH wieder an den zehn betreuten Schulen im Bezirk im Einsatz.

## #KeinPlatzfürHate – Geben wir Mobbing keine Chance!

Wussten Sie, dass in der Steiermark jedes 5. Kind und jede\*r 5. Jugendliche bereits eine Mobbing Erfahrung gemacht hat? Mobbing passiert jeden Tag – online und offline, in der eigenen Familie, im Freundeskreis, in der Schule, am Arbeitsplatz. Immer wieder beleidigt, verspottet und verletzt zu werden kann langfristige psychische und physische Folgen haben. Auf Initiative von Jugendlandesrätin **Juliane Bogner-Strauß** wurde mit der A6

– Fachabteilung Gesellschaft deshalb die #KeinPlatzfürHate-Kampagne ins Leben gerufen, die von der Schulsozialarbeit von Sera Soziale Dienste gGmbH aktiv unterstützt wird. Ziel der #KeinPlatzfürHate-Kampagne ist es, für die Formen und Folgen von (Cyber-)Mobbing zu sensibilisieren und Menschen dazu zu ermutigen, gegen Mobbing aufzustehen und Betroffenen zu zeigen, dass sie nicht allein sind. Im Zuge verschiedenster Workshops und über unterschiedliche Kommunikationskanäle möchten wir im Schuljahr 2021/22 (Cyber-)Mobbing in verstärkter Form zum Thema machen und damit zeigen, dass in der Schule, in der Steiermark und überhaupt #KeinPlatzfürHate ist. Nähere Informationen zur Kampagne finden Sie unter [www.kein-platz-für-hate.steiermark.at](http://www.kein-platz-für-hate.steiermark.at)

## Kontakt Schulsozialarbeit

**MS Erzherzog Johann Schladming mit Ski-MS**

**Elisabeth Keinprecht, BA**

Mobil: 0676/840 830 315

E-Mail: [elisabeth.keinprecht@sera-liezen.at](mailto:elisabeth.keinprecht@sera-liezen.at)

Instagram: [lisi.schulsozialarbeit](https://www.instagram.com/lisi.schulsozialarbeit)



**Schau hin, greif ein! Geben wir Mobbing keine Chance.**

**MS 1 & PTS Schladming**  
**Katharina Jeide, BA**

Mobil: 0676/840 830 308

E-Mail: [katharina.jeide@sera-liezen.at](mailto:katharina.jeide@sera-liezen.at)

Instagram: [kathi.schulsozialarbeit](https://www.instagram.com/kathi.schulsozialarbeit)

**Die Schulsozialarbeit ist von Montag bis Freitag erreichbar.**

Facebook: [@sera.schulsozialarbeit](https://www.facebook.com/sera.schulsozialarbeit)

[www.sera-liezen.at](http://www.sera-liezen.at)

# Ski-Akademie Schladming

**#spitzensportmachtschule**  
**Tag der offenen Tür im Schladminger**  
**Kompetenzzentrum – Skimittelschule |**  
**Ski-Akademie | Jugendsporthaus. Wie**  
**alljährlich luden die Skimittelschule,**  
**die regionale Handelsakademie und**  
**das Jugendsporthaus am Samstag,**  
**dem 6. November 2021, zahlreiche**  
**Interessierte und zukünftige Schüler**  
**sowie Freunde der Schule in das**  
**Schladminger Kompetenzzentrum ein.**

Die Veranstaltung ermöglichte den Interessierten einen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Allgemeinbildung, Leistungssport und Allgemeinsport zu erhalten. Die Leitthemen der innovativen Ausbildung in Schladming sind: Begeisterung für Wirtschaft & Unternehmertum wecken, die Freude an sportlicher Leistung, das innovative Lernen, die Persönlichkeitsbildung und das Erwerben einer umfangreichen Sprachkompetenz. Die praxisnahe wirtschaftliche Ausbildung, wie die Mini-ÜFA, die Übungsfirma und die Junior Company (Unternehmensgründungen) ermöglichen den Schülern der Ski-Akademie | HAK Schladming eine berufsbildende höhere Ausbildung mit **Matura in 5 Jahren (Sport-HAK | HAK)**

und **Matura in 6 Jahren (Leistungssport-HAK)**. Getreu dem schulischen Leitbild **„Gemeinsam als Team sind wir stark und bereit für eine erfolgreiche Zukunft“** bieten die Schule und das sportliche Kompetenzzentrum individuelle Entwicklungsmöglichkeiten in Richtung Unternehmensführung, und Sport- & Eventmanagement. Gemeinsam mit der SKI-NMS und dem erfahrenen Team des Jugendsporthauses konnten die Besucher am Tag der offenen Tür sich von der Ausbildungskompetenz im Leistungszentrum Schladming überzeugen.

## Innovative Neugründung von Junior Companies an der Ski-Akademie Schladming!

**Auch dieses Jahr werden die Schüler der beiden 5. Klassen und die 3. Klasse HAK ihre unternehmerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Zu diesem Zweck wurden drei „Junior Companies“ (Jungunternehmen) gegründet.**

Die 5. Klasse HAK-Leistungssport gründete die **„Boxein“** – sie gestalten und verkaufen schadstofffreie Jausenboxen sowie Heißgetränkebecher, die aus umweltfreundlichen Werkstoffen hergestellt

werden. Langlebiger Edelstahl und natürlicher Bambus ersetzen das umweltschädliche Plastik herkömmlicher Konkurrenzprodukte und schaffen durch ein kreatives Design ein einzigartiges Produkt. Die 5. Klasse HAK gründete die **„Smell well“** Junior Company und bringt hochwertige sowie nachhaltige Wellnessprodukte auf den Markt. Zum kreativen Angebot zählen handgemachte Seifen und vegane Badesalze. Die umweltfreundliche und regionale Produktion entspricht den modernen Kundenbedürfnissen. Die 3. Klasse der HAK bringt ebenfalls innovative Produkte aus dem Wellnessbereich mit ihrem Unternehmen **„Dachstein-Aroma“** auf den Markt. Mit handgefertigten Duftkerzen sowie einem vielfältigen Angebot von body scrubs in unterschiedlichsten Ausführungen versuchen sie, neue Absatzmärkte zu finden. Alle Produkte erfüllen auch hier höchste Standards an Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit. In den nächsten Wochen werden die Produkte der Jungunternehmen im regionalen Handel, am Weihnachtsmarkt Schladming und im Social Media erhältlich sein. Wir verbinden Praxis und Schule - das macht Wirtschaft erlebbar!

Werner Simonlehner



Bilder: Ski-Akademie Schladming

# Landjugend Rohrmoos Schladming Pichl

## Maibaumfest der Landjugend Rohrmoos Schladming Pichl

Nach einem Jahr Pause und einer Terminverschiebung in den Herbst, konnte die Landjugend Rohrmoos Schladming Pichl wieder ein Maibaumfest in Rohrmoos veranstalten. Am 4. September 2021 war es so weit, das mittlerweile 8. Maibaumumschneiden konnte im Zentrum von Rohrmoos stattfinden. Bei bestem Herbstwetter durfte die Landjugend wieder zahlreiche Einheimische und Gäste beim Festzelt begrüßen. Durch die musikalische Unterhaltung von der **Roßfeldmusi** und **Arzbergmusi** sowie feinsten Grillerei, tadelloser Ausschank an der Wein- und Bierbar sowie bester Stimmung in der Disco, blieben keinerlei Wünsche offen. Die Landjugend bedankt sich hiermit nochmals herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren des Festes sowie bei der Waldgenossenschaft Rohrmoos für den diesjährigen Maibaum.

## Heimflug auf die Hochwurzten

Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit der Mitglieder beim



eigenen Maibaumfest machte die Landjugend einen Heimflug auf die Hochwurzten. Beginnend mit bester Verpflegung auf der Hochwurztenhütte sowie anschließender Talfahrt mit den Mountain GoKarts und späterer Einkehr in die Tauernalm war dies wieder einmal ein lustiges Vergnügen des Landjugendvereins.

## Mithilfe bei der Eröffnung der Steiermark Schau

Am 14. August 2021 half die Landjugend Rohrmoos Schladming Pichl bei der Eröffnung der Steiermark Schau in Schladming mit. Mit eigenem Ausschankwagen verköstigte die Landjugend die anwesenden Gäste mit gekühlten Getränken und einer kleinen Jause am Wetzlarerplatz, direkt neben dem mobilen Pavillon der großen Ausstellung.

## Sensenmäh-Wettbewerb

Sommerzeit ist Mähzeit – unter diesem Motto organisierte die Landjugend Rohrmoos Schladming Pichl den erstmaligen internen Sensenmäh-Wettbewerb. Nach aufwändigen Vorbereitungen in der Bänklinger-Wiese gingen über 20 Mähe-



rinnen und Mäher an den Start. Es galt ein vorgegebenes Feld von 6x3 Metern so schnell und so sauber wie möglich zu mähen. Die Mädels und Burschen ließen keinen Halm unberührt und mähten sich teils mit Spitzenzeiten und einwandfreier Mähetechnik auf das Siebertreppchen.

## Grillerei mit den Nachbarn

Damit der Spaß mit den Nachbarn nicht in Vergessenheit gerät, setzte sich die heimische Landjugend RSP mit der Nachbarlandjugend Haus im Ennstal bei einer gemütlichen Grillerei zusammen. Bei saftigen Steaks und Würsten ließ die Jugend den Abend gemütlich ausklingen.



## Kommt uns besuchen

Am 27. November und 11. Dezember findet der Adventzauber in der Talbachklamm in Schladming statt. Die Landjugend ist wieder mit einem Glühweinstandchen vor Ort zu finden und verköstigt die Gäste mit Punsch, Tee und einer kleinen Jause. Die Landjugend freut sich auf Euren Besuch!

*Im Namen des Vorstandes,  
Livia Lassacher  
Landjugend RSP*



Bilder vom Maibaumfest.

Alle Bilder © Landjugend RSP

Gratulationen, Jubiläen,  
Ehrungen, Kirchen,  
Veranstaltungen,  
Vereine, Partnerschaften

## Der Bürger- meister gratuliert

(Jubiläen berücksichtigt von 16. Juni 2021 bis 8. November 2021)

**Leider konnten aufgrund des Corona-virus keine Gratulationen und keine gemeinsamen 70er- und 75er-Geburts-tagsfeiern stattfinden.**

Dies tut uns besonders leid, da das persönliche Beglückwünschen und darauf

Anstoßen eine Herzensangelegenheit der Gemeindevertreter im Namen aller Schladminger/-innen ist. Als Geschenk und um sich doch kulinarisch verwöhnen lassen zu können, haben wir den Jubilaren Gutscheine zur Einlösung in Schlad-

minger Gastronomiebetrieben zukommen lassen.

**Von ganzem Herzen die besten Wünsche, Gesundheit und viele schöne Stunden mit Familie und Freunden!**

### Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Christine Gertrude und  
Helmut BAIER  
Friedemann und Helga  
RAINER  
Hubert und Lieselotte  
HÖFLECHNER  
Hans und Maria  
SCHAUMBERGER

### Eisenhochzeit (65 Jahre)

Johann und Sophie  
SCHREMPF  
Andreas und Katharina  
Theresia SCHMID  
Juliane und Leopold WAGNER

### 80. Geburtstag

Heide TRITSCHER  
Fritz PILZ  
Waltraut MOSER  
Erna GRÖSSINGER  
Erwin Josef BURGHUBER  
Hannelore POMBERGER  
Elfriede Johanna  
ENGELHARDT

Sigrun Emma NAUTA  
Hans WASCHL  
Reinhart SIEDER  
Brunhilde KAUFMANN  
Ernst GADERER  
Christine SIEDER  
Siegward STOCKER  
Martha Franziska  
SCHELTRUP  
Annemarie HARTMANN  
Anneliese PICHLER  
Monika Gerlinde TRINKER

### 85. Geburtstag

Bruno PESSL  
Milos VAVRIN  
Anna KORNBERGER

Emma Zázilia WARTINGER  
Herta TRINKER  
Gertrude Herta GFÖLLER

### 90. Geburtstag

Maria SCHAUMBERGER  
Maria WASCHL  
Michael GEBETSROITHER  
August STEINER  
Andreas SCHMID  
Leopold WAGNER  
Josef FINK  
Elisabeth HOFER

### 95. Geburtstag

Cäcilia REINBACHER  
Erna SCHREMPF

### Diamantene Hoch- zeit (60 Jahre)

Ernst und Johanna EGGER  
Edeltrud Ingeborg und  
Ferdinand WALCHER

**Niemand hätte gedacht,  
dass wir auch diese WEIHNACHTEN von  
Corona bestimmt werden...**

**Bitte lasst euch auch heuer für ein paar Momente in  
diese wunderschöne unbeschwerte Stimmung entführen  
und schaut Euch den Weihnachtsfilm an!**

Der Film wird von 17. bis 25. Dezember 2021 auf Ennstal TV im Regionalfernsehen zu sehen sein (Empfang via DVB-T oder in den bestehenden Kabelnetzen von Mandling bis Admont). Im Internet findet ihr ihn auf [www.ennstal.tv](http://www.ennstal.tv), auf dem „Ennstal TV“-Youtube-Kanal und auf der Stadtgemeinde Homepage unter [www.schladming.at](http://www.schladming.at).

**Von Herzen FROHE WEIHNACHTEN und g'sund bleib'n!**







## Schladming mit 4 Floras wieder eine der „Schönsten Städte“

Beim diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb „Die Flora 2021“ wurde Schladming mit 4 Floras in der Kategorie „Schönste Städte“ prämiert.



Herzlichen Dank an alle, die Schladming so schön blühen lieben. Wir wurden mit „4 Floras“ dafür belohnt!

Coronabedingt fanden die Feierlichkeiten in Hartberg nur für die Bestplatzierten statt. **Astrid Erlbacher** konnte mit ihrer Blumenpracht im Bereich „Balkon-, Terrassen- und Fensterschmuck“ ihre Auszeichnung entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch an alle Prämierten: **Roswitha Gerhardter** – Haus Stürzerhäusl, **Gisela Hochfilzer** – Haus Hochfilzer, **Elfriede Reiter** – Haus Reiter-Helfferer, **Genoveva Sandtner** – Haus Alpenglühn, **Renate Schlager** – Haus Schlager, **Waltraud Sieder** – Haus Sieder, **Roswitha und Josef Gerhardter, Fam. Lettner** – Poserhof, **Fam. Rettenbacher** – Druschhof, **Fam. Schmidt** – Hotel Taferne, **Margret Seebacher** – Klemmerhof, **Fam. Wieser** – Appartement Kristall, **Brigitte Helfer** – Haus Helfer, **Fam. Tritscher** – Hörisch.



Als Dankeschön lud Bgm. Hermann Trinker zur „Blumenschmuckjause“. Leider konnten auch dort nicht alle Mitwirkenden begrüßt werden. **Deshalb nochmal ein GANZ DICKES DANKESCHÖN an unsere Blumenfeen und -faune!**



## ■ Im Gedenken an Mag. DDr., Schulrat **Melanie Keil**

**„Wege zur Quelle“ so lautet eine der zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen an denen Melanie Keil mitgearbeitet hat. Sie war auf vielen Wegen unterwegs, um zu ihrer Quelle, der wissenschaftlichen Arbeit mit den Naturwissenschaften zu gelangen.**

40 Jahre als Pflichtschullehrerin (1956 bis 1996) haben sie geprägt. Ein sehr großes Erfahrungswissen hat sie sich aneignen können. In einer Lehrerbeurteilung aus 1976 steht: „Die Lehrerin verfügt in ihren Unterrichtsgegenständen über ein fundiertes Wissen, das sie in jahrelanger Praxis erworben hat und das sie durch Literatur erweitert und vertieft.“ Von 1962 bis 1996 unterrichtete sie als Hauptschullehrerin in Schladming die Fächer Deutsch, Englisch und Geographie. Ihre Sprachkenntnisse stellte sie auch als Dolmetscherin für die Öffentlichkeit zur Verfügung (Schi-WM 1982). Auch begründete sie den „Französisch – Schwerpunkt“ an der Hauptschule 1 Schladming.

1936 in Eisenerz geboren, zog es sie schon in den 50er Jahren als junge Frau zum Fußballplatz in Eisenerz aber nicht wegen dem Sport, sondern wegen dem Innenverteidiger **Harald Keil**, so nach



dem persönlichen Nachruf ihres Sohnes **Roland**, der in Schladming zur Welt kam. Der Ortswechsel nach Schladming bedingte auch ihre dortige Berufung als Hauptschullehrerin. Sie war als Lehrerin sehr beliebt und die meisten ihrer Schüler und Schülerinnen schwärmen immer noch für sie, auch wenn sie manchmal als „Schafsköpfe“ von ihr bezeichnet wurden. Nach dem Tod ihres Mannes 1994 wollte die pensionierte Witwe nicht in ihrer Wohnung am Katzenburgweg herumsitzen. Ihr Weg zur Quelle begann an der Universität Salzburg. In einem gekürzten Nachruf an Frau Keil würdigt das Professorenteam ihre Verdienste:

*„Frau Mag. DDR. Melanie Keil hat noch ihrer Pensionierung 1996 das Studium der Geographie an unserer Universität begonnen und es mit ihrer Doktorarbeit über die Alternde Baby Boom Generation bei Univ. Prof. Kern abgeschlossen. Danach begann sie an der Geologie. Es war immer eine Freude, bei Geländearbeiten die elegante Dame mit ihrem Sportwagen eintreffen zu sehen, das war immer ein großes 'Hallo'. Sie hat ihre Doktorarbeit über die Geologie und Morphologie des Ennstals bei Univ. Prof. Neubauer (2008) durchführen können. Dabei tauchte sie tief in das Thema ein und gewann auch neue Erkenntnisse, an denen sie bis zuletzt noch am Krankenbett arbeitete. Sie mochte ihre Arbeit und gab die gute Laune und die moralische Stütze gerne an die Studenten weiter. Ihre Forschungsergebnisse publizierte sie in international renommierten Zeitschriften. Melanie war in der internationalen Gruppe der Forscherinnen und Forscher der Alpengeologie als die 'Queen der Ennstal-Geologie' bekannt, sehr gemocht und als Musterbeispiel geschätzt, wie man auch nach seiner Pensionierung in einem für sie neuen Gebiet Bedeutendes zu internationalen Forschung beitragen kann. Melanie, wir werden Dich vermissen!“* **Dr. Horst Ibetsberger, E.Univ. Prof. Dr. Franz Neubauer** und **Dr. Christian Uhlir** im Namen des gesamten Teams der Geologie an der Universität Salzburg.

**„Die Königin der Ennstal-Geologie“** erlernte den Blick auf das Kleine, auf das Gestein unter den Wanderschuhen in unserer Region, die in der speziellen geologischen Ausprägung und Gegensätzlichkeit eine Besonderheit darstellt. Melanie Keil wörtlich: *„Das frappierende Ergebnis meiner Untersuchungen (ich habe mehr als 1100 Steine gezählt) war, dass im Konglomerat (verfestigtes Gesteins-Gerölle) zwischen Schladming und Ramsau 61% der Gesteine kristallinen Ursprungs sind und Kalke nur sporadisch vorkommen. Daraus und aus den Verebnungen im Süden schließen wir, dass das Ennstal vor der letzten Eiszeit (rd. 18000 Jahre) in ca. 1000m Seehöhe eine einheitliche Fläche darstellte.“*

Melanie Keil war unterwegs als begeisterte Pädagogin, Sprachen-Genie und spätberufene Naturwissenschaftlerin in unserer Region, so auch in ihrem Gespräch mit **Dir. Walter Bastl**, ÖAV Haus/E.: Die inneren und äußeren Kräfte auf unserer Erde werden weiter wirken, ob wir wollen oder nicht. Was wir aber können, ist, die Menschen dafür zu sensibilisieren, dass diese wunderschöne Landschaft gepflegt und erhalten gehört!

**Danke liebe Frau Lehrerin, Kollegin, Schulrat, Mag. DDr. Melanie Keil, dass wir ein Stück deines Weges zur Quelle mit dabei sein durften!**

Toni Streicher



# Totengedenken und Mitgliederehrung beim ÖKB Schladming

*Nach Gedenkfeiern am 31. Oktober beim Kriegerdenkmal im Untertal und am 1. November beim Denkmal in Pichl an der Enns und Kranzniederlegungen an den Kriegergräbern am katholischen und evangelischen Friedhof am Allerheiligentag in Schladming, fand am Sonntag, 7. November, unter Einhaltung der erforderlichen Covid-Maßnahmen das traditionelle Jahresfest des Kameradschaftsbundes in Schladming statt.*

Obmannstellvertreter **Wolfgang Pitzer** konnte in Vertretung von Obmann **Peter Brunner** Bezirksobmann **Willi Auth**, die Stadtkapelle Schladming, sechs Fahnenabordnungen, 21 Ehrengäste, an der Spitze Bürgermeister **Hermann Trinker** und Wetzlars Stadtrat **Karlheinz Kräuter** und ÖKB-Landesehrenpräsident **Peter Dicker** sowie 40 Kameradinnen und Kameraden als beim Vereinsheim Brunner angetreten melden. Unter Voranschreiten der Stadtkapelle Schladming unter der Stabführung von Kapellmeister **Hannes Moser** ging es zum Gedenkgottesdienst in die Evangelische Kirche.

Pfarrer **Andreas Gripenrog** ging in seiner Predigt eingehend mit Bezug auf das Buch des Propheten Daniel im Alten Testament ein und zitierte immer wieder Daniel und seine Freunde mit Blickrichtung Zukunft. Dabei stand die Kameradschaft immer wieder beeindruckend im Mittelpunkt.

Nach dem Festgottesdienst marschierte man zum Kriegerdenkmal im Rat-

hauspark, wo Pitzer die Ehrengäste nach dem Musikstück „Gebet vor der Schlacht“ einzeln begrüßte. Der Begrüßung folgte das Totengedenken an die gefallenen und vermissten sowie verstorbenen Kameraden mit Kranzniederlegungen des ÖKB, der Stadt und des VdK-Kreisverbandes Wetzlar. 2020 verlor der ÖKB Schladming 15 Mitglieder, darunter Altobmann **Manfred Moser**, und 2021 zehn Mitglieder.

Die Festansprache am Kriegerdenkmal hielt Garnisons- und Kasernenkommandant Obstlt. **Udo Koller** aus Aigen im Ennstal. Im Mittelpunkt stand dabei die innere und äußere Sicherheit. Es ist jedes Land – aber vor allem die Europäische Union – gefordert, so Koller, nicht nur eine Wirtschaftsunion zu sein, sondern auch eine Union, die selbst für ihre innere und vor allem äußere Sicherheit sorgen kann. Bei der äußeren Sicherheit, so Koller, ist sehr viel Nachholbedarf.

Zur Nachbeschaffung der Hubschrauber und somit auch der Standortsicherung der Kaserne in Aigen betonte Koller, dass wohl zeitliche Verzögerungen auch wegen der Covid-Einschränkungen auftraten, man jetzt aber nach letzter Auskunft im Ministerium im Endspurt ist und auf eine Vertragsunterzeichnung noch in diesem Jahr hofft. „*Es sei höchste Zeit, da die Flugstunden aufgrund der Ersatzteilknappheit der A13 rasch reduziert werden und schon einige Hubschrauber nicht mehr flugfähig sind*“, betonte Koller. Er bedankte sich bei allen Ortsverbänden des ÖKB für die Unterstützung zum Erhalt der Kaserne in den letzten 15 Jahren. Der Ein-

satz war ein großer Mosaikstein für positive Zukunftsaussichten in der Garnison Aigen und somit dem gesamten Ennstal. Die gelebte Kameradschaft ist nicht nur ein Garant für ein erfolgreiches friedliches Miteinander, sondern wie ein durch eine Demokratie gelenktes Militär, auch ein Garant für ein sicheres Umfeld und Frieden.

Der Festansprache schloss sich die Ehrung langjähriger Mitglieder an. Geehrt wurden für **25 Jahre Treue** Wolfgang Dietrich, Mathias Keinprecht, Franz Moosbrugger, Siegfried Sandtner, Konrad Schattleitner, Johann Spielbichler, Robert Stadler, Wilfried Steiner, Arno Stiegler, Heinz Stiegler, Erhard Trinker und Hermann Walcher. Für **40-jährige Mitgliedschaft** wurden mit der silbernen Treuemedaille Anton Barthelme, Roswitha Gerhardtter, Hans Gerhardtter, Eduard Heidl-mayer, Franz und Herwig Hofmann, Gottfried Kornberger, Norbert und Manfred Kraml, Hans Percht, Franz Pilz, Wolfgang Pitzer, Josef Pürstl, Berhard Schrempf, Willibald Sieder, Johanna Schaumberger, Werner Straßschwandner, Josef Trinker, Klaus Trinker, Hubert Thöringer und Mathias Wieser ausgezeichnet. Die Treuemedaille in Gold für **50-jährige Mitgliedschaft** wurde an Norbert Gerhardtter, Felix Gruber, Franz Höflehner, Hermann Meißnitzer, Siegmund Schrempf und Reinhard Pilz vergeben. **60 Jahre Mitglied** sind Othmar Baumann, Ehrenobmann Hermann Gerhardtter, Karl Gerhardtter, Otmar Stocker und Rudolf Steiner. **70 Jahre Mitglied** ist Ehrenmitglied Herbert Wieser.



# Schladminger Senioren

## Kulturreise nach Dresden und ins Erzgebirge

5 Tage hatte **Rudi Tritscher** die Reise nach Dresden ausgeschrieben. 43 Teilnehmer haben sich für diese Fahrt angemeldet. So ging es den ersten Tag nach Tschechien zur Besichtigung der Budweiser Brauerei, wo auch das Mittagessen eingenommen wurde. Weiter ging die Fahrt nach Frauenstein in der Nähe von Dresden, wo auch das Quartier für die 4 Übernachtungen bezogen wurde.

Der zweite Tag führte ins Müglitztal zur Bastei und anschließend zu einer Schifffahrt auf der Elbe.

Der dritte Tag gehörte der Stadt Dresden, eine Stadtrundfahrt endete mit dem Besuch der Frauenkirche, wo um 12 Uhr

ein Orgelkonzert angeboten wurde. Der Nachmittag war eigentlich zur freien Verfügung, doch die **Reiseleiterin Christine** ließ es sich nicht nehmen den Senioren die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zu zeigen.

Der vierte Tag führte ins Erzgebirge zum Besuch des weltberühmten Nussknackermuseums, bevor es nach Walddorf Blockhausen zur Sägekettenkunst ging. Man kam aus dem Staunen nicht heraus, welche mit der Kettensäge geschnitzten Figuren da zu besichtigen waren.

Der fünfte Tag gehörte der Heimreise, wo in Passau noch eine Rast eingeplant war. Diese Rast ermöglichte den Besuch

des Passauer Doms, der mit der größten Orgel Europas ausgestattet ist.

Obmann **Fritz Danklmaier** bedankte sich bei den Senioren – es waren 5 Tage der total guten Stimmung. Bei Rudi Tritscher für die Erstellung des Super Programmes, wie bei den Damen **Grete Eberherr, Hanni Stocker** und **Waltraud Püringer**, für die Betreuung im Bus, es wird diese Reise allen noch lange in Erinnerung bleiben.



Schladminger Senioren 2021 fleißig unterwegs und erkundeten die **Postalm**, ...



... das **Untertal**, ...



... den **Fastenberg**, ...



... das **Birnbergplateau**, ...



... den **Philosophenweg in der Ramsau**, ...



... die **Oststeiermark**, ...



... und **Filzmoos**.

# ■ Pensionistenverband – Ortsgruppe Schladming

*Im heurigen Jahr konnten wir nach den ersehnten Lockerungen und mit viel Freude an unserem Vereinsleben, wieder unser komplettes Reiseprogramm durchführen!*

Unsere erste **Vier-Tages-Reise** führte die Schladminger und Ramsauer Pensionisten **ins Burgenland**. Mit **Reini** – unserem kompetenten Reiseleiter – ging es vom Südburgenland ins nördliche Burgenland. Nach einem Besuch im Geburtshaus von **Franz Liszt** in Raiding führte die Reise weiter über die Rotweinstraße, es durfte auch eine Weinverkostung nicht fehlen. Eisenstadt und Schloss Esterhazy, ein Besuch im Kulturerbe Kellergasse Purbach, die Wallfahrtsbasilika Frauenkirchen und als letztes Highlight das Schaubergwerk Seegrotte Hinterbrühl. Sieben Quellen speisen darin den größten unterirdischen See Europas.

Mit großem Interesse wurde der **ÖBB Informationstag** angenommen. Bereits am Bahnhof gab es von **Herbert Traisch** Einblicke in die Verkehrsverbindungen und den Automaten-service. Dann ging es mit den Zug nach **Mürzzuschlag** ins Wintersportmuseum.

Für die **Radtour rund um den Mondsee und Irrsee** konnten wir heuer auch wieder einige Mitglieder begeistern.

Mit einem fast vollen Bus ging der **Ausflug zur Riesneralm**. Mit dem Sessellift ging es zu den Attraktionen auf das Gipfelplateau. Ganz neu und einzigartig war, entlang der Lawingalerien Schaukästen mit Masken zu bewundern.

Eine wunderschöne **Almrauschblütenwanderung**, bestens organisiert vom Wanderführer **Siegi Harrer**, führte nach **Filzmoos**. Von der Rettensteinhütte ging es unterm Rötelstein zur Wallehenhütte wo die schöne Aussicht zur Bischofsmütze genossen werden konnte. Bei herrlichem Sonnenschein ging es weiter zur Oberhofalm und die See Runde um den Almsee.

Zum **Wilden Berg nach Mautern** sind wir schon zum zweiten Mal gefahren und es sind alle jedes Mal wieder begeistert!

Auch der **Ausflug zum Grundlsee** war wieder ein toller Erfolg. Mit dem Schiff ging es nach Gößl und zu Fuß konnte man weiter zum Toplitzsee.

Die **Adventfahrt** nach Villach und die vorweihnachtliche **Feierstunde** beim Brunner in Gleiming müssen aus Corona-gründen leider auch heuer **abgesagt** werden.

*Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Mitgliedern für die schönen gemeinsamen Stunden bedanken und wünschen allen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes und segensreiches Jahr 2022.*

*Das wünschen euch der Ausschuss der Pensionisten Ortsgruppe Schladming mit Obmann Werner Held.*



Die Fotos zeigen unser Schiff mit Kapitän auf dem Grundlsee (oben), die Gruppe in Mürzzuschlag mit Herbert Traisch von der Öbb (unten) und bei der Almblütenwanderung in Filzmoos (links).



# Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos

**Trotz der Corona-Pandemie können wir das Jahr 2021 erfolgreich abschließen.**

Erst Mitte Juni durften wir mit der **Jahreshauptversammlung**, unter Aufsicht von Hrn. Vize. Bgm. **Franz Schaffer**, einen neuen Vorstand wählen.

Im Juni folgten 2 weitere Veranstaltungen, ein **Dia-Vortrag** in der Erlebniswelt Stocker, der von **Rudi Stocker** gezeigt wurde und den ca. 70 Personen besucht haben. Dann folgte noch das traditionelle **Fleischkrapfenessen** in der Angereralm mit ca. 90 Mitgliedern.

Ende Juli starteten wir einen wunderschönen Ausflug auf die „**Loferer-Alm**“ mit Wanderungen von 10 Minuten bis zu 3 Std. 84 Teilnehmer fuhren mit 2 großen Bussen der Planaibahn.

Im August fand zum 31. Mal das **Klausalm-Grillfest** statt, an dem trotz unbeständigem Wetter wieder über 80 Leute teilnahmen.

Vom 22.-24.9.2021 starteten wir mit 49 Personen unseren großen **Herbstausflug**, der über Bayern, Wasmeier Museum, Mittenwald nach Zams in Tirol ging, wo wir die Zimmer bezogen. Am nächsten Tag ging es zu unserem Hauptziel, dem Lünensee, und am Nachmittag über den Arlberg zurück ins Hotel. Am 3. Tag ging die Reise über Innsbruck, mit Besuch der



Glockengießerei Graßmeier und anschließend nach Kundl zur Kundlklamm wieder nach Hause.

In den Sommermonaten wurden **vier wunderschöne Wanderungen** durchgeführt, die von jeweils 50 Teilnehmern begeistert angenommen wurden, besonders da auch nicht so fitte Wanderer spätestens bei der Einkehr dabei sein konnten.

Wie jedes Jahr führte der Unpolitische Seniorenclub am 26. Oktober in Stocker's Erlebniswelt das schon traditionelle **Preiskaschtln** durch, an dem wieder mehr als 40 Teilnehmer mitmachten.

Weitere Veranstaltungen sind geplant. Für November der „**Herbst Hoagscht**“,

im Dezember eine Teilnahme am **Adventmarkt** mit einem Fleischkrapfen-Stand, sowie eine **Adventwanderung** und natürlich die alljährliche **Weihnachtsfeier**.



# Heimatverein d'Dochstoana z'Schladming

**Dieses Jahr konnten wir wegen der coronabedingten Auflagen das Fest zum Maibaumumschneiden wieder nicht durchführen. Da wir aber traditionsgemäß am 30. April einen Maibaum aufgestellt haben, beschlossen wir, ihn zu versteigern.**



Der Baum wurde fachgerecht von den Schuhplattlern umgeschnitten und anschließend fand die Verlosung der Preise statt. Es gab viele schöne Preise, die von der heimischen Wirtschaft gespendet wurden, zu gewinnen. Unseren Sponsoren ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank gilt der Firma Lodenwälder, Ramsau, die den Heimatverein und besonders die Tanzgruppe jederzeit unterstützt.

Auch ist es für die Schuhplattler selbstverständlich, dass sie Zeit haben, um den Maibaum zu schlägern und ihn mit Hilfe der Firma Arzbacher und der Feuerwehr am Wetzlarer Platz aufzustellen. Allen Mitwirkenden, auch den Kranzbinderinnen, gilt ein besonderer Dank.

Die **Tanzgruppe** absolvierte im Sommer bei Heimatabenden und am Hauptplatz einige Auftritte.

Im Frühjahr haben wir unsere **langjährigen Mitglieder geehrt**. Die silbernen und goldenen Vereinsabzeichen wurde versendet, die Ehrungen für 50- und 60-jährige Treue persönlich übergeben. Die Geehrten freuten sich sehr über unseren Besuch.

Auch die **Geburtstagsgratulationen** im Zuge eines gemütlichen Essens bei zwei Wirten im Ort wurden von den Jubilaren freudig angenommen.

Mitte September konnten wir den vom Vorjahr verschobenen **Vereinsausflug** ins Waldviertel durchführen. In diesen drei

Tagen hatten wir ein vielfältiges Programm mit Besichtigungen und Führungen in der Firma Sonnentor, Stift Zwettl, den Käsemachern, einer Glasschleiferei und einer Papiermühle. Wunderschön war die Wanderung in der Blockheide in Gmünd, wo wir viel über die Wackelsteine und ihre Mythen erfuhren. In diesen drei Tagen lernten wir einen Teil Österreichs kennen, der allen sehr gut gefiel.

Nun freuen wir uns auf das kommende Jahr und hoffen, dass wir wieder unsere Feste mit der Bevölkerung feiern können.

**In diesem Sinn wünscht der Heimatverein d'Dochstoana ALLEN eine schöne Adventzeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022! Bleibt alle gesund!**



### STÄDTEPARTNERSCHAFT MIT WETZLAR: Wertvolle Freundschaften pflegen

*Unsere Partnerstadt Wetzlar lud im September zum Steierball. Eine kleine Abordnung aus Schladming nahm die Einladung wahr und versprühte Schladminger Herzlichkeit.*

Trotz fast schon befremdlichem Gefühl, bei einem Ball auf so viele feiernde Menschen zu treffen, wurden die partnerschaftlichen Beziehungen gepflegt und ausgebaut.



## Austria Gütezeichen für die Schladminger Bruderlade

*Vor 30 Jahren wurde die Schladminger Bruderlade – Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe gegründet.*

22 Jahre ist es her, dass dieser längst zur Institution gewordenen Sozialeinrichtung das Austria Gütezeichen verliehen wurde. Ein Beweis für die Qualität der Arbeit, die vor kurzem durch die neuerliche Verleihung bestätigt wurde.

Die Schladminger Bruderlade bekennt sich freiwillig dazu, eine über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehende Qualitätssicherung durch eine unabhängige, neutrale Stelle dokumentieren zu lassen. Die diesjährige Begutachtung war eine sogenannte Überwachungsbegutachtung nach der Güterichtlinie GRL10 Hauskrankenpflege. Die Abwicklung wurde über die ÖQA Zertifizierungs-GmbH durchgeführt, Fachexpertinnen waren **Dr. Christine Bretbacher** und **Dr. med. Barbara Steyrer-Fauth**.

In der Schladminger Bruderlade sind unter der umsichtigen Führung von **DGKP Reinhard Kornberger** sieben DGKP, sieben Pflegeassistentinnen und zwei Heimhilfen beschäftigt. Im Team arbeiten vier zertifizierte WundmanagerInnen. Der Bedarf ist hier sehr groß und man hat sich im Umkreis und unter den HausärztInnen einen ausgezeichneten Ruf erworben. Zusätzlich gibt es Fahrer für „Essen auf



Bild: Bruderlade

Rädern“. Für die reibungslose Steuerung und Organisation aller Abläufe ist die Verwaltungsleiterin **Birgit Schütter** verantwortlich. Die Digitalisierung sämtlicher Unterlagen ermöglicht ihr ein effizientes Arbeiten.

Das letzte Jahr war sehr herausfordernd, konnte jedoch durch gute Organisation und ein „Zusammenrücken“ aller Beschäftigten gut gemeistert werden. Hilfreich war auch die sehr hohe Impfquote im Team, wodurch man am Ende des Tages noch im Sozialraum zusammenkommen konnte und sich dadurch gegenseitig unterstützte. Während des Lockdowns musste allerdings auf virtuelle Dienstbesprechungen zurückgegriffen werden.

Von den beiden oben genannten Begutachterinnen wurden der kooperative Austausch, der uneingeschränkte Zugang

zu allen Informationen und das offene Gesprächsklima während der gesamten Prüfung lobend erwähnt. Sie stellten fest, dass sich das Qualitätsmanagement auf einem sehr hohen Niveau befindet und sich Reinhard Kornberger durch strategisch vorausschauendes Denken und der Freude am Gestalten von Prozessen auszeichnet. „Großen Wert legen wir auf qualitätsvolle Pflege und deren Kontrolle. Freude an der Arbeit und der Humor spielen innerhalb der Gemeinschaft eine große Rolle“, wie Kornberger feststellt und gleichzeitig zugibt, dass er an der Stärkung der Sozialkompetenz noch arbeiten will. Die neuerliche Verlängerung des Austria Gütezeichens bestätigt auf jeden Fall, dass die Bruderlade ihrer Zusatzbezeichnung „Verein für Hauskrankenpflege für Jung und Alt“ in jeder Weise gerecht wird.



## ■ SeneCura Sozialzentrum Schladming

*Was in früheren Jahren alltäglich war, ist nach und nach aus unserem Leben verschwunden. Umso schöner ist es, wenn alte Fertigkeiten wieder zum Leben erweckt werden.*

So ist es bei uns im SeneCura Schladming geschehen. Die Animation startete den Versuch, eine Handarbeitsrunde zu gründen und dies wurde begeistert angenommen. Schon bald brachte jeder eigene Ideen mit und es wurde vom gehäkelten Topflappen über Handytäschchen und wärmende Schals kreativ gefertigt.

Einige dieser selbst gemachten Kunstwerke werden bestimmt unter dem Weihnachtsbaum landen.

Ein besonders schöner Nebeneffekt an diesem Projekt ist, dass die Bewohner auch außerhalb der Runde dieses Hobby betreiben, sich gegenseitig unterstützen, helfen und sich in ihrer eigenen Kreativität weiterentwickeln.



## ■ Diakoniewerk

### ■ Der LADEN – Wir sind wieder da!

Rechtzeitig zu Beginn der Weihnachtszeit ist unser Laden in der Berggasse 357 wieder regelmäßig für euch geöffnet! Jeden Werktag zwischen 9 und 13 Uhr freuen sich **Monika Streicher** und alle freiwilligen Mitarbeiter:innen auf euren Besuch.

Im Laden findet ihr die beliebten Fairtrade-Produkte (Schokolade, Tee, Kaffee, Deko, Schmuck und Geschirr). Auch eine große Auswahl an Produkten, die in den Werkstät-

ten des Diakoniewerks hergestellt werden, wartet auf euch.

Wer außerhalb der Öffnungszeiten bis 16 Uhr etwas einkaufen möchte: Bitte einfach unter 03687/23 616 anrufen.

### ■ Wöchentlicher Fixpunkt: Ein Besuch am Wochenmarkt

Es ist mittlerweile schon ein Fixpunkt im Wochengeschehen: Der Marktbesuch am Freitag! **Norbert Gruber**, **Ingrid Gaar** und ihre Begleiter:innen aus dem Wohnen



Schladming des Diakoniewerks genießen jeden Freitagvormittag die vielen Begegnungen am Markt und die

reichhaltige Auswahl frischer Produkte.

„Am Wochenende kommt dann immer Regionales und Saisonales auf den Tisch“, freut sich Leitung **Alexandra Hofer**, „die Marktbesuche öffnen unseren Horizont und das Bewusstsein für die Vielfalt.“ Bevor die Bewohner:innen mit vollen Taschen in die Wohngemeinschaften zurückkehren, gibt es noch eine Einkehr beim Bäcker – auf einen frischen Brioche als krönenden Abschluss.



Bilder © Foto Siederei

# ■ Weihnachten feiern mit Menschen mit Demenz

(gemeinsame) Erinnerungen verbinden

*Kekse backen oder den Keksduft genießen, bekannte Weihnachtslieder singen, einen Wunschzettel schreiben, das gemeinsame Schmücken des Christbaumes, Geschenke aussuchen, traditionelle Weihnachtslieder hören, räuchern...*

## ■ (Familien) Rituale zelebrieren

Rituale geben Sicherheit, Halt, Hoffnung und ermöglichen der Person zu verstehen, welches besondere Fest vor der Türe steht. Darum ist es sehr wichtig, den Personen die Rituale vorzuleben und diese mit ihnen gemeinsam zu zelebrieren.

### **Bekannte Rituale:**

- Am 4. Dezember, dem Tag der Heiligen Barbara, werden Kirsch-

zweige in die Vase gestellt, die in der Wohnung bis Weihnachten erblühen.

- Aufbauen der alten Familienkrippe und gemeinsames Bestaunen (auch wenn Ochs und Esel mal kurz verschwinden...).
- Das Entzünden der Laterne vor dem Haus.
- Ein gemeinsamer Weihnachts-spaziergang.

## ■ Freuen – nicht überfordern

In kleiner Runde feiern, oder die Person mit Demenz in kleinen Gruppen besuchen. Bei zu großen Runden können die Betroffenen dem Gespräch oder den Situationen oft nicht mehr folgen und reagieren angespannt.

## ■ Gefühle ansprechen und bestätigen

Gemeinsam Strohsterne basteln und an die Fenster hängen, kann Gefühle und Erinnerungen wieder hervorholen. Auch schon in der Vorweihnachtszeit ein Christkinderl oder eine vergoldete Nuss zu finden, macht glücklich.

## ■ Gegenseitiges (Be-)Schenken

Es muss nichts „Nützliches“ sein. Das Geschenk soll ein schönes, angenehmes Gefühl auslösen. Beispielsweise ein Lieblingsduft, eine Musik CD zum gemeinsamen Mitsingen, ein Fotoalbum von früher. Für Menschen mit fortgeschrittener Demenz eignet sich eine kuschelige Decke oder eventuell auch ein Stofftier. Womöglich werden auch Sie mit etwas Angenehmen, das der Betroffene im Haus oder der Wohnung gefunden hat, beschenkt, wie Obst oder Servietten. Sehen Sie die starke Symbolik in diesen Geschenken und freuen Sie sich über die Liebe!

# ■ Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung – Liezen

*Steiermarkweit konnten im heurigen Jahr sieben neue unabhängige Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung vom Land Steiermark eröffnet werden.*

Das Team besteht aus einer Juristin, Sozialarbeiter\*innen und akademischen Peerberater\*innen. Peerberatung bedeutet, dass Menschen mit Behinderung Beratung anbieten. Alle Peerberater\*innen verfügen dabei über eine entsprechende Ausbildung bzw. Berufserfahrung. Peerberater\*innen bringen besonderes Verständnis und Sensibilität für andere Menschen mit Behinderung mit.

Es werden Beratungen zu allen Fragen, die das Leben mit Behinderung betreffen angeboten sowie Informationen zu passenden Unterstützungsmöglichkeiten und Rechtsansprüchen weitergege-

ben. Die Anliegen werden vertraulich behandelt und das Angebot steht kostenlos zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung werden Betroffene auch dabei unterstützt, Rechtsansprüche durchzusetzen.

Das Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderungen, psychischen Beeinträchtigungen sowie deren Angehörige und sonst betroffene oder interessierte Personen aus dem Bezirk Liezen.

Im Beratungszentrum in 8940 Liezen, Admonter Straße 1, steht Frau **Michaela Ladreiter, MA** für Beratungsgespräche sowohl zu den Öffnungszeiten als auch nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

Bei Bedarf kommen wir für Beratungen auch auf das Gemeindeamt Schladming. Termine bitte unter der angegebenen Nummer vereinbaren.

## ■ Kontakt

**Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung – Liezen**

Michaela Ladreiter, MA  
(Sozialarbeiterin)  
Admonter Straße 1, 8940 Liezen  
Tel: 0676/86 66 07 76  
Fax: 0316/877-5454  
Email: rbz@stmk.gv.at  
www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag und Donnerstag 9–12 Uhr,  
Mittwoch 14–17 Uhr.



## Aus den Kirchen

### KATHOLISCHE KIRCHE

#### Termine

Die aktuellen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage: [www.oberes-ennstal.graz-seckau.at](http://www.oberes-ennstal.graz-seckau.at)

#### Mit Fridulin durch den Advent

Ab dem 3. Adventsonntag lädt der **Esel Fridulin** in die Kath. Pfarrkirche Schladming ein.



Besonders Kinder will Fridulin mithilfe von Stationen auf Weihnachten einstimmen und einen Blick hinter die Kulissen vom berühmtesten Stall der Welt werfen. Besuch den Fridulin doch mal! Es gibt viel zu entdecken! Die Stationen können zu den Öffnungszeiten der Kirche besucht werden. Erwachsene sind natürlich auch herzlich eingeladen!

### EVANGELISCHE KIRCHE

#### Regelmäßige Termine

**Jeden Sonntag 9:00 Uhr in der evang. Kirche Schladming und 17:30 Uhr im Gemeindesaal. Jeweils mit Kindergottesdienst.**

#### Weitere Termine

- **1. Advent:** 9:00 Uhr für Jubelpaare.
- **2. Advent:** 9:00 Uhr Busstag (nicht 8. Dez.!).
- **3. Advent:** 9:00 Uhr Familiengottesdienst mit den Chorwürmern.
- **4. Advent:** 9:00 und 11:00 Uhr Le:go: Weihnacht special.
- **Heiliger Abend:** 16:00 Uhr Familien-/Kinderweihnacht und 18:00 Uhr Christvesper.
- **1. Christtag:** 9:00 Uhr mit Z'schod für dahoam.
- **2. Christtag:** Nur 17:30 Uhr.
- **Silvester:** 17:00 Uhr.



«Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.»

.....  
*1.Joh. 4,9*

- **Neujahr und Hlg. 3 Könige:** Kein Gottesdienst.
- **Ab 2.1.** im Gemeindesaal.
- **23.01.2022:** 9:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst.

Es gilt 3G/FFP2 bzw. aktuelle Coronaregel.

[www.evang-schladming.at](http://www.evang-schladming.at)

## Kalenderprojekt 2022

**Ministrantinnen und Ministranten der Pfarren Haus und Schladming haben inspiriert vom „Sonnengesang von Franziskus“ einen Kalender für 2022 gestaltet.**

Sie wurden von Diakon **Hannes Stickler**, Pastoralreferentin **Rut Sattinger** und der Künstlerin **Cornelia Nagel** unterstützt.

Das Ergebnis ist beeindruckend. Für € 11,-/Stk. wird der Kalender kostenfrei zugesandt. Die Kinder und Jugendlichen werden mit dem Erlös Herzensprojekte umsetzen.

Bestellungen ab sofort möglich! PN (facebook/Instagram) bzw. E-Mail [diakonhannes@aon.at](mailto:diakonhannes@aon.at) und auch im [www.shop.diakonhannes.com](http://www.shop.diakonhannes.com).

Lass Dich bewegen, der Kalender ist inspirierend.



Bild und Text nach: Franziskus Lieder - Sonnengesang Teil und Photo: Cornelia Nagel

# Steiermark Schau

Danke, dass wir Eure Gastgeber sein durften!

**Wir haben eindrucksvoll bewiesen  
„Wer wir sind ...“.**

An vier Schauplätzen setzte sich die STEIERMARK SCHAU mit der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft der Steiermark auseinander. In drei Museen in Graz und einem mobilen Pavillon luden Ausstellungen dazu ein, die Vielfalt der Steiermark neu zu entdecken. Die STEIERMARK SCHAU spannte einen großen Themenbogen von der Geschichte über aktuelle gesellschaftliche Tendenzen bis zu kühnen Zukunftsvisionen und einem spannenden Kunstschaffen. Die Ausstellungen beleuchteten was war – wie es ist – was sein wird – wer wir sind ...

„Wer wir sind – Schladminger! Ein bodenständiges Bergvolk, das das Herz am richtigen Fleck hat, seine Heimat liebt und schützt und sich Weltruf verschafft hat.“

**Alexandra Riewe** – Projektkoordinatorin – zieht begeistert Resümee...

Die drei Wochen in Schladming waren einfach genial. Schon die Eröffnungsfeier war nicht zu toppen. **LR Mag. Christopher Drexler** begrüßte und eröffnete, **Aglaia Szyszkowitz** moderierte und musikalisch wurde sie von einem Konzert-Team des „camp styria“ – Organisator **Mag. Erwin Sükar** – beeindruckend umrahmt. Bürgermeister **Hermann Trinker** verlieh seiner Freude Ausdruck, herzlicher Gastgeber zu sein und das waren die Schladminger wirklich...

Was Schladming herausragend gemacht hat, waren z.B. die längeren Öffnungszeiten. An Abenden ohne Zusatzprogramm hielten wir die Türen der Ausstellung bis 20 Uhr geöffnet, damit auch Gäste, die tagsüber die Natur genossen, auch kommen konnten. Im Schnitt besuchten uns 340 Personen täglich. Und das Publikum konnte unterschiedlicher nicht sein – Touristen aus aller Herren Länder, Einheimische aller Altersgruppen und sie kamen aus den verschiedensten



Bilder © Martin Huber, Stadtgemeinde

Beweggründen. Manche statteten uns, „weil gerade Zeit war“ einen Besuch ab – anderen wollten sich ein Bild der hochmodernen Ausstellungsgestaltung machen. Die meisten ließen sich vom Medium „Video“ tief in die steirische Geschichte und Mentalität und Land und Leute entführen. Wir durften auch illustre Gäste vom Fach begrüßen – die sich ebenso begeistert zeigten.

Die Schladminger selbst haben dafür gesorgt, dass Schladming auch vorgekommen ist. So durften wir im Rahmen der Rundfahrten „Kunst im öffentlichen Raum“ mit **Mag. Astrid Perner** – Leiterin des Bruderladenmuseums und **Ing. Anton Streicher** – Hauptschullehrer a.D., ehemaliger Vizebgm., Bergretter, Höhlenforscher, Alpenvereinsvorstand uvm. – spannende und unvergessliche Einblicke in Stadt und Leute gewinnen. Und nicht nur die beiden haben wertvolle Vermittlungsarbeit geleistet.

Man hatte das Gefühl, dass es keine Probleme gäbe – jeder war aufgeschlossen und um Lösungen bemüht. Die Schladminger sind einfach veranstaltungserprobt. Sie waren auch die Ersten,



die ein Abendprogramm boten und den „Mobilen Pavillon“ als Eventlocation für sich nutzten. Da war für jeden Geschmack etwas dabei.

Bgm. Hermann zeigt sich ebenso zufrieden. „Ich freu’ mich, dass wir mit der ‘Steiermark Schau’ so positiv Bilanz ziehen dürfen. Ich danke allen, die zum

Gelingen dieses ambitionierten Projektes beigetragen haben. Wir haben es geschafft, den Veranstaltern und Projektpartnern in Erinnerung zu bleiben und deren Erwartungen sogar übertroffen.

Einmal mehr durften wir unter Beweis stellen, dass wir die Kompetenz und auch das Herz besitzen, große Veranstaltungen

zu übernehmen. Ganz besonders stolz bin ich auf die engagierten Gestalter des Abendprogrammes. Heimische Künstler sind das eine – jemand, der dafür sorgt, dass sie die geeignete Bühne bekommen das andere. Und genauso wichtig sind die, die die Fäden in die Hand nehmen und alles zusammenführen!“



**Eindrücke der Eröffnungsfeier** – im Foto links (v.l.n.r.): Bgm. Hermann Trinker, Wolfgang Moitzi, Kuratorin Astrid Kury, Gestalter Alexander Kada, Aglaia Szyskowitz, LR Mag. Christopher Drexler und Hofrat Dr. Wolfgang Muchitsch.

## ■ KLANG-FILM-THEATER Schladming

Mit zwei großartigen Konzerten verschönt das **KLANG-FILM-THEATER Schladming die Adventzeit. Internationale Klänge und Lieder werden zum einen von der heimischen Big Band dargeboten, zum anderen von den opernball-bewährten Schick Sisters.**

### ■ Die BIGBAND Schladming – „Joy to the world“

**Donnerstag, 9. Dezember 2021, 20 Uhr**

Die Bigband Schladming gibt endlich wieder ein Konzert! Nach fast zweijähriger Spielpause präsentieren sie Weih-



nachtsklassiker aus aller Welt und ein „Best of“ aus den letzten 16 Jahren. „Let it snow!“ Wer weiß? Vielleicht ist es „Santa Claus, coming to town? Keep swinging!“

### ■ THE SCHICK SISTERS – „Our Favorite Christmas Songs“

**Mittwoch, 15. Dezember 2021, 20 Uhr**

Dem Klang, wenn Geschwister zusammen singen, wohnt ein Zauber inne...! THE SCHICK SISTERS sind drei Schwestern, die bereits seit ihrer Kindheit miteinander musizieren und auftreten. Schon mehr als 20 Jahre stehen **Katharina, Christine und Veronika Schicho** gemeinsam auf der Bühne.

Das familiäre Singen und Musizieren in der stillen und dunklen Zeit des Jahres zählt zu den wertvollsten Erfahrungen und zu den schönsten Erinnerungen der drei. Aus ihrem großen, gemeinsamen Fundus an traditionellen deutsch- und englischsprachigen Weihnachtsliedern teilen sie im aktuellen Programm „Our Favorite Christmas Songs“ eine ganz persönliche Auswahl mit dem Publikum und



© Elise Maier

laden mit feinen, ruhigen Arrangements zum Innehalten im allgemeinen Trubel ein. Auch die eine oder andere Eigenkomposition wird zu hören sein.

**Das Team des KLANG-FILM-THEATER Schladming wünscht seinen Mitgliedern, seinen Freunden und der gesamten Bevölkerung im regionalen Umfeld, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2022!**

# Die Planai-Classic 2022

Eines der letzten, wahren Winterabenteuer!

**Von 6. bis 8. Jänner 2022 starten die Boliden der 26. Planai-Classic wieder voll durch!**

Als noch keine Rede von E-Mobilität war, das Tankstellen-Netz noch schütter war, ein Käfer nach 2.500 Kilometern Öl wechseln musste, Starrachsen wenig Komfort boten, keine Halogenlampen die Straßen aufhellten, Getriebe nach Zwischengas wippen und Verkehrsstaus ausbleiben, war das Winterfahren noch eine besondere Kunst,

die bei der Planai-Classic bewahrt wird.

Die Teilnehmer nehmen ab dem Dreikönigstag alles mit, was der Winter zu bieten hat. Nirgendwo gibt es solche Hotspots, die das Winterfahren zum großen Abenteuer machen: die Dachstein-Mautstraße, die Gröbminger Trabrennbahn, den Alpenflugplatz Niederöblarn, die Planai-Straße und das große Finale im Planai Stadion.

**Die Planai-Classic wird diesen Winter erstmals ein klimaneutrales Event sein.**

Wertschätzung für klassische Fahrzeuge und Verantwortung für das Klima müssen kein Widerspruch sein. Das ist den Veranstaltern **Michael Glöckner** und **Helmut Zwickl** ein selbstverständliches Anliegen.

Deshalb werden die Umweltauswirkungen so gering wie möglich gehalten und insoweit sie doch anfallen, durch Ausgleichsprojekte kompensiert: „Wir übernehmen Verantwortung und wollen zudem ein Zeichen dafür setzen, dass Motorsport ohne ökologische Nachteile möglich ist und ihm deshalb weiterhin gesellschaftliche Akzeptanz zusteht.“

### PROGRAMM

**Donnerstag, 6. Jänner – Dachstein Prolog**

- 16:00 h Startaufstellung Hauptplatz Schladming
- 17:00 h Bergprüfung Dachsteinstraße Ramsau

**Freitag, 7. Jänner – Hochwurzen Trophy**

- 09:30 h Sonderprüfung Alpenflugplatz Niederöblarn
- 11:00 h Fahrt durch die Region Schladming-Dachstein: Aigen – Öblarn – Gröbming – Assach
- 16:30 h Zeitkontrolle Wetzlarerplatz Schladming

**Samstag, 8. Jänner – Planai Finale**

- ab 09:30 h Sonderprüfungen Trabrennbahn Gröbming
- 13:30 h | 15:00 h Planai-Bergprüfung. Start: Kessleralm. Ziel: Planaihof.
- 17:30 h Schluss Challenge Planai Stadion

**Nähere Infos dazu unter [www.planai-classic.at](http://www.planai-classic.at)**

Die nächste **Ennstal-Classic** findet von **20. – 23. Juli 2022** statt!



## Orange the World

Stoppt Gewalt an Frauen!

Von 25. November bis 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) erstrahlen weltweit wieder Gebäude in Orange.

Ein gemeinsames Zeichen gegen „Gewalt gegen Frauen“ – ein Thema, das traurigerweise aktueller denn je ist.

Auch in Schladming tauchen wir das Rathaus, das Planaistadion, das Museum Bruderladenhaus und den congress in orange.



© Lois Strimtzner

## Bildbandpräsentation

### „Schladming: Der richtige Augenblick“

**Der Schladminger Fotograf Harald Steiner präsentierte am Mittwoch, dem 3. November im Steirersaal der Hohenhaus Tenne sein erstes Fotobuch, das zugleich auch das erste Fotobuch von Schladming mit all seinen Ortsteilen seit dem Zusammenschluss der Gemeinden im Jahr 2015 ist. Die Präsentation des neuen Bildbandes traf dabei auf begeisterte Gesichter unter allen Anwesenden.**

Schladming bietet in jeder Jahreszeit eine Vielzahl an landschaftlichen Schönheiten. So wie eine kontrastreiche Themenvielfalt – von der ruhigen Natur bis hin zu den zahlreichen Events, dem kulinarischen Genuss bis hin zu den sportlichen Aktivitäten. Mit dem Zusammenschluss der anliegenden Gemeinden Rohrmoos-Untertal und Pichl-Preuneegg im Jahr 2015 hat

sich diese Vielfalt an heimischen Natur- und Kulturerben noch um ein Vielfaches vergrößert.

In diesem Fotobuch wird Schladming auf eine ganz besondere Weise durch Bilder in modernem Farbstil und kurzen Textbeiträgen zu jedem Ortsteil portraitiert. Jeder Ortsteil besitzt seine eigene Schönheit, seine eigene Geschichte und seine eigene Besonderheit.

Durch seine fast eineinhalbjährige Fototour durch die heimische Gegend war es dem Fotografen **Harald Steiner** möglich, diese Besonderheiten und die dazugehörigen Stimmungen der Schladminger Landschaft zu finden, noch besser kennenzulernen und letztendlich festzuhalten.

„Mein Ziel ist es, mit diesen Bildern – ob beim ‚Einheimischen‘ oder beim Gast – eine Faszination und damit auch Begeisterung für Schladming



Foto: Thomas Steiner

zu wecken. Die größte Aufgabe war dabei, Schladming im richtigen Augenblick zu erwischen und den entscheidenden Augenblick festzuhalten,“ weiß Steiner.

Das scheint dem heimischen Fotografen mit seinem Buch auch gelungen zu sein. Die Anwesenden waren von der Buchpräsentation sichtlich begeistert. Heimische Hoteliers und Wirtschaftstreibende nützten dabei die Mög-

lichkeit und bestellten einige Exemplare, um sich in weiterer Folge bei ihren Stammgästen für Ihre Treue zu bedanken und Ihnen unsere Heimatregion noch etwas näher bringen zu können.

Das Buch ist in den heimischen Trafiken und im Regionalshop Heimatgold zum Preis von €39,- erhältlich, sowie per Anfrage unter [foto@haraldsteiner.at](mailto:foto@haraldsteiner.at).

## Gegen das Vergessen...

Stolpersteinlegung im Gedenken an „Die vergessene Prinzessin“  
Prinzessin Maria Karoline von Sachsen Coburg und Gotha

**Am Freitag fand im Rathauspark Schladming die Stolpersteinlegung für Prinzessin Maria Karoline von Sachsen Coburg und Gotha statt – einer der ersten im Bezirk. So wird symbolisch stark – so dass wirklich jeder darüber stolpert – an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden.**

Im Beisein der Nachkommen der Prinzessin – **Felicitas Trotzky**, Prinzessin Sachsen-Coburg und Gotha und ihrem Gatten **Dr. Sergej Trotzky** – legte **Katja**



Leider konnten nicht ALLE dem bewegenden Akt beiwohnen – stellvertretend erwähnt sei ihre Großnichte **Felicitas Trotzky**, Prinzessin Sachsen-Coburg und Gotha mit Familie.

**Demnig** – die Leiterin des Gedenkprojekt Stolpersteine – den golden glänzenden Stein direkt vor die Eingangstür des Rathauses. Dort verbrachte **Maria Karoline** 30 Jahre ihres Lebens. Dieses wurde im Rahmen eines Schulprojektes hervorragend recherchiert und von drei Schülerinnen mit Unterstützung von **Monika Faes** auf's Papier gebracht (siehe beiliegende Heimatliche Blätter).

Ein sehr bewegender Akt, dem neben **Bgm. Hermann Trinker**, Vertreter aus dem Gemeinderat auch **Mag. Daniela Grabe** – die Vorsitzende des Vereins Gedenkkultur, die Pfarrherren, **Bgm. Ernst Fischbacher** und viele Persönlichkeiten beiwohnten, die mit Ihrem Kommen diesem Akt Ehre erwiesen.

Im Anschluss an die Stolpersteinlegung wurde im Klang-Film-Theater dieses Thema fortgeführt. **Günter Fuhrmann** stellte in einem Vortrag die „**Familie Coburg zwischen Monarchie und 3. Reich**“ in den Mittelpunkt. Dort hatten die Besucher im Anschluss an den Vortrag die Möglichkeit, Günter Fuhrmanns Buch „Haus der Könige“ zu erwerben und auch gleich persönlich signieren zu lassen.

Auch die Kinoabende im Klang-Film-Theater widmeten sich diesem Thema „**Marko Feingold. Ein jüdisches Leben.**“



Der Stolperstein für Prinzessin Maria Karoline vor dem Eingang des Schladminger Rathauses.



Liefen als Film und Dialog-Veranstaltung, weil die Witwe Marko Feingolds – **Hanna Feingold**, Präs. der Israelitischen Kultusgemeinde Salzburg und Witwe von Marko Feingold – und der Regisseur des Films **Florian Weigensamer**, selbst vor Ort und für Fragen und bereit waren.

**Es ist gut, wenn man über dieses Thema regelmäßig stolpert – es darf sich nie wiederholen!**



Alle Bilder © Martin Huber